

BEST OF

KANTON BERN

GRATIS ZUM
MITNEHMEN



Andreas Thiel Seite 25

Kurt Aeschbacher Seite 9

Steff la Cheffe Seite 19



Krankenkassen anerkannt

www.yinyangmedi.ch

IN YANG MEDI

Traditionelle Chinesische Medizin

Qualität Hygiene Einwegnadeln Vertrauen Wirkung Erfahrung



Akupunktur Tuina-Massage Schröpfen Moxibustion Heilkräuter

- ▲ Rückenleiden
- ▲ Arthritis, Rheuma
- ▲ Tennis-, Golfarm
- ▲ Gelenkschmerzen
- ▲ Omalgie
- ▲ Allergien
- ▲ Heuschnupfen
- ▲ Bronchitis
- ▲ Migräne
- ▲ Kopfschmerzen
- ▲ Sinusitis, Tinnitus
- ▲ Zervikalsyndrom
- ▲ Frauenleiden
- ▲ Klimakterium
- ▲ Hautprobleme
- ▲ Übergewicht
- ▲ Schlafstörung
- ▲ Müdigkeit
- ▲ Angstzustand
- ▲ Depressionen

Akupunktur

Viele kontrollierte Studien belegen die **Wirksamkeit der Akupunktur**.

Durch die feinen Nadeln werden energetische Stellen am Körper stimuliert. Dies führt zur Harmonisierung von Energie, Organen, Blut, Geweben, Geist und Emotionen. Was die Selbstheilung angeregt.

Tuina Massage

Mit Hilfe der Tuina-Massage wird der gestörte Energiestrom wieder in Gang gebracht, was zur Harmonisierung des Körpers und der Organfunktionen führt.

Die **beste Wirkung** erzielt Tuina-Massage in Kombination mit einer **Akupunktur**.

Kräutertherapie

Kräutertherapie ist die **wichtigste Therapieform** der Chinesischen Medizin.

Chinesische Kräuter können grundsätzlich für alle Erkrankungen eingesetzt werden.

Rezepte werden an die Kräuterapotheke geleitet. Diese mischt, kontrolliert und verschickt die Kräuter.

Schröpfen

Unter Schröpfen werden Methoden zur Entgiftung und Entschlackung der Körpersäfte verstanden.

Das Schröpfen gilt als schmerzlindernd, allgemein durchblutungsfördernd und gehört zu den bekannten Formen der **ausleitenden Heilverfahren**.



▲ TCM Zentrum Zollikofen
Yin Yang Medi AG
Bernstrasse 162
3052 Zollikofen
Tel. 031 911 43 57



▲ TCM Zentrum Burgdorf
Yin Yang Medi AG
Bahnhofstrasse 61
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 82 90



▲ TCM Zentrum Langenthal
Yin Yang Medi AG
St. Urbanstrasse 3
4900 Langenthal
Tel. 062 922 44 17

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Bernerinnen und Bernern wird eine besonders ausgeprägte Bindung zu ihrem Heimatkanton, bemerkenswerte Heimwehanfälligkeit und auffallender Stolz auf ihre Zugehörigkeit zu Bern nachgesagt und, hinter vorgehaltener Hand, sprichwörtliche Langsamkeit. Deshalb werden wir Berner als ultra-bodenständig taxiert, was wir gerne als Kompliment verstehen.

Objektive Bern-Kenner attestieren der Stadt ein wohltuend entspanntes Ambiente, obschon der Stossverkehr einer ähnlichen Hektik unterworfen ist wie anderswo, nur scheinen Pendlerinnen und Pendler hier deutlich weniger nervös zu sein, wenn sie am Morgen zielstrebig zu ihrem Arbeitsort und am Abend zurück nach Hause eilen. Wir hasten verhalten.

Auch ich. Deshalb halte ich manchmal inne und sehe mir unser prächtiges, behäbiges Bern bewusst an, verweile auf dem Heimweg irgendwo im Mittelland, schaue um mich und mache eine Viertelstunde Kurzurlaub. Dabei freue ich mich darauf, am Wochenende im Emmental eine Merängge zu vernaschen, im Oberland das Panorama oder vom Jura über das liebe Seeland hinweg die Fernsicht auf die Alpen zu bestaunen. Das kann man übrigens nicht nur als Berner.

Wenn ich irgendwo in der Fremde über meine Herkunft befragt werde, fehlen mir nicht die richtigen Worte, sondern die nötige Zeit, um das Bild zu beschreiben, das ich vermitteln möchte. Um dies zu erreichen würde ich genauso lange brauchen wie meine Erinnerung zurückreicht, weil mir jeder Tag, den ich hier verbringe, kostbar erscheint. Wahrscheinlich trifft das für alle zu, die dafür dankbar sind, in einem politisch stabilen, friedlichen, wundervollen Land wie unsere Schweiz leben zu dürfen.

Vielen ausländischen Besucherinnen und Besuchern erlaubt die Agenda ihres High-Speed Programms gerade mal einen halben, mit der Deluxe-Package einen ganzen Tag und eine Nacht Aufenthalt, um Bern kennenzulernen. Dann geht's weiter im Car, meistens schlafend,



Die Berner Bevölkerung wird oft als ultra-bodenständig taxiert. Wir verstehen das als Kompliment.

um am Abend bereit für Berlin, munter für Mailand oder wach für Wien zu sein. Die wichtigsten Eindrücke werden digital eingefangen und zu Hause reanimiert. Was diese modernen Globetrotter wohl ihren Bekannten über unsere Stadt, über uns und unseren Kanton erzählen? Eines ist offensichtlich: Bern kommt bei allen gut an.

Eigentlich wollte ich hier sachlich über unseren Wohlstand berichten, über die Vielseitigkeit des Kantons, über seine Attraktivität als Arbeits- und Lebensraum. Auch über die Stabilität seiner Systeme und seines hohen Sicherheitsstandards, den ich beim Antritt meines Amtes angetroffen und weiterhin pflegen und erhalten darf. Aber das Bedürfnis, unseren schönen, starken Kanton emotionell zu beschreiben, war stärker.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Besucher und Touristen aus aller Welt: Wüukomme bi üs z'Bärn.

Hans-Jürg Käser, Regierungsvizepräsident, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern

Inhaltsverzeichnis

Freizeit, Tourismus und Kultur

7	Greenfield Festival
9	Kurt Aeschbacher
10	BLS Schifffahrt Berner Oberland
10	Niederhornbahn AG
10	Niesenbahn AG
10	Stockhornbahn AG
10	St. Beatus-Höhlen
13	Thunerseespiele
19	Steff la Cheffe
22	Gurten Pavillon
25	Andreas Thiel
26	Theater Gurten
47	Hank Shizzoe
63	Horst Baumgürtel
83	Sara macht's

Essen, Trinken und Erleben

U3	Emmentaler Schaukäserei AG
----	----------------------------

Sport, Gesundheit und Wohlbefinden

U2	Yin Yang Medi
14	Ryser Apotheke & Kosmetik

Bauen, Wohnen und Leben

48, U4	Gerber AG Münsingen
--------	---------------------

Best of Shopping

16	Sunrise Communications AG, Sunrise Center
----	---

Best of Service

20	Broncos Security AG
----	---------------------

Verzeichnis und Informationen

23	Regionalverzeichnis
23	Impressum
88	Kreuzworträtsel
89	Wettbewerbspreise, Teilnahmebedingungen

Regionalverzeichnis ab Seite 23

Unternehmen in Ihrer Region

24–48	Bern Mittelland
49–60	Emmental-Oberaargau
61–68	Berner Oberland
69–80	Biel-Seeland
81–90	Aus der Nachbarschaft



Kurt Aeschbacher Seite 9



Steff la Cheffe Seite 19



Andreas Thiel Seite 25



Sara machts Seite 83



Happy Birthday, Greenfield Festival

Text und Interview: Maximilian Marti

Woodstock blieb für mich das Mass der Dinge was Openairs anbelangt, bis ich das Greenfield Festival Interlaken kennenlernte. Damals, im August 1969, pilgerten annähernd eine halbe Million Music- und Hanf-Freaks zu einer Farm in Bethel, Upstate New-York, auf deren Gelände eine Bühne von ca. 20 auf 15 Metern aufgebaut war, mit einer genial-einfachen Drehvorrichtung, damit sich hinten eine Band installieren konnte während vorne gespielt wurde. Leider brach das Ding schon am ersten Tag zusammen, so dass man wieder zum alten Pausen-System fand. Am Ende der drei Tage herrschte friedliches Chaos. Kein Wunder, es regnete häufig in Strömen, die gerade mal 600 mobilen Klos waren unbrauchbar, Nahrung wurde schnell Mangelware und das Militär flog Verletzte und Drogenopfer aus per Heli. Aber alle waren so zugehörnt, dass alles ausser Music and love unwichtig war. Wer in der Szene Rang und Namen hatte war da: Jimi Hendrix, Santana, Blood Sweat and Tears, the grateful dead, Janis Joplin, Joe Cocker hatte seinen Durchbruch, um nur einige zu nennen.

45 Jahre später hatte eine Gruppe Unternehmer den Mut, in der Schweiz ein unseren Verhältnissen und ihrer Vision angepasstes Open Air im Woodstock-Prinzip ins Leben zu rufen: eine Palette erster Wahl. Und es wurde ein voller Erfolg. Seit 2005 pilgern jeweils Mitte Juni für drei Tage rund 25 000 Heavy-Metal/Rock Fans nach Interlaken, geben dem Ort temporär ein neues Gesicht und marinieren sich in der musikalischen Auswahl von über 40 profilierten Bands. Neugierig geworden, wie das Ganze funktioniert besuchte ich die Co-Geschäftsführerin des Festivals, Iris Huggler, die mir Auskunft gab auf die Frage:

Wie bezeichnen Sie Ihren Job?

Ich bin ein Happy-Maker. Mit unseren Anlässen machen wir eine ganze Menge Leute glücklich. Neben dem Greenfield Festival, Heavy Metal/Rock gewidmet, feierten wir mit dem Dauerbrenner Trucker & Country Festival letztes Jahr das 20-jährige Jubiläum und immer am ersten Januar begrüßen wir das neue Jahr mit dem Open Air Gratis-Anlass TOUCH THE MOUNTAINS mit Feuerwerk und Konzerten im Zentrum von



Iris Huggler

Interlaken, was dem Ort plus minus 25 000 Besucher zuführt.

Wie entstand das Greenfield Festival?

Das war 2004, als Thomas Dürr, zusammen mit mir Co-Geschäftsführer der Greenfield Festival AG, nach Interlaken kam auf der Suche nach einem geeigneten Gelände für ein grossangelegtes Open Air. Die Antwort war der ehemalige Militärflugplatz, mit seiner festen Oberfläche wie massgeschneidert für solche Anlässe. Wir wogen die Risiken ab und entschlossen uns, das Abenteuer zu wagen. Wir holten aus Deutschland zwei erfahrene Festival-Organisatoren an Bord, gründeten unsere AG und setzten Segel. Wir waren von der Vision so überzeugt und begeistert, dass wir das Ganze innerhalb von sechs Monaten von Null in Startposition hatten.

Wer besucht das Greenfield Festival?

Das Greenfield Festival ist bewusst ein konzeptionelles Rockfestival und der Erfolg gibt uns recht. Dementsprechend tritt die Kundenschaft auf. Aber wie so oft trägt der Schein: all die schwarzgekleideten Jungs mit Tattoos, Nieten und Stiefeln etc. und ihre passenden Ladies sind die friedlichste Audienz, die man sich als Organisator wünschen kann. Die halten Ordnung in ihren eigenen Reihen, pöbeln nicht herum und lassen Gott einen lieben Mann sein. Natürlich gab es am Anfang in Interlaken grosse Augen über die «Struben» in meist schwarzer Kleidung, aber die friedliche Stimmung und der

schnell wirkende kommerzielle Schub beruhigte die Gemüter.

Würde eine breitere Palette nicht mehr Besucher bringen?

Vermutlich ja. Aber wir haben in der Schweiz eine unglaubliche Festival-Dichte auf kleinstem Raum. Also schien uns ratsam, anstatt am grossen Kuchen mitzuknabbern lieber eine spezielle Nische perfekt zu bedienen und uns so einen verlässlichen Kundentamm zu sichern. Das verpflichtet uns natürlich zu einer erstklassigen Auswahl der gängigsten Bands, schliesslich stehen wir einer sehr kritischen Jury gegenüber, welche die Beantwortung jeder Nuance innerhalb ihrer Bandbreite verlangt und das mit Recht. Und die Rechnung geht auf: Wir können seit Jahren stabile Besucherzahlen verzeichnen.

Fördert ihr auch Newcomer?

Selbstverständlich, wenn sie unseren Ansprüchen genügen. Zu diesem Zweck organisieren wir Band Contests, dort kann man sich bewerben und die Gewinner dürfen sich am Festival dem Publikum vorstellen. Hier geben wir vornehmlich Schweizer Bands eine Chance. Im Ausland reagieren wir auf qualifizierte Insidertipps, was uns und dem Publikum schon unglaublich gute Avenues öffnete.

Zudem unterstützen wir mit der Greenfield Festival Foundation mit gezielten Projekten Schweizer Nachwuchsbands. Dieses Jahr stellen wir auserwählten Bands kostenlos einen Bandbus zur Verfügung, damit sie ihre Konzerte ohne zusätzlichen finanziellen Aufwand durchführen können.

Was freut Sie persönlich ganz besonders?

Dass ich beim Rundgang über das Gelände jedes Jahr mehr Nummernschilder aus ganz Europa sehe. Und dass unsere Festivals aus der Region nicht mehr wegzudenken sind. Wenn ich zurückdenke wie überfordert viele Interlakner waren, als vor 10 Jahren die ersten «Schwarzen Horden» über die Restaurants herfielen und wie dieselben Leute sich jetzt auf den Besuch freuen, das macht mich stolz.

Wir verabschieden uns und ich denke: Solche Unternehmen braucht das Land.

www.greenfieldfestival.ch



Ein Vollprofi mit Herz

Text und Interview: Maximilian Marti

Der allürenfreie Berner Moderator hat in der Schweizer TV Szene längst Ikonenstatus erreicht, vor und hinter der Kulisse und so mancher bunte Hund wäre wahrscheinlich froh, den Bekanntheitsgrad von «Aeschbi National» zu geniessen. Seine Karriere bei Radio und TV krönt der studierte Wirtschaftler seit 2001 wöchentlich mit der beliebten Talkshow Aeschbacher, in welcher er jeweils mit vier Gästen über ihr Leben und das plaudert, was dieses bemerkenswert macht. Seine Show produziert der gewiefte Geschäftsmann im Zürcher Industriequartier. Dort empfängt er Gesprächspartner und Publikum in seiner Labor Bar, gleichzeitig voll eingerichtetes Fernsehstudio und angesagter Treffpunkt der Szene.

Aeschbacher garantiert für spannende, familiaugliche Unterhaltung. Sein Markenzeichen, niemals unter die Gürtellinie auszuweichen oder jemand auf dessen Kosten zur Gaudi des Publikums vorzuführen, macht ihn zum Gentleman des Fachs und es ist erfrischend zu beobachten, auf welcher subtilen, einfühlsamen Art der Moderator auf seine Gäste eingeht, auf Menschen aus dem Alltag, schräge Typen, Sammler und Jäger, kluge Köpfe, Haudegen und Originale, Leute mit aussergewöhnlichen Ideen, Hobbys oder Geschichten. So entsteht beste Unterhaltung bei der sich Staunen, Lachsalven, Bewunderung und Denkanstösse die Klinke in die Hand geben.

Um ihn besser kennenzulernen, besuche ich seine Show. Jetzt steht er, in einem seiner legendären Outfits gekleidet, vor der Studio-Audienz und erklärt uns in einer launigen Ansprache, wie der Abend laufen wird. Sein lausbubenhafter Charme kommt voll zum Zug, ein Ass im Ärmel, das er im richtigen Moment routiniert ins Spiel bringt, zusammen mit seinen oft überraschend markigen, träfen Berner Bonmots.

Nach der Show habe ich Gelegenheit ihn zu fragen:

Herr Aeschbacher, seit Jahren stellen Sie Ihrem Publikum aussergewöhnliche Menschen mit ihren persönlichen Geschichten vor. An wen erinnern Sie sich ganz speziell, und warum?

An all die Helden und Heldinnen des Alltags. An die Menschen, welche zum ersten Mal in ihrem Leben im Rampenlicht standen und die mir ihre ganz persönliche Lebensgeschichte anvertrauten. Ihnen gilt mein grösster Respekt. Und zwar für ihren Mut, öffentlich über ihre Erfahrungen zu reden, ihre Bereitschaft, Nähe zuzulassen und mir zu vertrauen.

Wo Moderatoren, Technik, Zeitpläne und Publikum sich kreuzen passieren wohl zwangsweise Pannen. Welches war Ihre schlimmste?

Pannen finde ich grundsätzlich nicht schlimm, sondern sehe sie als spannende Herausforderung. Was entwickelt sich aus einer Situation, die im ersten Moment nach einer Katastrophe aussieht, aber aus der völlig unerwartet ein magischer Moment entsteht? Unvergessen bleibt mir ein über 80-jähriger Coiffeur, der immer noch arbeitet und bei mir in der Sendung eigentlich einem Gast aus dem Publikum einen Haarschnitt verpassen sollte, dann aber mitten im Gespräch von der Bühne wegief, weil er hinter den Kulissen die richtige Schere suchen musste. Als ich ihn dann endlich wieder auf dem Podest hatte, streikte sein Hörgerät und er verstand meine Fragen nicht. Daraus entstand eine wunderbare Situationskomik, die man nie hätte inszenieren können. Genau solche Situationen liebe ich an meiner Arbeit: dass nichts vorhersehbar ist, obwohl ich mich detailliert vorbereite.

Kennen Sie als öffentliche Person das sprichwörtliche Vakuum nach dem Auftritt? Wie gehen Sie damit um?

Ja klar, nach jeder Sendung ist man allein. Allein mit seinen Fehlern und seinen Zweifeln. Nach jedem Auftritt gehen die Lichter aus und man ist auf sich selbst zurückgeworfen. Das Leben ist keine Bühne, sondern gelebte Realität. Deshalb spiele ich auch nicht eine Rolle. Ich spiele nicht den Moderator, sondern versuche aus meiner eigenen



Kurt Aeschbacher

Erfahrung meinen Gästen zu begegnen und für einen Moment in deren Leben einzutauchen. Dabei bleibe ich, wer ich bin: ein Mensch voller Zweifel, jemand, der sich für andere interessiert und dabei stets weiss, wer er selber ist. Kein Zampanò, kein Schauspieler, sondern einfach Mensch auf Augenhöhe mit anderen Menschen.

Seit Jahren kennt man Sie als Aeschbi National. All diese Zeit sehen Sie trotz anspruchsvoller, herausfordernder Arbeit praktisch unverändert aus. Was ist Ihr Geheimnis? Vielleicht ist es die Freude an meiner Arbeit, meine kindliche Neugier, immer wieder aus anderen Lebensentwürfen etwas für mich selbst lernen zu wollen...?

Hegen Sie einen beruflichen Wunschtraum? Ich kann mir jede Woche meinen beruflichen Wunschtraum erfüllen: nämlich von anderen Leuten etwas zu erfahren. Ich werde dafür bezahlt, während meiner Arbeitszeit Bücher zu lesen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen haben zu müssen. Ich genieße das Privileg, Leute kennenzulernen, die mich interessieren und habe die Freiheit jederzeit sagen zu dürfen, dass ich alles an den Nagel hängen will. Ich werde von einem fantastischen Team unterstützt. Ist das nicht die Erfüllung des beruflichen Wunschtraumes?

Genussvolle Erlebnisse rund um den Thunersee



Die drei Bergbahnen auf den Niesen, aufs Niederhorn und aufs Stockhorn, die Schifffahrt Berner Oberland sowie die St. Beatus-Höhlen laden auch diesen Sommer wieder zu wunderbaren Ausflügen an den Thunersee ein!

Entspannen und geniessen auf dem Schiff

Tagesausflüge um den Thunersee werden dem Naturfreund leicht gemacht – denn es gibt eine Fülle an Möglichkeiten zu entdecken. Atmen Sie nicht nur Bergluft ein, sondern geniessen Sie auch auf dem Schiff in vollen Zügen die Seebrise. Mit der stolzen Flotte einen Tag lang kreuz und quer über die beiden Oberländer Seen zu fahren, ist für viele «Freizeit-Kapitäne» etwas sehr Spezielles. Geniessen Sie die wunderbare Aussicht auf die imposante Bergwelt und die historischen Schlösser und verbinden Sie die Fahrt mit einem feinen Frühstück oder Mittagessen. Oder erleben Sie lieber einen unvergesslichen Sonnenuntergang bei einer Abendfahrt? Auch Kinder werden von der Schifffahrt begeistert sein: Auf den beiden Dampfschiffen befinden sich grosszügig eingerichtete Spielkajüten zum verweilen. Die Schiffe auf dem Thunersee verkehren ganzjährig täglich.

Vielseitiges Niederhorn

Die Standseil- und Gondelbahn fährt ab Beatenbucht bzw. Beatenberg bequem auf den Aussichtsgipfel über dem Thunersee. Das Küchenteam des Berghaus Niederhorn verwöhnt die Gäste mit saison-regionalen Gerichten. Jeden Sonntag wird ein gemütlicher Brunch zwischen 9.00 und 13.00 Uhr angeboten – von Juli bis September alle 14 Tage sogar mit musikalischer Unterhaltung. Die gut ausgebauten Wanderwege führen durch eine traumhafte Alpenlandschaft, in der sich aus nächster Nähe Wild beobachten lässt. Geführte Wildbeobachtungen finden von Juni bis September jeden Donnerstag unter der Führung eines ortskundigen Wildtierspezialisten statt.



Familien erleben auf fast 2000 m ü.M. mit ihren Kindern die Faszination des Alpen-OL's. Zur Wahl stehen drei verschiedene Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Zwei abwechslungsreiche Trotti-Routen führen von der Mittelstation Vorsass hinunter nach Beatenberg. Auf der Fahrt durch Wald, Wiesen und Dorf bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um zwischendurch ein Picknick und die Natur zu geniessen.

Die Niederhornbahn ist bis am 9. November täglich in Betrieb.

BERGE SEEN am Stockhorn

Die Luftseilbahn bringt die Gäste bequem von Erlenbach im Simmental aufs Stockhorn. Hier geniessen man eine Rundumsicht auf 200 Alpengipfel vom Titlis bis zum Moléson. Neben dem Panoramarestaurant führt die Gipfalgalerie zur neuen Gipfelattraktion: Ab der Panorama-Aussichtsplattform geniessen man einen atemberaubenden Tief- und Weitblick auf den Thunersee, das Mittelland und weiter bis in den Jura, das Elsass und den Schwarzwald. Rund um die zwei idyllischen Bergseen führen gut ausgebauten Wanderwege; wer den Adrenalinkick sucht, kann Gleitschirmfliegen, Deltasegeln oder Bungy-jumpen. Im modernen Panoramarestaurant gibt es einmal im Monat einen interessanten Themenabend mit musikalischer Unterhaltung und einem dazu passenden Viergang-Menü. Romantiker werden beim Mondschein-Dinner zu Mond- und Kerzenlicht mit einem



exquisiten 5-Gang-Menu verwöhnt. Jeden Freitag startet man beim Fyrabe-Znacht gemütlich ins Wochenende. Der Sonntags-Brunch und das feine Stockhorn-Zmorge unter der Woche sind über die Grenzen des Berner Oberlandes hinaus bekannt. Die Stockhornbahn ist bis am 9. November täglich in Betrieb.

Aussicht und kulinarischer Genuss auf dem Niesen

Bereits seit 1910 bringt die nostalgische Niesenbahn Gäste von nah und fern auf den Niesen. Heute präsentiert sich der Berg mit dem weiten Panorama Wanderern und Geniessern als aktiver Erlebnisberg.

An den kulinarischen Abendfahrten mit verschiedenen Themenbuffets oder am romantischen Vollmond-Dinner vergessen die Gäste für einige Stunden alles um sich herum. Wer den Berg nach einem köstlichen Essen nicht mehr verlassen möchte, findet in einem der acht gemütlichen Doppelzimmer des Berghauses eine komfortable Schlafgelegenheit. Zu empfehlen ist auch der Sonntagsbrunch, welcher – jeweils von April bis November – von Müesli bis Rösti alles auf einem «gluschtigen» Buffet vereint.

Wo lässt es sich schöner frühstücken als inmitten der traumhaften Bergkulisse des Berner Oberlandes? Die kleinen Gäste vergnügen sich im Niesendörfli und bei den Niesenfuchs-Geschichtefahrten. Die Niesenbahn ist bis am 16. November täglich in Betrieb.

Spannende St. Beatus-Höhlen

Die St.Beatus-Höhlen zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen am Thunersee. Ein schöner Spaziergang führt vom Parkplatz durch den Wald hinauf zum Höhleneingang. Er überquert mit mehreren Brücken den aus der Höhle stürzenden Wasserfall. Vom weitverzweigten Höhlensystem sind bis heute zirka 14 Kilometer erforscht. Davon ist 1 Kilometer dank elektrischer Beleuchtung und gesicherten Pfaden bequem begehbar. Der Rundgang durch die Grotten führt Sie durch gewaltige Tropfsteinformationen, weite Hallen und tiefe Schluchten. Lassen Sie sich bezaubern von den einzigartigen Formen und Farben. Das Erlebnis dieser einmaligen Naturwelt unter der Erde wird Sie in Staunen versetzen!

Der ausgebaute Teil der St.Beatus-Höhlen ist bis 26. Oktober täglich geöffnet.



swiss pyramid 

NIESEN



BLS Schiffahrt Berner Oberland

3601 Thun
Tel. 058 327 48 11
www.bls.ch/schiff

Niederhornbahn AG

3803 Beatenberg
Tel. 033 841 08 41
www.niederhorn.ch

Niesenbahn AG

3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
www.niesen.ch

Stockhornbahn AG

3762 Erlenbach i.S.
Tel. 033 681 21 81
www.stockhorn.ch

St. Beatus-Höhlen

3800 Sundlauenen
Tel. 033 841 16 43
www.beatushoehlen.ch



Ein Blick hinter die Naturkulisse

Text und Interview: Maximilian Marti

Freilichtspiele haben für kulturell Interessierte einen besonderen emotionalen Stellenwert. Die Mélange von Kunsterlebnis, gesellschaftlichem Ereignis und Naturkulisse ist unschlagbar weil das, was die Natur an Décor und der Blick in den Himmel zu bieten haben, von keiner geschlossenen Bühne getoppt werden kann. Wenn dazu noch das passende kulinarische Rahmenprogramm geboten wird, fühlt man sich diesem Himmel noch deutlich näher. Die Crème de la Crème solcher Aufführungen, ob klassisch oder kontemporär, sind Inszenierungen am Wasser. Nicht an allen Wassern, denn ob der allgemeine Jubel über Elsa's Liebe zu Lohengrin über den tosenden Rheinfluss hinweg noch hörbar wäre, ist fraglich, da eignen sich die Gestade des Thunersees um einiges besser.

Dieser Ansicht waren wohl auch die beiden Initianten der Thunerseespiele, Andreas Stucki und Ueli Bichsel, als sie 1999 von ihrem Besuch der Bregenzer Festspiele zurückkamen, begeistert und inspiriert von der dortigen Musicalproduktion. Zur Sicherheit liessen sie den blauen See, die mächtige Berner Oberländer Bergwelt und die liebevolle Thuner Umgebung noch einmal auf sich einwirken und wussten: Hier ist alles vorhanden, was der Faszination Musical einen grossartigen Rahmen verleiht. Damit war der Entschluss, der Vision zur Realität zu verhelfen, gefasst und der Grundstein gelegt zu einer Erfolgsgeschichte.

Inzwischen gehören die Thunerseespiele in Europa zur Top-Kategorie der Freilichtmusicals. Eigenproduktionen mit Stoff aus der Berner Umgebung wie «Dällebach Kari» oder «Gotthelf» wechseln sich ab mit internationalen Dauerbrennern wie «Evita» oder «West Side Story» und stehen diesen in nichts nach, im Gegenteil: nach der Welturaufführung von «Der Besuch der alten Dame – das Musical» wird diese dritte Eigenproduktion als erste Schweizer Musicalproduktion jetzt im Ausland aufgeführt, im Theater Ronacher in Wien.

Auf der schönsten Seebühne Europas, wenn nicht der Welt, wurden bisher dem begeisterten Publikum vor dem umwerfendem Hintergrund von Eiger, Mönch und Jungfrau elf



Stephan Zuppinger

Musicals von Weltformat vorgeführt. Jetzt steht Sir Elton Johns Aida auf dem Spielplan. Das Musical, für dessen Musik der treffsichere Popstar zeichnet, erzählt die Story einer verzehrenden, aber verbotenen Liebe zwischen einer schönen Sklavin und einem ägyptischen Heerführer, der im Fokus einer Pharaonentochter steht. Also eine Geschichte, die viele von uns sehr gut nachvollziehen können und deshalb nicht verpasst werden sollte.

Zuerst Berater für die Gastronomiekonzepte, ist Stephan Zuppinger seit zwei Jahren verantwortlicher Geschäftsführer. Von ihm wollte ich wissen:

Sie kommen ursprünglich aus dem kaufmännisch-industriellen Sektor, was war für Sie im neuen, künstlerischen Umfeld die grösste Überraschung?

Die Komplexität. Mein Wirkungsfeld betrifft Marketing, Kunst, Materialbeschaffung, Logistik, die gesamte Unternehmensführung wie Buchhaltung, Personal- und Lohnwesen, Finanzierung etc.

Weil Kultur eine finanzielle Magerwiese ist und die Margen sehr gering sind, muss auch der Geschäftsführer anpacken und sich um Details kümmern. Hier kommt mir meine Erfahrung aus 20 Jahren in der Geschäftsleitung eines Grosskonzerns zu gut. Egal ob Grossunternehmen, Armee oder ein Unternehmen wie das unsere, die Prinzipien und Mechanismen sind dieselben. Und ich habe glücklicherweise ein zwar schlankes, aber sehr leistungsorientiertes Team um mich, welches mich unterstützt.



Aida gespielt von Patricia Meeden

Beim Antritt der Geschäftsführung hatten Sie sicher gewisse Vorstellungen. Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?

Ja. Weil ich die Thunerseespiele seit acht Jahren beratend begleite, kannte ich das Produkt und sein Umfeld sehr gut. Aber aus der Führungsposition sieht man mehr in die Tiefe und relevante Details, die man vorher aus der Distanz nicht bemerkte. Was mir sofort klar wurde, ist wie wichtig nebst der künstlerischen Arbeit Marketing und Verkauf sind, das ist auch hier der Motor des Ganzen. Wichtig ist die Übersicht, alle Vorgänge rechtzeitig aufzugleisen und Reibungsverluste zu vermeiden. Wie in der Gastronomie ist das mise en place das A und O des Erfolgs. Operative Hektik ist keine Option.

Ist die Wetterfrage für Ihr Unternehmen ein Risikofaktor?

Eigentlich nicht, weil unser Publikum relativ früh bucht und sich von etwas feuchter Luft nicht abhalten lässt. Nichtsdestotrotz entscheiden wir an jedem Spieltag neu, ob die Vorstellung stattfinden kann. Wir sind mit diversen Meteorologen in Kontakt und wägen ab, ob die Vorstellung durchgeführt werden kann oder nicht. Dies sind bei unsicheren Wetteraussichten nicht immer leichte Entschiede. Glücklicherweise haben wir die Möglichkeit, bei wirklich ungeeignetem Wetter das Programm um ein paar Tage zu verschieben.

Auf dem Weg zum Wagen konsultiere ich meine Agenda: Der 8. Juli ist noch frei ...

Apotheker aus Überzeugung und Leidenschaft

Wer die Apotheke Ryser in Burgdorf betritt, dem wird schnell klar – dies ist weit mehr als eine «normale» Apotheke.



Für alle Bedürfnisse gerüstet

Bei Peter Ryser und seinem 20-köpfigen Team wird die persönliche und individuelle Beratung grossgeschrieben. Hier findet jeder das Passende, egal ob es sich um medizinische oder kosmetische Anliegen handelt, die Auswahl ist riesig. Peter Ryser, Inhaber und Geschäftsführer, ist Apotheker und Drogist aus Leidenschaft und Überzeugung. Er ist in diese Berufe quasi «reingewachsen». Seine Eltern führten das Geschäft zuerst als Drogerie. Peter Ryser wandelte diese 1995 in die Apotheke Ryser um. «Dadurch konnten wir das Spektrum an Angeboten zusätzlich erweitern», erklärt er. Ergänzt wird das breitgefächerte Sortiment mit einer grossen Kosmetikabteilung. Schönheit und Wohlbefinden treffen hier aufeinander.

Gesund durch ganzheitliche Pharmazie

Homöopathie und Schulmedizin – für Peter Ryser zwei Bereiche, die optimal aufeinander abgestimmt und durch einander ergänzt werden können. Er weiss: «Bei uns wird die Alternativmedizin aus Überzeugung gefördert, aber es kann auch sinnvoll sein, auf die Schulmedizin zurückzugreifen. Das eine schliesst das andere nicht aus.» Zum Sortiment der Apotheke gehören auch Frischpflanzentropfen- und Tinkturen, spagyrische Essenzen und Bachblüten, welche individuell hergestellt werden. Schüssler-Salze und diverse Teemischungen runden das Sortiment ab.

Ryser – der Name steht für Kompetenz

Peter Ryser legt grossen Wert auf kompetente und persönliche Beratungen. Sein Team besteht aus Fachkräften, welche stets an internen und externen Weiterbildungen teilnehmen. Altbewährte Produkte finden sich genauso im Sortiment wie neue. Grossen Wert legt Peter Ryser auf die Prophylaxe: «Die Vorsorge ist ein sehr wichtiger Aspekt, der leider nur zu oft unbeachtet bleibt. Die Vorsorge läuft eigentlich ganz einfach ab und ist mit einer Kellerräumung vergleichbar: Erst muss man sich den ganzen «Gerümpel» im Keller anschauen, dann wird entrümpelt und aufgeräumt.» Peter

Ryser und sein Team haben Tipps und Ratschläge zur guten Vorsorge. Für einen tollen Start in diesen Sommer rät Peter Ryser:

1. Die Haut gut schützen, das ist enorm wichtig, da es plötzlich sehr heiss werden wird und die Haut noch nicht genügend Zeit hatte, sich darauf vorzubereiten.
2. Der Flüssigkeitshaushalt muss stimmen. Dass jedermann/-frau drei Liter pro Tag trinken sollte, ist ein Märchen. Je nach Typ variiert auch die notwendige Flüssigkeitszufuhr. Wir beraten Sie gerne.
3. Die Sonne während der Mittagshitze meiden.



Romulsan proderma – Basische Körperpflege, die Ihre Haut atmen lässt

Seit über zehn Jahren beschäftigt sich Peter Ryser eingehend mit der ganzheitlichen Betrachtungsweise des Menschen. Durch viele Gespräche mit Kunden in der Apotheke ist ihm die grosse und wichtige Bedeutung des menschlichen Stoffwechsels bewusst geworden. So begann er kurzerhand selber mit der täglichen Aktivierung der Ausscheidungsorgane Leber, Niere, Lunge, Darm, Lymphe und Haut. «Seither erlebe ich, wie positiv sich dies auf meinen Körper auswirkt.» So entstand die Idee, dermatologische Kosmetikprodukte selber herzustellen. Stolz präsentiert Peter Ryser und sein Team die in der Schweiz hergestellten Romulsan proderma Produkte.

Bereits die alten Ägypter, Griechen und Römer pflegten ihre Haut basisch, um die sauren Hautausscheidungen zu neutralisieren. Wussten Sie, dass werdende Babys im basischen Fruchtwasser des Mutterkuchens aufwachsen? Was liegt also näher, als von der Natur zu lernen und die Körperpflege und -reinigung basisch zu gestalten? Probieren Sie jetzt die basischen Produkte und Sie werden überrascht sein. So nebenbei: Die Romulsan proderma Produkte sind nun auch in allen Apotheken und Drogerien in der Schweiz erhältlich.



Gesundheitshaus

Nebst dem breiten Sortiment in der Apotheke wird im 1. Stock des Gebäudes noch mehr geboten: Es gibt eine Praxis für manuelle Therapien und Kosmetik (klassische Körpermassage, Lymphdrainage, Fussreflexzonen-Massage, kosmetische Pedicure, Goloy Gesichtskosmetik), eine Naturheilpraxis NVS (Bioresonanz, Sanum-Therapie, Heel-Therapie) sowie eine Praxis für neues Denken und Handeln (Musik-Kinesiologie, Hypnose).

Apotheke Ryser – Ihr Ansprechpartner rund ums Wohlbefinden.



Ryser Apotheke & Kosmetik

Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 20 13

Öffnungszeiten

Mo – Do 07.45 – 18.30 Uhr

Freitag 07.45 – 19.00 Uhr

Samstag 07.45 – 17.00 Uhr

www.apotheke-ryser.ch



Sunrise revolutioniert den Schweizer Mobilfunkmarkt

Sunrise trägt den heutigen Kundenbedürfnissen Rechnung und lancierte im April 2014 als erste Schweizer Anbieterin Sunrise Freedom, ein Mobile-Angebot ohne Mindestvertragslaufzeiten.

Mit Sunrise Freedom ist ein Abowechsel jederzeit möglich. Die Kunden können so ihr Abo ganz einfach ihren aktuellen Bedürfnissen anpassen.

«Sunrise Freedom vereint die bisherigen Vorteile mit einer Flexibilität, die dem Kunden alle Freiheiten lässt», sagt Store Manager Bahi Sarma vom Sunrise Center Spitalgasse 33 in Bern. «Das neue Mobile-Angebot ist optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden ausgerichtet. Ob Job-Wechsel, Umzug oder Auslandsaufenthalt: unsere Kunden können jederzeit und unkompliziert ihr Abo wechseln. Das macht Sinn!»

Sunrise Freedom bietet zudem eine weitere Neuerung: Die Kosten für das Abo und die Kosten für das Gerät werden getrennt. Bei den bisherigen Abos waren die Handy Kosten in der monatlichen Grundgebühr enthalten. Nun wissen die Kundinnen und Kunden ganz genau, wieviel sie wofür bezahlen. Ist das Gerät einmal abbezahlt, werden natürlich nur



Bahi Sarma, Store Manager Sunrise Center Spitalgasse 33, Bern

noch die Kosten für das Abo in Rechnung gestellt. Dabei können alle Geräte mit allen Abos frei kombiniert werden, und alle Geräte sind ab 1 Franken Anzahlung erhältlich.

«Kunden die ein neues Handy beziehen möchten, müssen nun nicht mehr warten, bis ihr Abo abläuft», so Bahi Sarma. «Sie können einfach den Restbetrag ihres Geräteplans abbezahlen und können dann sofort ein neues Handy beziehen. Das ist echte Freiheit und Flexibilität!»

- Mit Sunrise Freedom ist ein Abo- oder Geräte-Wechsel jederzeit möglich
- Kostentransparenz dank Trennung von Abo- und Gerätekosten
- Abos sind neu monatlich kündbar

«Meine Kollegen und ich erhalten seit Sunrise Freedom nur positives Feedback von unseren Kunden. So macht das Beraten richtig Freude und mein Team und ich können mit unserer Kompetenz das Leben der Kunden mit bedürfnisgerechten Produkten vereinfachen», Bahi Sarma.

Sunrise bietet ihren rund 3,3 Millionen Kunden aber auch weitere Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz, Internet und IPTV. Alles aus einer Hand. Sunrise TV, die neueste Generation des Entertainments, zeichnet sich durch die grösste Auswahl an HD-Sendern im Basispaket, die Funktion «ComeBack TV» und «Live Pause» sowie eine einzigartige Vielfalt an TV- und Radio-Kanälen aus. Mit MTV mobile und MTV home deckt Sunrise auch vollumfänglich die Bedürfnisse junger Erwachsener bis zu ihrem 30. Lebensjahr ab.

Schweizweit betreibt Sunrise knapp 100 Sunrise Center, wobei sich eines an der Spitalgasse 33 in Bern befindet.

«Mein Team, im Sunrise Center an der Spitalgasse 33 in Bern, zeichnet sich vor allem durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt durch Passion aus. Willkommen im Sunrise Center Spitalgasse 33 in Bern!» Store Manager Bahi Sarma.



Sunrise Center Spitalgasse 33 in Bern



Sunrise Communications AG
Sunrise Center

Spitalgasse 33
3011 Bern

Telefon 0800 707 909

www.sunrise.ch

Sunrise
FREEDOM FÜR ALLE.

MEIN ABO WECHSELN, WANN ICH WILL.

Vergessen Sie Mindestlaufzeiten. Sunrise Freedom gibt Ihnen die Freiheit, Ihr Handy-Abo zu wechseln, wann Sie wollen. So haben Sie immer das für Sie perfekte Abo. Infos auf sunrise.ch/freedom

Das macht Sinn. **Sunrise**



Steff la Cheffe

Im Gespräch mit der Chefin

Text und Interview: Maximilian Marti

Als ich 2010 «Annabelle» zum ersten Mal am Radio hörte, dachte ich entweder seit längerer Zeit etwas verpasst oder soeben etwas Neues entdeckt zu haben. Das Zweite war der Fall. Obschon ich eine breitgefächerte Palette von Musik mag, bin ich im Kern ein Blues- und Soul-Mann geblieben und, aufgrund meines Jahrgangs, nicht mehr mit jedem Zuwachs in der Musikszene vertraut. Natürlich habe ich dank meines Jobs Zugang zu allen möglichen Bands und Solokünstlern mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen, trotzdem kann, will oder muss man nicht überall dabei sein. Wenn aber eine Stimme wie diese mit einer Intensität wie dieser einen Text wie diesen hinlegt, hört man hin, ob man will oder nicht. Und ob ich wollte! Den Namen Steff la Cheffe hörte ich auch zum ersten Mal und notierte ihn, um später von Frau Google zu erfahren, ob eine Romande so gute deutsche Texte zustande bringt oder ob la Cheffe gar kein französisches Prädikat sei. Peu à peu fand ich heraus, dass die Lady hinter dem Pseudonym in der Schweizer Beatbox-, Hip-Hop- und Rap-Szene Ikonenstatus genießt, dass sie Andreas Vollenweider auf seiner Tournee begleitet hat, dass sie sich musikalisch und anderweitig für Benachteiligte einsetzt und ebenso unermüdlich Wege sucht, um ihrer unorthodoxen Stilrichtung neue Aspekte zu verschaffen.

Inzwischen weiss jeder, wer Steff la Cheffe ist, dass die Bernerin Preise abräumt (Prix Walo, Swiss Music Award for Best Talent National SRF 3, M4 Music Newcomer Of The Year, Best Hit National, Somazzi-Preis, prix eco.swisscanto, Vize Weltmeisterin 2009 in der Female Kategorie Beatbox) und fester Bestandteil der Schweizer Musikszene ist.

Ihrem Erfolgstitel «Ha ke Ahnig» verpasste sie einen distinktiv afrikanischen Einschlag und drehte das dazu passende Video vor Ort in Cape Town. Jetzt tritt sie auf an Afro Pfingsten in Winterthur, DEM World Music Festival schlechthin. Um meine Neugier zu befriedigen, wie sie das alles unter ein Foulard bringt besuchte ich sie und fragte Stefanie Peter:

Wie kamst Du auf den Namen Steff la Cheffe?

Hip-Hop ist eine Subkultur, hier und in der Rap Szene gehört eine Prise Bluff dazu. Man verkriecht sich nicht, sondern steht hin und verkündet lauthals, wer man ist und was man tut. Idealerweise ist der Name bereits Ansage. Meiner entstand aus einem Geistesblitz herauf in einer Französischstunde, als Monsieur le Professeur in einem Kontext, den ich nicht mehr präsent habe die Wendung la Cheffe fallen liess und Bingo – das war was ich gesucht hatte. Steff als Hinweis auf meinen bürgerlichen Namen, la Cheffe als Statement für die Geschlechterrolle, das Ganze geht gut von der Zunge und ist einprägsam.

Warum Beatbox? Für eine Frau doch eher ungewöhnlich ...

Nachdem ich mit 12 eine zündende CD erhalten hatte, war es keine Wahl mehr, sondern Liebe auf den ersten Ton, ein Bauchgefühl. Ich wusste: Das will ich können. Zudem reizte mich, dass Beatboxen das am wenigsten entwickelt Element war in der Hip Hop Szene. Ich liebe Experimente und Sachen, die noch nicht so klar erkennbar sind und deshalb viel Handlungsspielraum bieten. Ausserdem bin ich sehr neugierig auf Neues und auf den Versuch, etwas zum Laufen zu bringen. So begann ich sofort zu üben bis ich der Überzeugung war, dass es gut tönt.

Hat jemand Regie geführt, Dich angehört, beurteilt, korrigiert?

Am Anfang als ich in die Szene kam, machte ich recht lange alles für mich allein, Texte schreiben, Beatboxen und Rapen. Nach etwa einem Jahr zeigte ich das meinen Leuten, der Familie, meinen besten Freundinnen, bis ich ihnen manchmal auf den Sack ging. Aber langsam wurde bekannt, was ich konnte und eines Tages stand ich auf einer offenen Bühne, eine Art Jam-Session, Von da an entwickelte sich alles quasi organisch. Nach Auftritten in der Reithalle, im Gaskessel und anderen Lokalen hörte ich 2005 von der ersten Beatbox Weltmeisterschaft in Leipzig, fuhr am Samstagmorgen in aller Herrgottsfrühe auf eigene Faust dorthin und lernte eine Menge Leute ken-

nen. Auftreten konnte ich nicht mehr weil ich am Freitag, als die Frauen antraten, noch arbeiten musste. Etwas später kam der Zürcher Reggae Sänger Dodo ins Spiel und damit eine qualifizierte Regie. Er coacht mich noch immer, gibt mir wertvolle Rückmeldungen und hilft mir bei Auftritten. Natürlich haben meine Touren mit Andreas Vollenweider weitere Publizität gebracht. Von ihm konnte ich eine Menge über Musik und tonale Zusammenhänge lernen und erkannte, dass die stilistischen Unterschiede gar nicht so eine grosse Rolle spielen, solange man Musik macht. Nun freue ich mich auf meinen Auftritt am Afro Pfingsten Festival in Winterthur und auf all die neuen musikalischen Einflüsse, die dort aus der halben Welt zusammenströmen.

www.stefflacheffe.ch



Das Album «Vögu zum Geburtstag» ist jetzt erhältlich.

Mit Sicherheit sicher: Broncos Security AG

Was in den Achtzigern in Bern mit zwei Türstehern vor einem Dancing begann, hat sich im Kanton Bern inzwischen zu den «Top Three» der Branche entwickelt: Gemeint ist die Broncos Security AG mit Sitz in Jegenstorf und mittlerweile gegen 200 Mitarbeitenden. Eines ist sicher: Wer die Broncos Security in Sachen Sicherheit und Überwachung verpflichtet, der kann gut schlafen. Ein Augenschein im Hauptquartier in Jegenstorf.

Drehen Sie das Rad der Zeit um 30 Jahre zurück. Bern. Gurtengasse. Das legendäre Dancing «Babalu», geführt vom ehemaligen (und leider viel zu früh verstorbenen) SCB-Crack mit der Nummer 12, von Roli Dell-sperger. Vor dem Eingang stehen zwei Herren, die sozusagen Gesichtskontrolle vornehmen: Pesche Widmer und Vale Oehen. Pesche Widmer, heute Geschäftsleiter und Inhaber der Broncos Security AG, lacht: «Ja, damals ging es noch ziemlich hemds-ärmelig zu und her, im Notfall haben wir unsere Körpergrösse und die Muskeln spielen lassen ...». Seither hat sich allerdings einiges verändert, im Bereich der Sicherheitsaufträge, um nicht zu sagen – alles. Heute ist nicht mehr primär Muskelkraft gefordert, sondern Seriosität, Erfahrung, Kommunikationsfähigkeit und ein Ausbildungsstand der Mitarbeitenden, der nichts zu wünschen übrig lässt.

Lean Management

Wer durch die Geschäftsräume der Broncos Security AG an der Solothurnstrasse in Jegenstorf geführt wird, der stellt sofort eines fest: Hier wird nicht geklotzt, kein Geld in unnötiges Ambiente gesteckt. Die Büroräume sind zweckmässig, aber vergleichsweise spartanisch eingerichtet, die Ausrüstung der Sicherheits-Mitarbeitenden hin-



Firmensitz in Jegenstorf

gegen ist top, ebenso die Organisation des Unternehmens mit schlanker Hierarchie. Hier sucht man vergeblich nach einem bürokratischen Wasserkopf, nach Aufgabenbereichen, deren Resultate nur erahn-, nicht aber nachweisbar sind. Was für ein Unterschied zu Firmen, bei denen es von Controllern, Planern, Support-Leuten und teurer Kunst an den Wänden nur so wimmelt. Imposant wirken dagegen die vielen Veranstaltungsplakate, bei denen die Broncos Security AG für die Sicherheit garantiert hat: Zum Beispiel das Gurtenfestival, die Postfinance-Arena, das Eidg. Schwing- und Äplerfest 2013, die Fussball Euro 08 und, und, und ... Pesche Widmer: «Wir investieren lieber direkt in unsere Mitarbeitenden, deren Ausbildung und Ausrüstung. Wenig Overhead, standardisierte Abläufe sowie ausgefeilte Planungs- und AVOR-Systeme sind weitere Eckpfeiler, um beste Arbeit mit motivierten Leuten zu leisten.» Nächstes Ziel, das anvisiert wird: Die ISO 9000-Zertifizierung für Qualitätsmanagement.

Professionals like Professionals

Im Vergleich zu den Achtzigern haben sich auch die Ansprüche der Kunden verändert. Verkaufsleiter Role Steiner: «Heute ist nicht mehr Bodybuilding gefragt, sondern Cleverness, gewisse Situationen gar nicht erst eskalieren zu lassen. Dafür braucht es aber die entsprechende Ausbildung». Wenn man sich die Kundenliste der Broncos Security AG anschaut, wird klar, dass es vor allem renommierte und professionell geführte Unternehmen aus der ganzen Schweiz sind, die die Dienstleistungen aus Jegenstorf beanspruchen. Role Steiner: «Das A+O unseres Erfolges ist die Schulung und kontinuierliche Ausbildung unserer Mitarbeitenden, samt deren Ausrüstung, immer auf dem neuesten Stand.» Aber nicht genug damit: Mehr und mehr Firmen und Institutionen lassen ihre eigenen Mitarbeitenden bei der Broncos Security schulen. Dabei handelt es sich nicht bloss um Leute, die in ihren Unternehmen mit Sicherheitsaufgaben betraut sind. Andy Dörflinger, ehemaliger Polizist und Leiter Ausbildung bei der Broncos Security: «Selbst kleinere Sicherheitsfirmen



lassen ihre Mitarbeitenden bei uns schulen, weil sie von unserem Know-how und der vorhandenen Infrastruktur profitieren.» Dank der schlanken Organisation wird den Auftraggebern ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis verrechnet: Letztes Jahr waren das weit über 100 000 Stunden. «Wir sind nicht die Billigsten, aber die Besten. Punkt», stellt Pesche Widmer trocken fest. Ihm zu widersprechen, fällt schwer.

Selbstsicherheit schulen

Staunen erlaubt: Andy Dörflinger erzählt, dass kürzlich Liegenschaftsverwalterinnen und Schulhausabwarte geschult wurden. Das macht hellhörig und nachdenklich: Grund der Ausbildung ist die zunehmende Gewaltbereitschaft bei Wohnungsübergaben oder auf Schulanlagen. Auch diese Ausbildung ist – wie immer – auf die jeweilige Kundengruppe massgeschneidert: Es geht einerseits darum, die Selbstsicherheit zu erhöhen, damit man seinem Vis-à-vis auf Augenhöhe begegnen kann und andererseits um die einfache Selbstverteidigung, vor allem verbal, aber auch physisch. Andy Dörflinger: «Wir zeigen den Auszubildenden unter anderem, wie man sich verhält, wenn man sich plötzlich in einem Schwitzkasten befindet oder wie man sich bei versuchten sexuellen Übergriffen zu verhalten hat.»

Openairs, Baustellen, Gemeindepatrouillen

Wenn heute selbst Grossveranstaltungen ruhig über die Bühne gebracht werden, dann ist das oft ein grosser Verdienst der Broncos Security, die je nach Anlass die

geeignetsten Leute einzusetzen weiss. Andy Dörflinger: «Durch die kontinuierliche Schulung wissen wir genau, wo die Stärken unserer einzelnen Mitarbeitenden liegen, entsprechend kommen sie auch zum Einsatz.» Man weiss es aus den Medien: Grossbaustellen sind ein beliebtes Ziel für Diebstähle. Nicht nur Werkzeuge und Geräte, sondern auch ganze Kupferdrahtrollen werden im grossen Stil abtransportiert. Um dies zu verhindern, hat – um nur ein aktuelles Beispiel zu nennen – die Bauherrschaft des PostParc in Bern die Broncos Security mit der Bewachung der Baustelle betraut. Ein weiteres Beispiel aus den Aktivitäten: Viele Gemeinden engagieren uniformierte Mitarbeitende der Broncos Security in Zusammenhang mit präventiver Sicherheit auf

dem öffentlichen Gemeindegebiet. Mit Erfolg. Was Pesche Widmer wichtig ist: «Wir sind keine Selbstläufer, sondern arbeiten eng mit den Auftraggebern, den Behörden sowie den Blaulichtorganisationen zusammen, Hand in Hand.»

Ein Trend, der sich in letzter Zeit verstärkt, ist die Verpflichtung der Mitarbeitenden von Broncos Security im Bereich der Businessaufträge. Dazu gehört beispielsweise die Betreuung von Logen (Broncos Security betreut mittlerweile sechs Logen in vier Bundesämtern) mit allen dazu gehörenden Dienstleistungen für die Mitarbeitenden und Besuchenden wie die Bedienung der Telefonzentrale, die Bewirtschaftung der Sitzungszimmer oder der Parkplätze.

Dienstleistungen

Die Palette der Dienstleistungen ist umfassend. Hier einige Beispiele, wo Sie die Broncos Security AG entlastet, damit Sie sich um Ihre Kernkompetenzen kümmern können:

- | | |
|----------------------|--|
| • Ordnungsdienste | Anlassdienste, Grossanlässe, Patrouillen, Türsteher |
| • Bewachungsdienste | Separat-, Revier-, Ferien- und Baustellenbewachung |
| • Logendienste | Besucherempfang, Logistikunterstützung und Gebäudetechnik |
| • Schutzdienste | Intervention, Prävention und Personenschutz |
| • Hundeführerdienste | Ausgewiesene Hundeführer für Ordnungs- u. Bewachungsdienste |
| • Beratungsdienste | Risikoanalysen und Sicherheitskonzepte |
| • Ausbildung | Theoretische und praktische Ausbildung für Sicherheitsfachkräfte |



Broncos Security AG

Solothurnstrasse 31
3303 Jegenstorf

Telefon 031 763 10 10
E-Mail info@broncos-security.ch

www.broncos-security.ch



Passend und kompetent für jeden Anlass

Von der Trinkhalle über das Panoramazelt hin zum Pavillon

Text: Thomas Bornhauser

Ende Juni 2014: Die Bundesstadt ist um eine echte Attraktion reicher, denn auf dem Gurten öffnet der neue Pavillon seine Türen – mit einer atemberaubenden Aussicht auf die Stadt und das halbe Mittelland. Die Begeisterung ist gross, noch vor der Eröffnung liegen beinahe 100 Reservations vor!



Wenn wir das Rad der Zeit zurückdrehen, so werden wir feststellen, dass der Pavillon als Ort für Feste und Feiern auf dem Berner Hausberg gar nicht so neu ist. Und mit dieser Feststellung ist nicht das bisherige Panoramazelt gemeint, das von 2004 bis 2013 gute Dienste leistete, auch als Tagungsort.

Aufbauen, abbauen, aufbauen...

In der Tat: Bereits 1898 wurde neben dem Restaurant Chutzengut eine Trink- und Festhalle für bis zu 400 Personen erbaut, seinerzeit ein beliebter Treffpunkt, nicht nur für Spaziergänger, sondern vor allem für Festivitäten jeglicher Art. Aber eben: Im Laufe der Jahrzehnte wurden Chutzegut-

Restaurant, Trinkhalle, Golfhaus und Bauernhaus auf dem «Güsch» abgebrochen und nicht ersetzt.

Einer der Nachteile beim erwähnten Panoramazelt: Als Provisorium ohne amtliche Baubewilligung – als sogenannten Fahrnisbau – durfte es nicht monatelang stehen gelassen, sondern musste regelmässig abgebaut werden.

Ein Pavillon wird Realität

Aufgrund dieser Umstände lag es auf der Hand, dass irgendwann einmal die Frage und der Wunsch nach etwas mehr Komfort und Kontinuität aufkommen muss. In Kurz-

form, was danach geschah: 2011 gab der Stiftungsrat «Gurten – Park im Grünen» grünes Licht für einen Pavillon, bereits ein Jahr später hatte man über drei Projekte zu entscheiden. Gewinner des Projektwettbewerbs war das Büro mlzd Architekten aus Biel. Die Grundsteinlegung erfolgte am 26. November 2013, bereits sieben Monate später die Eröffnung. Die spektakulär kurze Realisationszeit hing auch damit zusammen, dass keine einzige Einsprache gegen den Pavillon erfolgte!

Der Himmel über Bern

Hans Traffelet, Chef auf dem Gurten, verrät, was Sie erwarten dürfen: «Ein grosszügig und luftig konstruiertes Gebäude, eine sensationelle Panoramansicht weit über Bern hinaus. Ausgerüstet mit modernster Infrastruktur empfiehlt sich der Pavillon für Firmenanlässe, Medienkonferenzen, Hochzeiten, Familienfeste und viele weitere Events. Der atemberaubende Pavillon kann gemietet werden, für bis zu 528 Personen, vom einfachen Apéro und Fingerfoodbuffet über die musikalische oder kabarettistische Unterhaltung bis hin zum erstklassigen Gala-dinner.»

Für weitere Informationen:
Tel. 031 970 33 33
www.gurtenpark.ch



Regionalverzeichnis und Informationen

Bern-Mittelland

- 28 Gasthof LINDE
- 29 Lindenhofgruppe
- 30 Michael Christen Gartenbau
- 32 Büro Keller AG
- 34 Garten Center Säriswil
- 35 Schneiter-Storen
- 36 CREA Energy AG
- 37 EM Electrocontrol AG
- 38 bigbelly GmbH
- 39 Kunstreich AG
- 40 Levantis AG
- 42 Garage Gerbsch GmbH
- 44 Kaufmann Recycling AG
- 48, U4 Gerber AG Münsingen

Emmental-Oberaargau

- 49 Landgasthof zum Rössli
- 50 Max Schüpbach AG
- 51 Erhard GmbH
- 52 Geissbühler Gartenbau AG
- 54 Boutique Naturel
- 55 all print Sumiswald AG
- 56 Frama AG
- 58 Auto-Center H.R. Flückiger AG
- 60 Sommer AG

Berner Oberland

- 61 Volkswirtschaft Berner Oberland
- 64 WELLNESS ideal GmbH
- 65 miAPP Thun
- 66 konzepthalle 6
- 68 Mitsubishi Center Thun Spymag AG

Biel-Seeland

- 69 Willkommen im Berner Seeland
- 70 Restaurant Florida AG
- 71 Schlössli Biel-Bienne
- 72 W. Hügli Elektro AG
- 73 Häni + Co AG
- 74 Roos Küchen AG
- 76 Häubi AG
- 78 Seelandheim
- 80 Tierferienheim «Chutzenwäldli» GmbH

Aus der Nachbarschaft

- 81 Trampolino
- 84 Suteria Chocolata AG
- 85 Bodenportal GmbH
- 86 Arto Tent GmbH, Abt. ArtoPool Schwimmbad + Wellness
- 90 Ratex AG

IMPRESSUM

swissportrait 

Herausgeberin

Miplan AG · Fabrikstrasse 10 · 4614 Hägendorf
Telefon 062 210 10 10

Redaktion, Fotograf

Maximilian Marti, m.marti@miplan.ch
Thomas Bornhauser, www.bosaugenblicke.ch

Gestaltung/Layout

www.werbekonzepte.ch
Armin Studhalter, Christa Zybach, Reto Zumbühl
swiss-portrait@miplan.ch

Druck

AVD Goldach · Sulzstrasse 10 · 9403 Goldach

Erscheinungsweise

Halbjährlich
Ausgabe 1/2014 (2. F.)

Alle Rechte vorbehalten. Die vom Verlag gestalteten Portraits mit Fotos, Texten und Logos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

Weitere Magazine

Aargau, Bern, Luzern, Nordwest, Solothurn, St. Gallen, Zug und Zürich

gedruckt in der
schweiz

Schweiz Tourismus.
MySwitzerland.com





Aus Thiel wird Thiel, die Metamorphose

Text und Interview: Maximilian Marti

«Der arme Kerl hat eine Wette verloren und ist nun gezwungen, mit diesem schrillen Kopfschmuck herumzulaufen – das monströse Ding ist bestimmt aufgeklebt», waren meine ersten Gedanken, als ich in einer Zeitschrift ein Bild von Andreas Thiel sah mit seiner neuen Frisur. Frisur? Mann oh Mann! Verschwunden war sein halblanges Haar, das seit Jahren Teil seines makellosen Gentleman-Images war. Anstelle dessen prangte auf seinem rasierten Schädel ein pinkfarbener, 30 Zentimeter langer Irokese, der jedem Wiedehopf oder Kakadu vor Neid eine Bruchlandung bescheren würde. Dann überkamen mich Zweifel. Ich hatte Andreas anlässlich eines persönlichen Interviews kennengelernt, um das ich ihn bat, nachdem ich ihn mit seinem Programm auf der Bühne erlebt hatte. Dort oben vermittelte er das Bild eines coolen, intelligenten Denkers, der das Publikum unter Anwendung komplizierter Gedankengänge mitnimmt auf eine intellektuelle Reise durch das aktuelle, speziell das politische Zeitgeschehen.

Später kreuzten sich unsere Wege hier und dort, was uns Gelegenheit gab, über einen Glasrand hinweg ein paar Gedanken auszutauschen. Daher glaube ich sagen zu können, dass Andreas, wenn überhaupt, nur Wetten eingehen würde mit der relativen Sicherheit, diese auch zu gewinnen. Als Teil seines Berufs als Kabarettist muss er Schauspieler sein, aber als Perfektionist, als den ich ihn einschätze, ist er sicher kein leichtsinniger Spieler.

Als sein bisher eher konservatives Konterfei in der Presse überall durch den neuen Paradiesvogel-Look ersetzt wurde, dämmerte mir, dass hier für mich eine ernsthafte Herausforderung zum Umdenken vorliegt. Die Sache liess mir keine Ruhe, also rief ich ihn an und fragte:

Andreas, geht's Dir wirklich gut?

Ja, danke, bestens. Ich sitze gerade beim Coiffeur, lasse mir beide Kopfseiten rasieren und den rosaroten Iro aufstellen, werde mit feinstem Kaffee verwöhnt und lese dazu die Zeitung. Eine fröhlichere Art zu arbeiten gibt es nicht.



Andreas Thiel

Was hat Dich dazu bewogen, Deine schönen Locken in diesen pinkfarbenen Iro zu verwandeln?

Ich musste meinem aufmüpfigen Kanarienvogel mal zeigen, wer im Haus der Chef ist.

Wie zum Geier kommst Du mit dem steifen Fächer in Deinen Wagen?

Den Jaguar kann ich nur noch mit offenem Schiebedach fahren. Bei Regen nehme ich deshalb den Land Rover.

Welche Vorteile bringt Deine neue Frisur?

Von meiner Frisur profitiert in erster Linie mein Friseur. Mein Schaden begrenzt sich dadurch, dass ich die Coiffeurkosten als Berufsauslagen von den Steuern absetze.

Was kommt als Nächstes? Ein Kilt? Total-Tattoos? Oder ein neues Programm?

Wer kann schon sagen, was als nächstes kommt? Vielleicht trifft mich morgen der Blitz oder übermorgen ein Meteor. Vielleicht taucht auch ein reicher Onkel aus Amerika auf, stirbt auf der Türschwelle, vermacht mir sein ganzes Vermögen und ich werde damit auf hohem Niveau unglücklich. Oder vielleicht beisst mein Hund morgen eine Politesse, die das als Wink des Schicksals versteht, ihren unanständigen Beruf aufgibt, etwas anständiges lernt und damit viel glücklicher wird als vorher, und ich weiss

dann gar nichts davon, weil mein Hund die Politesse ohne mich gebissen hat. Vermutlich werde ich parallel zu all dem auch noch im September im Theater La Cappella in Bern mit den Try-Outs für mein nächstes Programm beginnen und zwar immer Diens-tags.

Mehr darüber auf: www.andreasthiel.ch

Schrebergärten auf dem Gurten als Nabel der Welt

Text und Interview: Thomas Bornhauser

Sommer 2000. Die Autorin und Regisseurin Livia Anne Richard sitzt im Berner «Musig Bistrot» mit dem damaligen Kommunikations- und Kulturchef der Migros Aare beim Zmittag, erzählt von einem Traum, den sie letzte Nacht gehabt hatte.

«Dort sah ich mich auf dem Gurten, beim Inszenieren eines Freilichtspiels», erzählt sie. Die Reaktion des Migros-Mannes ist kurz und abschliessend: «Machen Sie es doch einfach, wir unterstützen Sie dabei.» Die Theaterfrau glaubt am helllichten Tag zu träumen.

Wie auch immer: 2002 führt sie erstmals Freilichtspiele auf dem Berner Hausberg auf, «Ein Engel kommt nach Babylon», von Friedrich Dürrenmatt. Stehende Ovationen zum Schluss der Aufführungen sind jeweils die Regel, nicht die Ausnahme. Ihre professionelle Arbeit und das «Gschpüri» für die ausgewählten Theaterproduktionen – mit



ebenso engagierten Schauspielenden – führt dazu, dass die heute 45-jährige Bernerin in den kommenden Jahren Erfolg an Erfolg reiht, obwohl sich jede Produktion von der anderen grundlegend unterscheidet.

Hype um Dällebach Kari

2006 findet ihre Aufführung von «Dällebach» schweizweit Anerkennung und führt nicht bloss dazu, dass sie 2007 das Stück auf dem Gurten wiederholen «muss», weil im Jahr zuvor sämtliche Vorstellungen rest-

los ausverkauft waren. Nein, mehr noch: Mit ihrer Inszenierung regt sie andere Kulturschaffende zu weiteren Produktionen rund um den Berner Coiffeurmeister an, erwähnt seien an dieser Stelle nur das Musical auf der Thuner Seebühne und der gleichnamige Film von Oscar-Preisträger Xavier Koller, der auf Richards Stück beruht.

Auch weitere Freilichtaufführungen von Livia Anne Richard sind bei vielen Besucherinnen und Besuchern noch nachhaltig in Erinnerung. «Einstein» beispielsweise, «Von Mäusen und Menschen» oder «Holzers Peepshow» von Markus Köbeli, 2012 in einer neuen Freilichtversion uraufgeführt.

Schrebergärten auf dem Gurten

Auf das Freilichttheater 2014 darf man sich echt freuen. Die Aufführung «Paradies» basiert auf dem preisgekrönten Film von Mano Khalil, «Unser Garten Eden», wo das Zusammenleben in einer Schrebergartenkolonie thematisiert wird. Wo das Aufeinanderprallen verschiedenster Kulturen, Sprachen, Mentalitäten und Religionen in Mikrogärten stattfindet. Wo heiteres, unbefangenes Sein und Geniessen Parzelle an Parzelle mit Leid und Neid lebt. Wo zwischen Tomaten und Stangenbohnen hitzig und herzlich gestritten und geliebt wird. Eben, das «Paradies».

Für «Paradies» hat sich Livia Anne Richard viele kleine Geschichten selber erdacht,



einige Ideen direkt aus Mano Khalils Dokumentarfilm übernommen und eine grosse Story dazu erfunden: Es versteckt sich da nämlich jemand im Schrebergarten, der die vermeintliche Idylle stört, jemand, der polarisiert, eine echte «persona non grata». Und auf dieser Begebenheit fusst eine grosse Frage unserer Zeit: Was ist ein Mensch wert, was ein Menschenleben?

Her mit den Pouletflügeli!

Diese Hauptgeschichte steht in krassm Gegensatz zu den vielen Begleitgeschichten, bei denen man herzlich lachen kann. Wenn etwa die hitzige Diskussion um den neuen Gemeinschaftsgrill – im wahrsten Sinne des Wortes – entbrennt: Die Serben wollen darauf ihr Spanferkel braten, die Türken ihr Lamm (jedoch – bewahre! – ohne mit dem Spanferkel in Berührung zu kommen), derweil sich die vermeintlich an den Rand gedrängten Schweizer fragen, wo denn allenfalls ihre Cervelats oder Pouletflügeli noch Platz fänden, wenn überhaupt.

Viele dieser Intermezzi rund um die Schrebergartensiedlung hätten heute – Sie merken es bestimmt – Platz auf der grossen Weltbühne, wenn zum Beispiel Minderheiten um Aufmerksamkeit kämpfen müssen.

Livia Anne Richard, weshalb dieses Thema? Ein Schrebergarten ist ein Mini-Abbild der Welt. Es «mönschelet», man hat und gibt sich Mühe mit der Andersartigkeit des Nachbarn, im Schrebergarten sehen wir Welttheater unter dem Mikroskop. Diese Ausgangslage hat unendlich viel Konflikt- und Humorpotenzial.

Ihre grösste Herausforderung?

Dieser Geschichte, die ich da geschrieben habe, diesen Figuren, die darin vorkommen, nun so viel Leben einzuhauchen, dass die Leute im Sommer auf der Tribüne sitzen und vergessen, dass sie auf dem Gurten und im Theater sind. Das ist das Ziel.

Wie sehen die nächsten Wochen aus, für das Ensemble?

Hart. Aber die Freude an der Arbeit kompensiert alles. Wir proben sehr intensiv – täglich draussen, auf dem Gurten. Die Profis tagsüber, die Amateure kommen am Abend dazu.

Worauf kann man sich besonders freuen?

Der Patent Ochsner-Akkordeonist Christian Brantschen ist erstmals live auf einer Theaterbühne zu sehen – das wird bestimmt ein Highlight.



Livia Anne Richard

Vorverkauf benützen!

Aus Erfahrung rund um den Erfolg der Freilichtspiele auf dem Gurten ist es ratsam, den Vorverkauf zu benützen. Geplant sind 31 Vorstellungen, vom 27. Juni bis 21. August 2014. Vorverkauf: 031 901 38 79 (Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 15.00 Uhr) oder online.



Eine Erfolgsgeschichte: Die Freilichtspiele auf dem Gurten – immer inszeniert und nach Mundartversion oder Stück von Livia Anne Richard – sind seit 2002 eine Erfolgsstory, wie beispielsweise «Ein Engel kommt nach Babylon» (2002) oder «Dällebach» (2006 und 2007).

Das gute Haus am Stadtrand Seminarhotel LINDE Stettlen

Dürsrüti-Spiess und Spektakel
im Stade de Suisse? Mütis
Chrüterläberli und Events in der
Postfinance-Arena? Meielis
Güggu Fäcke und das Paul Klee-
Zentrum? Das ist in der LINDE
oder in ihrer Nähe möglich.
Kein Wunder, gibt es in der
LINDE viele Stammgäste.

Christoph Meierhofer, der die LINDE seit fast 20 Jahren mit typisch familiärem Ambiente führt, lacht: «Keine Angst! Zum Schluss unserer Speisekarte mit Berner Spezialitäten, gibt es ein Sprachbrevier für Gäste, denen Bärndütsch fremd ist!» Diese Speisekarte ist denn auch immer wieder eine gute Gelegenheit, um mit Gästen aus aller Welt ins Gespräch zu kommen, die kein Stadthotel suchen, sondern einen ländlichen Gasthof, von wo man mit der S-Bahn RBS schnell in der Stadt ist.

365 Tage im Jahr geöffnet

Die Speisekarte ist sozusagen das Tüpfelchen auf dem i, was die LINDE in Sachen Gastronomie zu bieten hat, nämlich die LINDE-Stube mit 30 Plätzen, den Gewölbekeller «Unter der Linde» mit 24 Plätzen, die

beiden Räumlichkeiten (jeweils 12 Plätze) «Burgerstube» und «Läublistube», die heimelige Gaststube mit 60 Plätzen sowie Bankettsäle für 30 bis 120 Gäste. Und: Die LINDE kennt keinen Ruhetag, wir sind das ganze Jahr für unsere Gäste da. Übrigens: Unser grosszügiges Fumoir macht es möglich, am Stammtisch zu rauchen.

Seminarräume mit Tageslicht

Die Verpflegungsmöglichkeiten führen uns direkt zur LINDE als Seminarhotel. Obwohl mit dem ÖV gut erreichbar, stehen den Gästen kostenlos 40 Parkplätze zur Verfügung. Die ausgeklügelte Infrastruktur in der LINDE ermöglicht es, Seminargruppen bis zu 100 Personen zu betreuen, nicht zuletzt deshalb, weil in den verschiedenen Räumen modernste Technik zur Verfügung steht, wie Beamer, wie WIFI. Ein weiterer Pluspunkt: Tageslicht in allen Räumen. Und falls Sie «outdoor» gehen wollen, zur Entspannung: Die Umgebung hat vieles zu bieten, vom Besuch bei Egger Bier bis hin zur Wandung auf den Bantiger.

Hotel inklusive

Wenn Sie das Bild eines unserer LINDE-Hotelzimmer auf dieser Seite betrachten, wissen Sie, dass Sie auch bei der Übernachtung in einem der 25 Zimmer einen ***-Komfort erwarten dürfen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Radio, TV, Telefon und W-LAN ausgerüstet, das Zmorgebuffet ist im Preis inbegriffen.



Christoph Meierhofer bringt es auf den Punkt: «Über die LINDE gibt es noch viel mehr zu berichten. Alles ist auf www.linde-stettlen.ch nachzulesen.» Und mit seinem Schmunzeln ist unschwer zu erraten, dass sich seine Familie und er auf die Gäste freut!

*Das gute Haus
am Stadtrand*



STETTLEN

Gasthof LINDE

Bernstrasse 59, 3066 Stettlen

Telefon 031 931 85 86

E-Mail info@linde-stettlen.ch

www.linde-stettlen.ch



LINDENHOFGRUPPE



GEMEINSAM ZUM WOHL IHRER GESUNDHEIT

TÄGLICH IM DIENST FÜR IHRE GENESUNG UND IHR WOHLERGEHEN

Jedem Menschen steht die bestmögliche medizinische Versorgung zu. Nach diesem Grundsatz handeln unsere Belegärzte und Mitarbeitenden Tag für Tag rund um die Uhr. In den drei Spitälern der Lindenhofgruppe steht die optimale Versorgung aller Patientinnen und Patienten mit einer individuellen und respektvollen Betreuung im Vordergrund.

UMFASSENDES MEDIZINISCHES LEISTUNGSSPEKTRUM

Die Lindenhofgruppe zählt schweizweit zu den wichtigsten Erbringern von medizinischen Leistungen für Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe inkl. Reproduktionsmedizin (IVF) und Brustzentrum, Innere Medizin, Gastroenterologie, Kardiologie, Neurochirurgie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik, Pneumologie und Urologie. Auch im Grundversorgungs- und hochspezialisierten Bereich finden Sie bei uns ein umfassendes interdisziplinäres Angebot. Modernste medizinische Technologie ist für uns ebenso eine Selbstverständlichkeit wie Freundlichkeit, Achtung und Einfühlungsvermögen.

RUND UM DIE UHR FÜR SIE IM EINSATZ

Die interdisziplinären Notfallzentren an den Standorten Lindenhof und Sonnenhof stehen der gesamten Bevölkerung, unabhängig von der Versicherungsklasse täglich 24 Stunden zur Verfügung. Hier erhalten unsere Patientinnen und Patienten schnell und kompetent eine optimale Behandlung.

UNSERE QUALITÄTSANSPRÜCHE

Unter der hohen Qualität unseres Leistungsangebots verstehen wir eine fortschrittliche Behandlung und Betreuung im medizinischen und pflegerischen Bereich. Ergänzt werden diese Leistungen durch eine hervorragende Hotellerie, damit sich unsere Patientinnen und Patienten bei uns wohl fühlen.

Unsere Philosophie hat sich bewährt. Dies zeigt auch eine unabhängig nationale Umfrage, wonach sich über 95% unserer Patientinnen und Patienten weiterhin bei uns behandeln lassen möchten. Dieses ausgezeichnete Ergebnis ehrt und verpflichtet uns, unsere Dienstleistungen laufend den Patientenbedürfnissen anzupassen und noch weiter zu verbessern.

Engeried
Riedweg 15 | 3012 Bern
Tel. +41 31 309 91 11
Fax +41 31 309 98 44

Lindenhof
Bremgartenstrasse 117 | Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 31 300 88 11
Fax +41 31 300 80 57

Sonnenhof
Buchserstrasse 30 | 3006 Bern
Tel. +41 31 358 11 11
Fax +41 31 358 19 01

info@lindenhofgruppe.ch | lindenhofgruppe.ch



Christen Gartenbau

Christen Gartenbau ist ein aufstrebendes Unternehmen, welches im Raum Bern tätig ist. Unser Team besteht aus qualifizierten Mitarbeitern aus verschiedenen Spezialgebieten. Wir von Christen Gartenbau setzen uns stark für die Anliegen unserer Kunden ein. Dabei bieten wir auch nicht alltägliche Lösungen an. Testen Sie uns - es würde uns freuen Sie zu überzeugen.



Gartenpflege

Wir plegen Ihren Garten kompetent und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit. Unser Credo lautet: Die richtigen Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt. Dabei schauen wir die Pflege gesamtheitlich an, denn wir sind überzeugt, dass auch in der Gartenpflege eine saubere Planung der Grundstein zum Erfolg ist. Wir freuen uns auch Ihr kleines - oder grösseres Paradies in voller Blüte erstrahlen zu lassen!

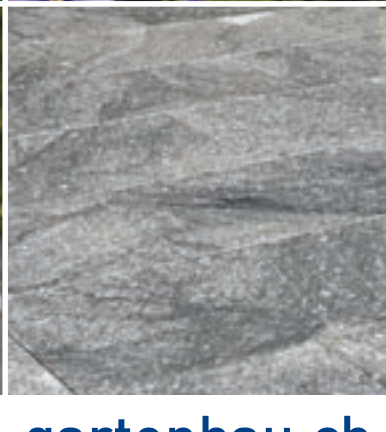
Gartenumgestaltung

Eines unserer bevorzugten Tätigkeitsfelder ist die Umgestaltung von bestehenden Gartenanlagen. Wir lieben es unsere Kunden mit neuen Ideen und Konzepten zu überraschen. Wir benutzen bevorzugt einheimische Materialien und Pflanzen. Die Kombination von Stein, Wasser, Holz, Metall, Licht und Pflanzen bringen wir geschickt unter einen Hut. Wir erschaffen Gärten zum Träumen.

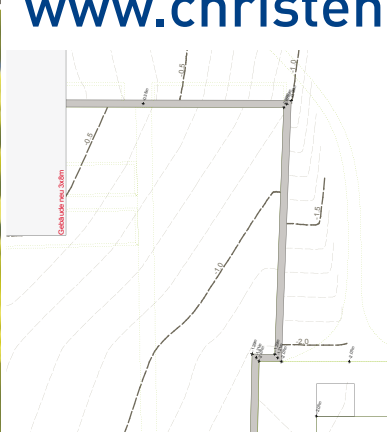


Gartenplanung

Wir sind überzeugt, dass eine saubere und detaillierte Planung manche unangenehme Überraschung verhindert und der Grundstein zu einem gelungenen Garten ist. Für einen klaren Überblick und Leistungsumfang, wurden von uns exklusive Planungspakete entworfen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage.



www.christen-gartenbau.ch



GUTSCHEIN CHF 100.-

für Ihren nächsten Gartenpflegeauftrag!
Gleich anrufen und einen Termin reservieren.



Michael Christen Gartenbau
tel. 031 931 40 40 / info@christen-gartenbau.ch

Gültig bis 21.12.14 ab einer Auftragssumme von CHF 500.-
Ein Gutschein pro Kunde, nur für Neukunden

Optimale Akustik verbessert Arbeitsleistung und Rentabilität

Grossraumbüros sind längst eine Selbstverständlichkeit. Ein ungestörtes und konzentriertes Arbeiten ist hier meist nicht möglich. Man schätzt, dass bis zu 70 Prozent der hier Beschäftigten vor allem durch Nebengeräusche und eine schlechte Akustik stark abgelenkt sind. Durch die Investition in eine verbesserte Akustik und in intelligenteren Raumkonzepte lässt sich dieser Störfaktor schnell beheben.

Die Konzepte von gewerblichen Immobilien-Anbietern sehen eine möglichst flexible Nutzung ihrer Vermietungsobjekte vor.

Angeboten werden grosse, leere Räume, die von unterschiedlichen Branchen auf verschiedenste Weise genutzt werden können. Das klingt nach einer idealen Lösung für Grossraumbüros. Viele Arbeitgeber schätzen diese flexible Mietlösung, die eine schnelle Anpassung an die aktuellen Kapazitäten möglich macht. Für ein effektives Arbeiten ist jedoch unverzichtbar, dass die Akustik entsprechend optimal angepasst wird. Für optimale Arbeitsbedingungen in Büroräumen gelten die arbeitsschutzrechtlich zulässigen Grenzwerte. Der obere Grenzwert für allgemeine Bürotätigkeiten wird mit ca. 65 dB (A) angegeben. Als Orientierung gelten hier die Richtlinien der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA), bzw. die Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz.

Flexible und innovative Akustiklösungen verbessern die Arbeitsleistung massgeblich.

«Viele unserer Kunden aus dem Banken- und Versicherungswesen, der Industrie und dem Handel schätzen die Vielzahl an modularen akustischen Raumlösungen, die sich

vor allem für Mietbüros hervorragend eignen», betont Manfred Trink. Er ist Geschäftsführer der Büro Keller AG. Der führende Berner Anbieter für moderne Büroeinrichtungen und Büroorganisation hat diesen Bedarf erkannt und sich auch als Experte für innovative Akustiklösungen sowie Wandsysteme einen Namen gemacht. «Wir arbeiten hier mit ausgesuchten internationalen Spezialanbietern zusammen, die alle sowohl technisch und gestalterisch zur ersten Liga gehören», betont Manfred Trink.

Das Prinzip: Direktschallübertragung wird durch schallabsorbierende Flächen reduziert.

Bereits mit einfachen Stellwänden lassen sich sogenannte «akustische Schattenzonen» schaffen. Gleichzeitig bieten diese noch einen visuellen Schutz. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Man kann Akustik-Decksegel installieren. Modern designte Flächen-Absorber können mit wenigen Handgriffen an der Wand montiert werden. Teppichböden wirken ebenfalls schallschluckend und lassen sich nachträglich



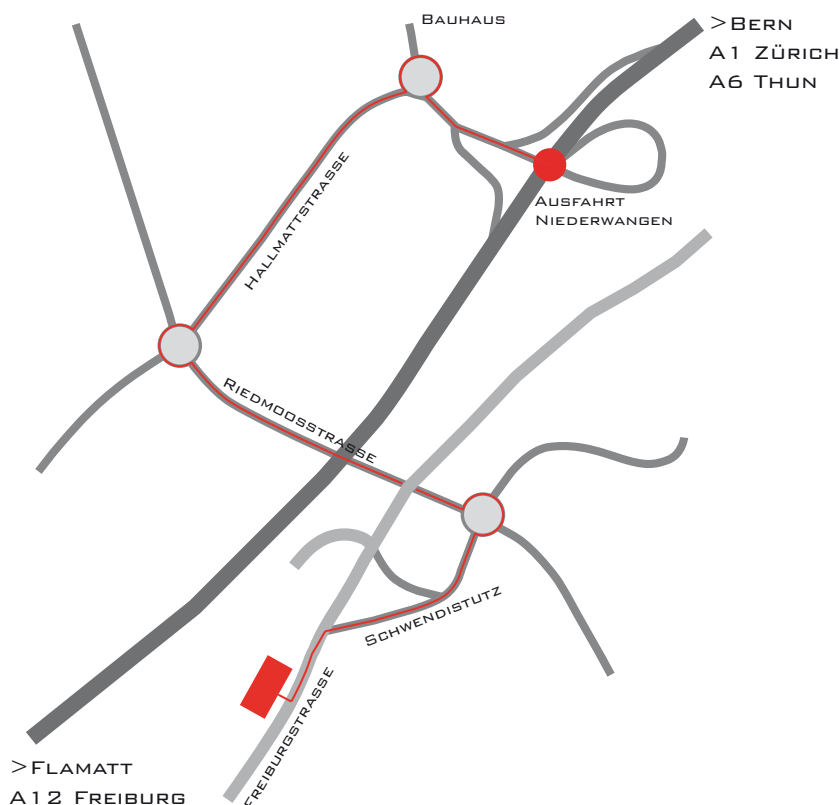
derart rutschfest verlegen, dass sie später einfach wieder rückstandlos entnommen werden können. Das sind nur einige Beispiele. Doch auch hier gilt: Jedes Büro hat seine individuellen Anforderungen. Eine detaillierte Beurteilung und Planung durch einen Experten vor Ort, ist ganz sicher der beste Weg zu einer harmonischen, modernen Arbeitsumgebung mit optimaler Akustik. Büro Keller ist hierfür in Bern und Umgebung genau der richtige Ansprechpartner.

Moderne Raumkonzepte schaffen ein gutes «Return on Investment»:

Wo Menschen sich wohlfühlen, nehmen die physischen und psychischen Belastungen ab. Durch eine ruhigere und harmonischere Arbeitsumgebung wird die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit gestärkt, die Fehlerquote reduziert und die Arbeitsqualität gesteigert. Nicht selten sind auch weniger krankheitsbedingte Ausfälle und eine geringere Fluktuation zu verzeichnen. Eine Investition in eine optimale Raumakustik ist somit immer eine lohnende Investition.



«Viele unserer Kunden aus dem Banken- und Versicherungswesen, der Industrie und dem Handel schätzen die Vielzahl an modularen akustischen Raumlösungen, die sich vor allem für Mietbüros hervorragend eignen», betont Manfred Trink.



büro Keller
M A C H T L Ö S U N G E N

Büro Keller AG

Freiburgstrasse 562
3172 Niederwangen

E-Mail info@buke.ch

Öffnungszeiten unserer Ausstellung:
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

www.buke.ch

Farben, Formen, Düfte – wo Pflanzenträume wahr werden

Im Garten Center Säriswil gibt es alles, was das Herz be- gehrt – für Haus und Garten.

Vierzehn Kilometer vom Bundeshaus ent-
fernt in ländlicher Idylle kommen Pflanzen-
freunde und Liebhaber schöner Haus- und
Wohndekorationen auf Ihre Rechnung.

Mit Spass einkaufen – ein grosses Sortiment steht bereit

Das breite und vielfältige Sortiment beinhal-
tet saisonale Pflanzen, Zimmerpflanzen,
Stauden, Gehölz, Dünger, eine riesengrosse
Auswahl an Blumen- und Gemüsesamen,
Pflanzenschutzprodukte, Gefäss, Möbel,
Boutique-Artikel, Zoobedarf, Poolchemie,
Werkzeuge, Gartenhäuser und Rössler-
Geschirr.

Individuelle Gestaltung – innen und aussen

Die Pflanzenprofis des Garten Center Säris-
wil gestalten nach den Wünschen der Kund-
schaft im Aussenbereich Terrassen und
Balkone. Im Innenbereich verschönert das
Team den Wohnbereich oder das Büro. Für
Events und Messen können Pflanzen ge-
mietet werden.

Know-how für jedermann – nützliche Kurse

Im Frühling und Herbst bietet das Garten
Center Säriswil praktische Kurse an.
Schnittkurs: Praktische Tipps zu diversen
Schnitten; Rasenberatungstag: Wie komme
ich zu einem schönen Rasen?; Oster- und
Frühjahresideen: Pfiffige Ideen, welche ein-
fach umzusetzen sind; Der Pflanzendoktor
ist da: Kranke Zweige können mitgebracht
werden; Überwinterung: Wie Pflanzen
richtig überwintern?; Advents- und Weih-
nachtsgestecke: Trends, welche einfach zu
realisieren sind; Päckli-Machen: Wie macht
man schöne Päckli?

Weitere Highlights

Das Garten Center Säriswil ist bekannt für
seine grosse Auswahl an Gemüsesetzlingen
sowie die Sortenvielfalt bei den Geranien.
Zur langjährigen Tradition gehört in der Ad-
ventszeit der beliebte Weihnachtsmarkt –
festlich geschmückt kann Gross und Klein
die familiäre Atmosphäre geniessen.



Grosse Auswahl an Blumen- und Gemüsesamen
sowie Zierpflanzen.



Alle Jahre wieder: der beliebte Weihnachtsmarkt.



**GARTEN CENTER
SÄRISWIL**

Garten Center Säriswil

Staatsstrasse 181, 3049 Säriswil

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 18.30 Uhr

Samstag 09.00 – 17.00 Uhr

www.gartencentersaeriswil.ch

40 Jahre Schneiter Storen ...

... Ihr Spezialist für Sonnen- und Wetterschutz-Systeme!
Wir sind eine Storenfirma, welche sich seit über 40 Jahren auf Storenmontagen, textile Beschattungen und Reparaturen aller Schweizer Markenprodukte spezialisiert hat.

Unsere Stärke ist ein unabhängiger Einkauf von Produkten, die wir in jeder Situation Ihren Bedürfnissen anpassen können. Alle Produkte werden in unserer Werkstatt konfektioniert oder repariert, auch Fremdprodukte wie Schenker, Griesser, Baumann-Hüppe Storen usw. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht bei uns im Mittelpunkt. Wir beraten Sie persönlich und kompetent, natürlich kostenlos.

Testen Sie uns!

Kurz: Sie bekommen bei SCHNEITER STOREN alles, was Sie sich an komfortabler Innen- und Aussenbeschattungen wünschen und ein bisschen mehr.



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Grosshöchstetten!

- Sonnenstoren
- Rollläden
- Lamellenstoren
- Indoor Beschattungen
- Und vieles mehr



Schneiter-Storen

Werkstatt:

Bernstrasse 11, 3506 Grosshöchstetten

Büro und Ausstellung:

Bernstrasse 14, 3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 839 32 87

Münsingen/Rubigen

Telefon 031 721 15 11

Oberdiessbach

Telefon 031 771 31 13

Solarstrom – Willkommen in der Zukunft!

Die Investition in eine Solarstromanlage (Photovoltaikanlage) ist eine weitreichende Entscheidung für die Zukunft. Nur fachgerecht installierte Photovoltaikanlagen sichern langfristig den Erfolg. Dabei ist es von grosser Wichtigkeit, sich auf Experten zu verlassen, die ihr Handwerk 100 Prozent verstehen und dabei alle gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.



In der Schweiz dürfen nur die Betriebe Solarstromanlagen installieren, die über eine allgemeine Installationsbewilligung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) verfügen. Solche Betriebe können Ihnen die gesamte Elektroinstallation tätigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Arbeiten vor oder um Arbeiten nach dem Wechselrichter handelt.

Für den Bauherren ist es heute vor allem wichtig, dass er sich auf einen Ansprechpartner verlassen kann, der ihm eine Komplettlösung aus einer Hand liefert. Die CREA Energy AG arbeitet hierfür in interdisziplinären, eigenen Montageteams – bestehend aus Dachdeckern, Spenglern (Polybauern) und Elektroinstallateuren. Nur so gelingt der reibungslose Ablauf und ein langfristiger Erfolg eines Solarstromprojektes kann garantiert werden.

Die Solarprofis der CREA Energy AG, insgesamt 12 Mitarbeiter, unterstützen den Bauherrn bereits in der Planungsphase. Erst nach der genauen Besichtigung vor Ort und nach allen computergestützten Berechnungen, wird schliesslich die exakte Lösung ermittelt. Bei der Montage baut die CREA Energy AG auf Einlegesysteme mit exakt zugeschnittenen Profilgeometrien. Die Solarstrommodule, von ausgesuchten internationalen Spitzenherstellern, können so zeitsparend und völlig spannungsfrei eingelegt werden. Ein Justieren und Verschrauben wird durch diese innovative Systemtechnik überflüssig. Auch bei den Wechselrichtern – dem Herz der Anlage – vertraut die CREA Energy AG nur auf Produkte mit entsprechend hohen Wirkungsgraden. Durch das Zusammenspiel all dieser Faktoren steht der reibungslosen

Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie nichts mehr im Wege. Bei zuverlässigen Meisterbetrieben wie der CREA Energy AG geniessen Kunden nach der Inbetriebnahme weiterhin den gewohnten Service. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Leistungsüberwachung, respektive die Wartung der neuen Solarstromanlage.



CREA Energy AG



CREA Energy AG

Bernstrasse 1, Postfach 242
3066 Stettlen

Telefon 0800 008 880
Fax 031 932 67 01
E-Mail info@creaenergy.ch

www.creaenergy.ch

Ist Ihre Elektroinstallation zur Kontrolle fällig?

Unsere Dienstleistungen:

Elektrokontrollen als unabhängiges Kontrollunternehmen

- Schlusskontrollen
- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Photovoltaik Kontrollen
- Handänderung
- Elektrokontrollen als akkreditierte Inspektionsstelle

Beratungen

- Beratung von Installateuren und Hauseigentümer in sicherheitstechnischen Fragen
- Beratung in normentechnischen Fragen
- Expertisen

Schulungen

- Jährliches Elektro-Forum
- Praxiskurse
- Spezialistenkurse für verschiedene Branchen
- Normen

Weitere Bereiche

- Thermographie
- Elektrobiologie
- Netzanalyse

Geprüfte Elektroinstallationen bedeuten Sicherheit für Mensch und Gebäude.
Kontaktieren Sie uns!



EM ELECTROCONTROL AG
Tel. 0800 99 99 66
www.electrocontrol.ch


electrocontrol®
Mehr Sicherheit für alle Beteiligten / au service de votre sécurité

bigbelly – rundum schwanger

Wenn der Bauch immer runder und die Kleiderauswahl immer kleiner wird, fühlen sich Schwangere bei bigbelly rundum wohl.

Die beiden Ladenbesitzerinnen Isabelle Villard und Gabriela Keller beraten Frauen in allen Umständen und bieten alles, was werdende oder frischgebackene Mütter benötigen. Damit sich Frau wohl und vor allem schön fühlt, werden hier nebst Still-BHs und Hosen mit Überbauchbund auch festliche Kleider, Bikinis oder sogar Businessoutfits angeboten. Sogar mit Normal-belly passen viele Kleider auch noch nach der Schwangerschaft. Für Pflegeprodukte ohne Duft- und Farbstoffe für das Baby und die Mama ist auch gesorgt. Für Frauen mit einem dünneren Portemonnaie bietet bigbelly ein Outlet an der Muristrasse in Bern an.




bigbelly
 rundum schwanger

bigbelly GmbH

Gerechtigkeitsgasse 71, 3011 Bern
 3011 Bern

bigbelly outlet
 Muristrasse 64, 3006 Bern

Telefon 031 311 71 71
 E-Mail info@bigbelly.ch

 www.bigbelly.ch

Ein passender Rahmen wertet ein Bild auf

Die Kunstreich AG besitzt in der Berner Altstadt eine der führenden Galerien. Was nur wenige wissen: Inhaberin Marianne Reich Arn führt in Ostermundigen ebenfalls ein etabliertes Rahmenatelier.

Marianne Reich Arn, was war zuerst, die Galerie oder das Rahmenatelier? (Lacht spontan) Das Huhn oder das Ei? Bei uns ist das klar, die Galerie an der Gerechtigkeitsgasse 76 existiert schon seit 1935, das Rahmenatelier haben wir 2009 übernehmen und weiterführen können.

Mit welcher Art von Kundschaft?

Zu uns kommen Kundinnen und Kunden, die entweder bereits Kunstsachverständige sind oder aber Personen, die ein Bild, das ihnen am Herzen liegt, entsprechend rahmen lassen wollen.

Für einen einfachen 70x50cm Wechselrahmen muss man aber nicht ins Fachgeschäft ...

Das sehen Sie richtig! Dafür gibt es grosse Ladenketten, die aber nicht auf individuelle Wünsche eingehen können. Wir hingegen schauen uns das Bild an, zusammen mit dem Kunden, wollen etwas darüber erfahren, dann erst zeigen wir ihm die Möglichkeit auf, die sich ihm bietet. Diese Beratung wird von unseren Kunden sehr geschätzt.



Marianne Reich Arn und Simon Schärer diskutieren über die Restaurierung dieses Spiegels.

Zu einem bestimmten Rahmen, zum Beispiel?

Exakt. Sie können sich nicht vorstellen, wie ein individuell ausgesuchter Rahmen ein Bild aufwerten kann. Hinzu kommt das Glas.

Entspiegelt oder nicht, das ist hier einzig die Frage ...

(Schmunzelt) Chöit danke! Der Lichtschutz ist ganz wichtig, nicht bloss gegen die Sonne, sondern auch UV-Strahlen, die von anderen Beleuchtungsquellen kommen. Es gilt: Je besser der Schutz, desto länger bleibt ein Bild intakt. Das gilt auch für die Rückseite einer Einrahmung, wir verwenden säurefreie Kartonarten und Klebstoffe. Und

das Holz unserer Rahmen stammt von Schweizer Weihmutföhren.

Im Atelier sehen wir Simon Schärer beim Vergolden eines Rahmens. Was alles reparieren oder restaurieren Sie?

Eigentlich alles, wir beschäftigen in Bern und Ostermundigen alles ausgebildete Fachleute, sechs Personen, und eine Lernende, die nach vierjähriger Ausbildungszeit das Diplom als «Vergolderin und Einrahmerin» erhalten wird.

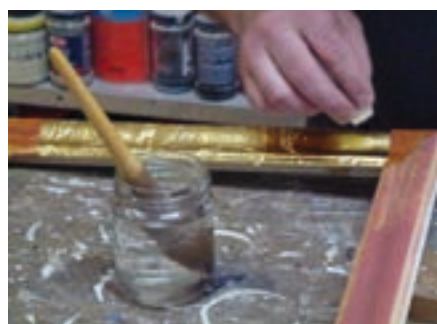
Angenommen, ich komme mit einem beschädigten Louis XIV-Spiegel zu Ihnen ... Da werden wir nicht erschrecken, sondern ihn professionell instand stellen. Und wenn Sie keinen echten Rahmen aus der Zeit haben: Wir haben die Möglichkeit von Stilkopien, zum Beispiel aus der Renaissance-Zeit.

Stichwort Louis XIV, Stichwort berühmte Künstler. Wen haben Sie, so gesehen, schon gerahmt?

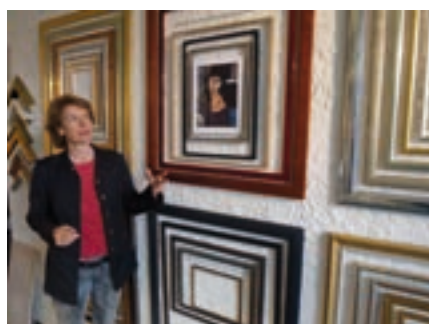
Von heute noch unbekannten Künstlern bis hin zu echten Picasso oder Chagall. Wichtig ist, dass jedes Bild den passenden Rahmen erhält.

Das Echo Ihrer Kunden?

Allein die Tatsache, dass viele Leute seit unserem ersten Kontakt immer wieder zu uns kommen, ist ein Aufsteller!



Die flinken Finger des Simon Schärer beim Verarbeiten von Blattgold.



Marianne Reich Arn im Rahmenatelier mit einem Werk von Amedeo Modigliani.

kunstreich

Kunstreich AG

Gerechtigkeitsgasse 76, 3011 Bern
Telefon 031 311 48 49

Mitteldorfstrasse 1, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 934 27 37

www.kunstreich.ch

Sie kümmern Sich um Ihr Business – Wir kümmern uns um Ihre IT!



IT-Services

**Das Versprechen heisst «Excellent IT-Solutions».
Da können Sie uns ruhig beim Wort nehmen.**



Network & Security

**Unsere Spezialisten für IT-Sicherheit sorgen dafür,
dass Sie jederzeit gut schlafen.**



Business-Hosting

**Mit unserem Business-Hosting geniessen Sie neue
Freiheiten in der IT-Anwendung.**



Software Solutions

**Software made by Levantis: damit Ihre Geschäftsprozesse
mit dem technologischen Fortschritt Schritt halten.**

Der Name „Levantis“ steht für das lateinische Verb „levare“ und bedeutet „erleichtern, leichter machen, unterstützen“. In diesem Sinne erbringt die Levantis AG qualitativ hoch stehende und individuelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelunternehmen rund um das Thema IT – Informationstechnologien.

Mehr als 10 Jahre Erfahrung zeichnen Levantis aus. Unsere Leistungen basieren auf Innovation und eigenständigen Ideen. Wir gehen flexibel auf Kundenbedürfnisse ein und erarbeiten Konzepte, welche den Businessanforderungen modernster Unternehmen entsprechen.

Unsere 20 Profis am Standort Belp BE sind technologisch immer am Ball. Kundenzufriedenheit erreichen wir mit unserem breiten Know-how und durch eine teamorientierte Arbeitsweise.

Die Levantis AG ist als erfolgreicher Systemintegrator in der ganzen Schweiz tätig und deckt folgende Bereiche ab:

- IT-Outsourcing Services
- IT-Infrastruktur
- Systemintegration und –betrieb
- Network & Security
- Business-Hosting
- Cloud- und Datacenterservices
- VoIP-Lösungen
- Share-Point-Lösungen
- SLA Dienstleistungen

Was heutzutage trendig unter dem Begriff „Cloud“ vermarktet wird, bietet Levantis ihren Kunden schon seit Jahren an. Im eigenen Rechenzentrum werden unter anderem virtualisierte Server und Client-Desktops, Hosted Exchange, Software-as-a-Service und Online –Backup betrieben. Mobile Workstyles werden mit Levantis zur Selbstverständlichkeit.

Die Levantis AG setzt ihre Qualitätsansprüche ganz bewusst hoch. Durch den Einsatz von bewährten und ausgezeichneten Marken und Produkten erzielen wir erstklassige Resultate.

Unser Motto „Sichere IT Lösungen und Dienstleistungen für KMU“ unterstreichen wir zusätzlich mit unseren Zertifizierungen bei folgenden Key Partnern:

- Acronis
- Astaro
- Cisco
- Citrix
- Hewlett-Packard (HP)
- Ruckus
- Sophos
- Symantec
- Microsoft
- ThinPrint
- VMware

Die Levantis AG betreut rund 80 KMU mit Wartungsverträgen. Über 30 Kunden profitieren von unserer Mietlösung im Rechenzentrum. Eine aktuelle Auswahl von Firmen, die mit Lösungen von Levantis arbeiten, finden Sie auf www.levantis.ch/referenz.

Wir würden uns freuen, auch Sie in Zukunft zu unseren Kunden zählen zu dürfen. Ein Markenzeichen der Levantis AG ist die branchenunabhängige Tätigkeit.



» Langjährige Erfahrung und Wissen um neue Technologien ermöglichen uns eine umfassende Beratung. «

Marco Peyer, Geschäftsführer

Von der Garage zum Full-Competence-Center

Gerbsch GmbH, 3063 Ittigen



Peter Gerbsch, Geschäftsführer

Liebe Automobilistinnen und Automobilisten, werte Kundschaft

Die Entwicklungsgeschichte unseres Betriebs begann 1976 mit der Eröffnung einer offiziellen Ford-Vertretung. Seit den frühen

Anfängen der Automobilgeschichte prägt die Marke Ford die Szene und hat verstanden, mit ihrer innovativen, laufend erweiterten und attraktiven Palette Kundenwünsche zu beantworten und damit ihren Ikonen-Status zu behaupten.

Um einen speziellen Service zu gewährleisten haben wir unseren Standort bewusst beim Bahnhof Ittigen gewählt. Am Morgen bringen Sie Ihren Wagen zu uns und sind in nur neun Minuten im HB Bern. Am Abend holen Sie Ihren Wagen wieder ab. Dieser Komfort-Service ist besonders bei Pendlern beliebt, was unseren grossen Kundenkreis erklärt.

Qualität und Leistung einer Firma können einzig und allein an der Zufriedenheit ihrer Kundschaft gemessen werden. Deshalb ist Kundennähe unser oberstes Gebot und die 100 % Marke, oft sogar noch um einige Prozent erhöht, traditionell mit unserem Service verbunden. Mit diesem Gütesiegel

ausgerüstet entstand das moderne Full Competence Center Gerbsch GmbH, ein kompetenter, lösungsorientierter Dienstleistungsbetrieb.

In uns haben Sie einen einzigen, zuverlässigen Ansprechpartner, zuständig für sämtliche Fragen der Kunden- und Fahrzeugbetreuung: Wartungs-, Service- und Reparaturarbeiten, Reifenhotel, Versicherungs- und Schadenfragen, Occasionsfahrzeuge, Kauf- und Verkaufsberatung, Finanzierungen, Suche und Beschaffung individueller Fahrzeuge, Import- und Export-Formalitäten etc., dank unserem grossen Kundentamm zum bekannt vorteilhaften Gerbsch-Tarif.

Carrosserie-, Lackier- und Sattlerarbeiten werden in unserem zertifizierten Ford Carrosserie Spezialbetrieb von kompetenten Fachkräften ausgeführt. Spezialitäten und Techniken: Beulen Drücktechnik (Hagel und Parkschäden ohne Lackschaden) Smart re-

Die Motoren der Wirtschaft.



DAS NEUE FORD **TRANSIT** ANGEBOT

› Die Champions unter den Nutzfahrzeugen

Transit, Transit Custom, Transit Connect und Transit Courier. Kein anderes Team wirkt sich günstiger auf Ihre Erfolgsrechnung aus. Profitieren Sie jetzt von mehr Effizienz und weniger Unterhaltskosten und bringen Sie nachhaltig Bewegung in Ihr Unternehmen.

Garage Gerbsch GmbH

Badhausstrasse 1, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 36 46
garage.gerbsch@bluewin.ch, www.ford-gerbsch.ch



ford.ch

pair und Spot Repair (Teillackierungen) Profi in Glas und Scheibenreparaturen im Verbund mit Spezialisten der CP-Carline.

Jede unserer Abteilungen arbeitet auf modernstem Niveau, zum Beispiel unser 24/7 Miet-System SHAROO: sieben Tage die Woche, rund um die Uhr einfach die sharoo-App über sharoo.com (iPhone oder Android) herunterladen, Ihr Fahrzeug lokalisieren, per zugeordnetem Code öffnen und losfahren. Am Zielort stellen Sie den Wagen ab, berechnet wird nur die Zeit der effektiven Nutzung.

Ebenso überzeugend ist unsere Versicherungspolitik: Dank unserer engen Zusammenarbeit mit den führenden Anbietern haben wir bessere Übersicht als jedes Vergleichsprogramm und sind deshalb in der Lage, für jede Konstellation, Flotte oder Einzelfahrzeug, sofort ein unschlagbares Angebot anzubieten.

Als engagierter Lehrbetrieb sind wir vertraut mit den neuesten Erkenntnissen, Trends und technischen Entwicklungen in allen Bereichen unserer Branche. In die Ausbildung unserer zukünftigen Fachleute in verschiedenen Spezialgebieten wie Mechatroniker, Detailfachhändler, Automobil-Fachmann oder Automobildiagnostiker investieren wir 100 % unseres Know-Hows, verlangen aber denselben Einsatz von ihnen. Auch hier mit Erfolg, wie die erfreuliche Bilanz von 21 ausnahmslos erfolgreichen Absolventen beweist.

Garage Gerbsch GmbH

Badhausstrasse 1
3063 Ittigen

Telefon 031 921 36 46
E-Mail info@gerbsch.ch

Öffnungszeiten

Verkauf
Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Kundendienst, Werkstatt und Ersatzteillager
Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag für Firmen auf Anfrage

www.ford-gerbsch.ch

DER NEUE FORD ECOSPORT
> SYNC® mit AppLink
Endlich gibt es ein Auto für deine Apps. Mit dem neuen Ford EcoSport bedienst du die Apps auf deinem Smartphone, ohne das Lenkrad loszulassen. Denn AppLink, die neue aufregende Funktion des sprachgesteuerten Audiosystems SYNC, versteht dich aufs Wort. Mehr über unsere Technologien erfährst du jetzt bei uns.

Garage Gerbsch GmbH

Badhausstrasse 1, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 36 46
garage.gerbsch@bluewin.ch, www.ford-gerbsch.ch



ford.ch

EcoSport Titanium: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km. CO₂-Emission 149 g/km Energieeffizienz-Kategorie E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 148 g/km.

Wie man aus Schrott kostbare Wertstoffe herstellt ...

Text und Interview: Thomas Bornhauser

Man stelle sich das vor: Wenn man sich – wie der Schreiber – kurz nach Bern auf dem grossen Gelände der Karl Kaufmann Recycling AG neben der Autobahn A1 in Thörishaus mit dem Auto verfährt, könnte es sein, dass man plötzlich den Boden unter den Füssen, resp. den Rädern verliert, weil die Karre von einer riesigen Greifzange gepackt, abrupt in die Luft gehoben auf andere aufgetürmte Schrottkarren geschmissen wird, um dann ...

Keine Angst liebe Lesende, diese Einführung ist eher Thema für einen Horror-Thriller von Stephen King, «A Car Named Christine», als die Realität. Und dennoch: Die Welt auf dem riesigen Schrottplatz ist irgendwie surreal – und deshalb immer wieder Schauplatz für Foto-Shootings der be-



Stilleben der besonderen Art.

sonderen Art, wie für das Cover einer CD von «Grand Mother's Funck». Auch Rock-Konzerte der besonderen Art haben hier bereits stattgefunden.

Von Kuhhörnern zur Elektronik

Wer mit der Bahn oder auf der Autobahn fährt, kann das 996 Meter lange und bis zu 60 Meter breite Areal nicht übersehen, wo sich Autowracks, ausgediente Haushaltgeräte oder Elektronikschrott türmen. Hier sind die 35 Mitarbeitenden der Kaufmann Recycling AG in Thörishaus (weitere 16 sind im

Zweigbetrieb Givisiez beschäftigt) in ihrem Element, wenn auch mit anderen Waren als noch bei der Gründung 1860, als Kuhhörner – «gefüllt» und «leer», Pferdeschweife, Knochen und Textilien sortiert und einer Wiederverwendung zugeführt wurden. Das Prinzip hingegen bleibt seit über 150 Jahre das Gleiche: Aus vermeintlichem Abfall will man noch vorhandene Wertstoffe retten und Schluss aller Ends verwerten – unter anderem Zink, Aluminium, Kupfer, Titan, Stahl, Eisen, Bronze, ja sogar ... Gold.

Interessant ist, dass die augenfälligen Autos auf dem 30000 m² grossen Gelände nur einen Viertel der verarbeitenden Ware ausmachen, drei Viertel summieren sich aus Haushaltgeräten, Produktionsabfällen aus gewerblichen Betrieben, aus Gemeindsammlungen oder aus Elektronikprodukten der verschiedensten Branchen. Am Tag unserer Reportage wurden auch ausgediente Bancomaten angeliefert – leider mit leerem Inhalt.

In zwei Minuten geschreddert

Imposant in Thörishaus ist zweifelsohne der Autoschredder, der mit unglaublicher Wucht einen Mittelklassewagen innert zwei Minuten in faustgrosse Teile zerschlägt, die danach sortiert und dem jeweiligen Metallrecycling zugeführt werden. Gute Frage: Woher kommen die 30000 Autos, die pro Jahr angeliefert werden? Die meisten Fahr-



Vom Himmel hoch, da komm ich her ...



Werner Nydegger, Geschäftsführer der Kaufmann Recycling AG.

zeuge werden von Autoverwertungen angeliefert. Zuvor haben jene Mitarbeitenden alle Teile eines Autos abmontiert, die als Ersatzteile noch verwendet werden können: Blinker hinten links, Türe vorne rechts. In Thörishaus treffen die Fahrzeuge «trocken» ein, ohne Rückstände von Flüssigkeiten wie Brems- oder Motorenöl.

Anspruchsvolle Ausbildung

Gibt es eigentlich eine Ausbildung als «Verschrotter»? Werner Nydegger, Geschäftsführer der Kaufmann Recycling AG, lacht: «Ja, das gibt es tatsächlich, allerdings heisst die Berufsbezeichnung nicht Abfallverwerter, sondern Recyclist.» 2008 haben sich der Aushub-, Rückbau und Recyclingverband Schweiz (ARV), der Fachverband VREG-Entsorgung (FVG), der Kunststoffverband der Schweiz (KVS), der Verband Kompostwerke Schweiz (VKS), Swiss Recycling und der Verband Stahl-, Metall- und Papier-Recycling Schweiz (VSMR) zum Verein «Recycling Ausbildung Schweiz R-Suisse» zusammengeschlossen.

Weitere Infos

Detaillierte Informationen gibt es auf www.kaufmann-recycling.ch zu lesen und zum Beruf eines Recyclisten auf www.recyclist.ch.

Hält man sich vor Augen wie sehr sich unsere Gesellschaft in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit entwickelt, so scheint der Beruf als Recyclist für Frauen und Männer dem Zeitgeist zu entsprechen. Werner Nydegger: «Ja, das ist so, Recyclist ist bestimmt eine Berufsrichtung mit Zukunft, allerdings ist die Ausbildung eine anspruchsvolle.» Und in der Tat: Die Ausbildung umfasst im Bereich Metall unter anderem Themenbereiche wie Ökologie, Betriebswirtschaft, Umwelttechnologie, Chemie und, vor allem, Metallurgie. «Wer aber diese Ausbildung wählt, investiert automatisch und direkt in seine/Ihre Zukunft!», bringt es Werner Nydegger auf den Punkt.

Zum Schluss noch Interessantes am Rande: In Thörishaus werden vor allem Autos der unteren und mittleren Preiskategorie verarbeitet. «Gehobene Modelle von Audi, Mercedes oder BMW», werden Sie hier kaum finden, sagt Werner Nydegger. Und weshalb nicht? «So lange sie noch fahren können –

Das Unternehmen heute

Die Kaufmann Recycling AG wird von zwei Grossaktionären – einer Familie sowie einer Private Equity-Gesellschaft – zu je 50% gehalten. Der Umsatz ist jeweils abhängig von den Weltmarktpreisen für gewisse Rohstoffe. Die Firma ist seit 1860 in Thörishaus ansässig (seit den fünfziger Jahren am heutigen Standort, damals noch allein auf weiter Flur). Trotzdem bemüht man sich, mit den später zugezogenen Nachbarn in den Wohngebieten um gute Beziehungen, im Wissen, dass diese Art von Industriezweig zuweilen suboptimal ist.

selbst wenn sie den Anforderungen der Schweizer Gesetzgebung nicht mehr entsprechen – werden sie nach Nordafrika verkauft, wo sie dann umherkurven, bis sie wirklich auseinanderfliegen und den Geist aufgeben ...».



Ja, das ist so, Recyclist ist bestimmt eine Berufsrichtung mit Zukunft, allerdings ist die Ausbildung eine anspruchsvolle.
Werner Nydegger



Leider waren die zu verarbeitenden Bancomaten... leer.



ROOTS

Text und Interview: Maximilian Marti

Mit 12 erfolgreichen Scheiben auf dem Markt weiss der Berner Roots-Rocker Hank Shizzoe, wie der Hase läuft. Seine Art Rockmusik ist legendär und überzeugt mit der vollen Palette des Genres. Wie sehr hat er jetzt mit seinem neuen Album SONGSMITH bewiesen, welches sein langjähriger Freund und Tour-Partner Stephan Eicher für ihn produziert hat. «Sobald Stephan die Songs hörte war er nicht mehr zu bremsen», erzählt Hank. «Es war wie bei zwei Chefs, die gegenseitig ihre Rezepte begutachten und sich entschlossen, ein Menü zu kreieren. Man tauscht sich aus, definiert die Speisenfolge und legt los. Ohne sich weiter gross zu verständigen weiss jeder, dass von der anderen Seite genau das kommt, was die eigene Arbeit hervorhebt. Es braucht diesen Funken gegenseitigen Verständnisses, ein Grundvertrauen in die Fähigkeit des anderen, um schlussendlich ein Menü präsentieren zu können, das ein Einzelner in dieser Form nicht zustande bringt: jeder Gang soll grundverschieden sein von den anderen – vom amuse gueule bis zum Digéstif – und trotzdem harmonisch passen».

Und genau diesen Genuss vermitteln die zwölf Songs. Auf ein und derselben CD findet sich eine Auswahl grundverschiedener, voneinander melodisch unabhängiger Stücke. Alles in allem ein Experiment, das gelungener nicht sein könnte, ein musikalisches Menü mit der Handschrift zweier Spitzenchefs: die eindrückliche Basisqualität von Hank Shizzoes konsequent pragmatischer Verwendung klassischer Americana-Elemente und die unverkennbar charakteristische, Genre-orientierte Affinität Stephan Eichers zum Handwerk. Hier kommen Swing-Rhythmen zum tragen, dort spielt der epische Inhalt die Hauptrolle, dann wieder weist typischer Louisiana Sound hin auf die Leichtigkeit des Seins oder treffender Text-Humor auf den drohenden Ernst des Lebens im Süden. Das Ganze ist gewürzt mit dem offensichtlichen Spass, den die beiden bei der Produktion hatten. Hätte ich eine Ahnung von Musik würde ich behaupten, dass hier ein beeindruckend witziges Stück Unterhaltung vorliegt. SONGSMITH ist für jeden Liebhaber unorthodoxer Musik eine Bereicherung und für Roots-Rock-Aficionados ein Must have.



Hank Shizzoe

Um herauszufinden, ob ich mit meiner Meinung richtig liege, suchte ich Hank auf und fragte ihn:

Über Dich wurde schon so viel geschrieben, was wurdest Du noch nie gefragt?

Niemand hat mich je gefragt warum ich Musik mache mit einer Gitarre. Die Antwort ist: Es musste sein. Ich bin absolut kein fatalistischer Mensch, aber als ich zum ersten Mal eine Gitarre in der Hand hielt, wusste ich: Das ist es! Zuvor wurde ich zehn Jahre zum Üben auf Opa's Klarinette angehalten, ein Instrument, das ich für seine Schwierigkeit immer noch liebe. Aber mit der Gitarre bin ich eins, wir sind eine Einheit. Das erklärt den latenten Spass, den Du angesprochen hast. Die Gitarre erlaubt als grundsätzlich primitives Instrument eine enorme Spannweite an Technik, einen Einsatzbereich von grober Brutalität bis zur eleganten Finesse. Auftritte von Django Reinhardt, Creedence Clearwater Revival, Elvis Presley und vielen anderen stellten mir die Frage: Warum stehst nicht Du dort oben? Das war der Ursprung meiner Liebe zur Musik, zur Gitarre und zum Schlagzeug, das ich auch mit Leidenschaft zu spielen versuche.

Orientierst Du Dich an anderen Bands?

Auf jeden Fall. Wer andere Musiker nicht bewundern, nicht Fan einer guten Band sein kann und von anderen lernen will kommt nicht weit. Musik ist eine komplexe Weltmacht mit unglaublichen Verbindungen

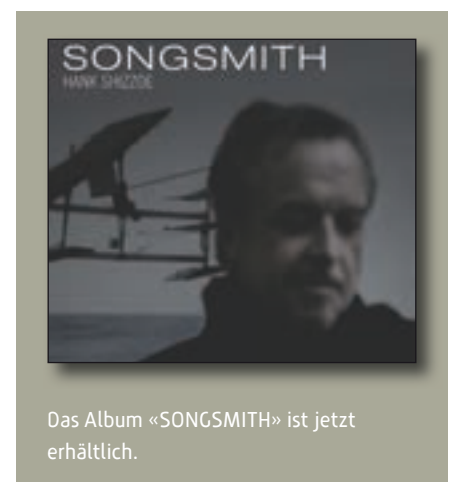
durch die Jahrhunderte. Zum Beispiel die Linie von Andres Segovia zum Western Swing der Dreissigerjahre, solche Erkenntnisse regen an, sind der Nährboden für Neues. Variationen von Bekanntem vereinigen sich mit dem eigenen Fundus, so entsteht echte, gefühlte Musik.

Wie läuft bei Dir der Prozess einer Neukreation ab?

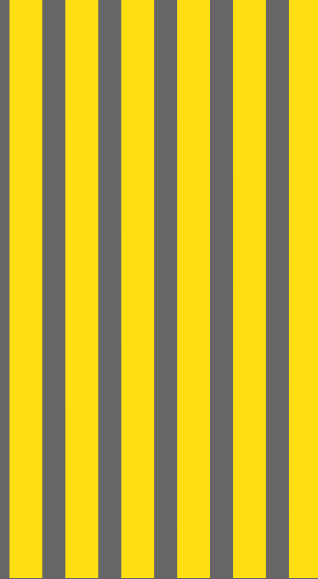
In Segmenten. Hier höre ich eine Wortwendung, dort sehe ich etwas Berührendes, erlebe Aktionen und Reaktionen, höre Tonfolgen, die in meinem Kopf ihre Fortsetzung finden und irgendwann mit dem entstandenen Text Bekanntschaft schliessen. Deshalb muss man als Musiker seiner Fantasie ihre Eigendynamik lassen und manchmal unerwartete Kehrtwendungen während dem Prozess in Kauf nehmen. Wichtig ist auch zu fühlen wenn ein Song fertig ist und stimmt. Sonst läuft man Gefahr ihn zu entspannen. Obschon manchmal mit Risiko verbunden ist loslassen und weiterziehen essenziell für Musiker, die sich weiterentwickeln wollen.

Wir verabschieden uns. Schön dass es Leute gibt die den Mut haben sich immer wieder so weit zu öffnen dass genug Raum entsteht, sich selber neu zu entdecken.

www.hankshizzoe.com



Das Album «SONGSMITH» ist jetzt erhältlich.



für traumhafte
Bodenbeläge
und Vorhänge

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wir sind ein unabhängiges Familienunternehmen, das aus einer reichen Erfahrung im Bereich Bodenbeläge & Vorhänge schöpft und höchsten Qualitätsstandards verpflichtet ist. In unserer grossen Ausstellung können Sie sich inspirieren und fachkundig beraten lassen. Unser eigenes Nähatelier und Bodenleger-Team freuen sich täglich auf neue Herausforderungen. Das grosse Können unserer Mitarbeiter ist der Garant für Qualität, Design und Funktionalität. Die Persönlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren fachliche Kompetenz sind uns wichtig. Langjährige Arbeitsverhältnisse bestätigen den familiären Umgang in unserer Firma.

Die Kundenzufriedenheit steht bei uns an oberster Stelle. Der Kunde wird von uns als gleichwertiger Partner behandelt, und wir gehen auf seine individuellen Bedürfnisse ein.

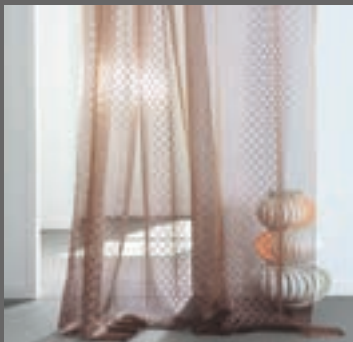
Die rasche Umsetzung allfällig notwendig gewordener Änderungen trägt zur Kundenzufriedenheit bei. Das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit bei unseren Kunden basieren auf den Höchstanforderungen, die wir mit dem Managementsystem an uns selber stellen. Wir sind verantwortlich für eine ökologisch verträgliche Form des Wirtschaftens. Dementsprechend müssen die betriebswirtschaftlichen Vorgaben mit den ökologischen Anliegen in Einklang stehen.

Kontaktieren Sie unsere Boden- und Vorhangspezialistinnen und Spezialisten für eine unverbindliche Beratung in einer der grössten Bodenbelags- und Vorhangausstellungen des Kantons Bern.



Serge Gerber
Geschäftsführer

wohlich



elegant



stilvoll



modern



**grosse Auswahl
individuelle Beratung
höchste Qualität**

Bodenbeläge Vorhänge
gerber 
 **münsingen**

«Zum Rössli» Schafhausen: Nicht bloss für Hochzeiten

Es kann kein Zufall sein, dass Hochzeitspaare – seit Jahrzehnten! – das Rössli für den schönsten Tag in ihrem Leben auswählen und ... weiterempfehlen.

Diese Gesellschaften schätzen das Ambiente im Landgasthof, der 1825 im typischen Emmentaler Bauernhausstil gebaut wurde. Und nicht nur das: Viele der Hochzeitsgäste kommen bei anderer Gelegenheit wieder nach Schafhausen, wo es auch ein Rössli gibt. Der Landgasthof zum Rössli zeigt sich bis heute in altem und traditionell emmentalischem Erscheinungsbild. Ohne an Charme und Charakter seiner Geschichte eingebüsst zu haben, ist der Gasthof heute mit moderner Küche ausgerüstet. Kurz: Hier geniessen Sie moderne Qualität in alter heimeliger Atmosphäre. Das gilt gleichermaßen für die Jassrunde ebenso wie für Tagesseminare, die in den hellen Räumen mit Tageslicht alle erforderlichen technischen Hilfsmittel finden, W-LAN inklusive.

Das Beste aus der Region

Viele Gäste sind Stammgäste, die immer wieder gerne nach Schafhausen kommen. Das hat auch damit zu tun, dass Cornelia Niffenegger den Landgasthof seit 2001 führt und für gleichbleibende Qualität garantiert. Apropos Qualität: Dafür bürgen auch die Lebensmittel, die, wenn immer möglich lokal und regional eingekauft werden. Ämmitaler Ruschtig, halt. Legendär



Das Rössli von damals ...

stehen auf dem Podest seit Jahren das unverwechselbare «Rössli-Cordon-bleu», das Pferde-Entrecôte «à la Rössli» und die Kalbsleber «Rössli» mit Balsamico jus. Darüber hinaus gibt es eine Menükarte, die es in sich halt – und Spezialanlässe, die Ihr Gastro-Herz höher schlagen lassen, beachten Sie dazu das Kästchen auf dieser Seite.

Das Beste

Das Rössli, direkt vis-à-vis des kleinen Bahnhofs gelegen, bietet seinen Gästen aber noch einiges mehr: Zum Beispiel an die 100 Gratisparkplätze. Und verschiedene



... und heute

Stübli (zum Teil mit Kachelofen, die heute aber aus feuerpolizeilichen Gründen kalt bleiben müssen) für Gruppen oder Seminare von 10–30 Gästen. Dazu kommt der eigentliche Saal – den viele Hochzeitsgesellschaften in bleibender Erinnerung haben – mit Platz für ungefähr 70 Leute, je nach Bestuhlung und Ansprüchen (auf die wir gerne eingehen!). Übrigens: Das Rössli finden Sie an der Thunstrasse zwischen Burgdorf und Thun.

Anlässe im Rössli

Mai	Spargeln aus dem Seeland
7. Juni	Ämmitaler Ruschtig-Bufferf
21. Juni	Die Gaudiuam aus Tirol
Juli	Am Sonntag Schweinscarré-Braten vom Holzgrill
29. + 30. Aug.	Fischbufferf
13. Sept.	Oktoberfest mit den Gaudiuam
26. + 27. Sept.	Rinds-Metzgete



Landgasthof zum Rössli

Thunstrasse 60, 3415 Schafhausen
Telefon 034 461 13 41

Öffnungszeiten

Mi – Sa 08.00 – 00.30 Uhr
Sonntag 08.30 – 00.30 Uhr

www.roessli-schafhausen.ch





Ihr zuverlässiger Haustechnikpartner - seit 60 Jahren

Seit 1953 steht unser Familienbetrieb für Innovation, Qualität und Fachkompetenz.

Von der Planung bis zur Ausführung sind wir Ihr Partner für:

- Sanitär- und Heizungsanlagen
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Spenglerarbeiten
- Komfortlüftungen und Raumabluftanlagen
- Reparaturen und Unterhalt

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kommen Sie direkt vorbei:



Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie gerne.



Eine Europameisterin steht zu Ihrer Verfügung

Dass eine Malerei-Gipserei mehr bietet als nur das Streichen und Verputzen von Wänden, das beweist das kleine, aber feine Unternehmen von Philipp Erhard.

Mit einem Team von 14 Leuten steht Ihnen die Firma aus Emmenmatt mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn es auch um dekorative Techniken, Fassadenrenovationen, Wärmedämmungen oder Umbauten geht. Mit dabei: Karin Röthlisberger, Europameisterin in Sachen Stuckaturen.

Er hält sich offensichtlich zurück, Geschäftsführer Philipp Erhard, wie wir ihm gleich zu Beginn unseres Gesprächs mit einer provokativen Frage überraschen: «Weshalb sollte man ausgerechnet Ihnen den Auftrag erteilen – und nicht einem Ihrer Konkurrenten?» Der 40-jährige überlegt lange, spricht davon, dass auch seine Marktpartner gute Arbeit leisten und faire Preise verrechnen. Was also macht den Unterschied?

Die Kundschaft als Taktgeberin

Philipp Erhard: «Sagen wir es so: Wenn wir einen Auftrag ausgeführt haben, dann stehen wir unseren Auftraggebern auch später jederzeit zur Verfügung.» Philipp Erhard weiss, wovon er spricht: Seit dem 1. Januar 2014 hat er mit seiner Frau Ruth den neuen

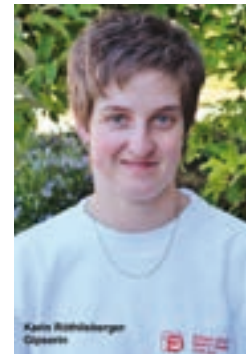


Ruth und Philipp Erhard, Geschäftsführer

Firmensitz in Emmenmatt bezogen, wo der Innenausbau jedoch ein bisschen dem vorgesehenen Terminplan hinterherhinkt, weil die Kundschaft Vorrang hat. Und wie geht es dann mit dem eigenen Innenausbau weiter, wenn er mit seinen Mitarbeitenden von der Kundschaft auf Trab gehalten wird? Er lacht spontan: «Nun, notfalls arbeiten wir halt am 31. Juni daran, zwischen 24.00 und 26.00 Uhr ...».

Kunden aus Bern, Burgdorf, Thun

Gegründet wurde das Unternehmen 1979 vom Vater Fritz Erhard. Nach seiner Ausbildung kehrte Philipp 1995 in den elterlichen Betrieb zurück, baute parallel zur Malerei die Gipserei auf und übernahm 2010 die Firma, jetzt als GmbH. Die Dienstleistungen sehen Sie in den beiden Kästchen aufgezzeichnet. Zwei Bereiche sind speziell erwähnenswert. Bei der Malerei stehen der Kundschaft Fachleute des Teams bei Farbkonzepten beratend zur Verfügung. Und,



Karin Röthlisberger

wie im Titel bereits beschreiben: Karin Röthlisberger, die ihre Ausbildung bereits bei der Malerei Erhard absolviert hat, trägt den Titel einer Europameisterin im Bereich der Stuckaturen, eine Auszeichnung, auf die nicht bloss Karin Röthlisberger stolz ist!

Die Kundinnen und Kunden der Erhard GmbH kommen aus der Region, im Umkreis von Langnau, Huttwil, Burgdorf, Bern und Thun. Es handelt sich dabei um Private wie auch um Firmen und Institutionen. So hatte die Malerei Erhard, im wahrsten Sinne des Wortes, bei Arbeiten für die Heimstätte Bärau oder das Gemeindehaus Rüderswil ihre Finger im Spiel.

Das Angebot Malerei

Maler- und Spritzarbeiten bei Um- und Neubauten, dekorative Techniken, Tapezieren und Fassadenrenovationen.

Das Angebot Gipserei

Innen- und Aussenwärmedämmungen, ebenso Verputzarbeiten, Trockenbau und Stuckaturen.



Erhard GmbH
Malerei-Gipserei

Schüpbachstrasse 1
3643 Emmenmatt

Telefon 079 788 27 95
E-Mail info@erhardgmbh.ch

www.erhardgmbh.ch

Herzblut und grüne Daumen



v.l.: Sina Geissbühler, Nelly Weber-Geissbühler, Manfred Geissbühler, Nils Weber, Dario Geissbühler

1924 gegründet

ist die Geissbühler Gartenbau AG ein Familienbetrieb, geführt von Manfred Geissbühler und Nelly Weber-Geissbühler. Die nächste Generation, Nils Weber, Sina und Dario Geissbühler, ist bereits in die Verantwortung mit eingebunden und freut sich darauf, Ihre Welt zum Blühen zu bringen.

Was unterscheidet Fachleute von Laien?

Diese Frage stellen sich wohl alle, wenn sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen. Besonders wenn es um etwas Nachhaltiges geht wie die Planung, Anlage, Gestaltung und den Unterhalt eines Gartens. Oder um die jährliche Terrassen- oder Balkonbepflanzung, eine dekorative Innenbegrünung oder um die wirtschaftliche Bearbeitung eines ertragreichen Gemüsegartens. Die Liste könnte fast endlos weitergeführt werden, die besten Dünger für perfekte Resultate sind überall dieselben: fundiertes Fachwissen und Erfahrung.

Beides finden Sie in jeder unserer Abteilungen, auf 12000 m² überschaubar angeordnet nach Themen, betreut von Fachleuten auf ihrem Spezialgebiet, allesamt mit grünen Daumen geboren.

Was findet man bei uns?

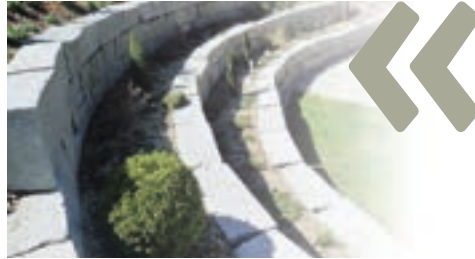
Vor allem Leute, die mit viel Herzblut und Engagement arbeiten. Und alles, was sich um das Leben im eigenen Grünen dreht. Von der Beratung über die Planung, Realisierung, Pflege und Unterhalt von Grün-

anlagen und Gärten jeder Grössenordnung sind wir als grösstes Gartencenter im Kanton Bern Ihre zuverlässigen Partner, weil Sie bei uns alles aus einer Hand erhalten. Eine 40-köpfige Belegschaft steht mit ihrer kollektiven Erfahrung bereit, Ihre Fragen kompetent zu beantworten, Sie mit Freude zu bedienen.

Schweizer Qualitätsware

ist für uns erste Wahl wo immer es geht. Qualität ist auf jeden Fall garantiert, ob im Standard- oder Premium-Segment, unser Personal informiert Sie gerne über die spezifischen Eigenschaften und Bedürfnisse jeder Pflanze, ob Blume, Strauch oder Gehölz.





Von der Beratung über die Planung, Realisierung, Pflege und Unterhalt von Grünanlagen und Gärten jeder Gröszenordnung sind wir als grösstes Gartencenter im Kanton Bern Ihre zuverlässigen Partner.



Grillen macht Spass

wenn Ausrüstung und Zubehör Ihren Vorstellungen entsprechen. Sprechen Sie mit unseren Grill-Spezialisten, sie kennen den Markt, die Vorteile jedes Modells und beraten Sie so, als wären sie zum Essen eingeladen.

Als Lehrbetrieb

freuen wir uns darauf, unserem Berufsstand in Zukunft hervorragend ausgebildete Umgebungsplaner, Landschaftsgärtner, Fach-Verkaufspersonal, Pflasterer und all die wertvollen Mitarbeitenden zuzuführen, die auch wir gerne an unserer Seite haben.

Was wäre das Leben ohne Dekoration?

Machen Sie sich einen schönen Tag, kommen Sie in unser Gartencenter und suchen Sie sich etwas aus, das Ihnen in Ihrem Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon lange Freude bereiten wird. Oder als willkommenes Geschenk für jemanden aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis.

Willkommen in Ihrem Gartencenter
Familie Geissbühler



GEISSBÜHLER
GARTEN-CENTER · GARTENBAU

Geissbühler Gartenbau AG

Industrie Neu Hof 2, 3422 Kirchberg
Telefon 034 445 18 21

Öffnungszeiten

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr

www.gartencenter-kirchberg.ch

Natürlich Naturel

Die Boutique Naturel mitten in Huttwil verbindet Design und Qualität mit Materialien aus Naturfasern.

Schon beim Betreten der Boutique Naturel fühlt man sich wohl. Helle, moderne und dennoch warme Farben umhüllen einem und erzeugen ein gutes Gefühl. Ein grosszügiges Raumangebot unterstreicht das Ambiente. Im denkmalgeschützten Haus trifft altehrwürdig auf neu und modern – eine gelungene Mischung. Hier fühlt Mann/Frau sich auf Anhieb wohl.

Seit 30 Jahren in Huttwil

Die Boutique Naturel besteht seit 30 Jahren erfolgreich. Vor zwei Jahren übernahm Christina Büchi das Geschäft und hat es mit viel Charme personalisiert. Wichtig ist ihr das Gesamtkonzept: «Alle Kleider und Accessoires werden aus Naturfasermaterialien hergestellt. Natürlich gehört auch eine sozial faire Produktion dazu.» Handeln nach bestem Wissen und Gewissen, das ist das Motto von der Powerfrau mit der herzlichen Ausstrahlung. Nebst ihr besteht das Team weiter aus drei Frauen, welche nicht minder herzlich sind.

Natürliche Materialien – voll im Trend

Nach einem herzlichen Empfang beim Betreten der Boutique fühlt man sich sogleich



wohl und gut aufgehoben. Die Kleidungsstücke und Accessoires sind vielseitig, egal ob trendig, hip oder eher dezent, hier findet nicht nur die Frau, sondern auch der Mann das Passende für sich. Auch für jedes Alter gibt es die passende Mode. Dass Mode aus natürlichen Materialien alles andere als langweilig ist, wird hier eindrucksvoll klar. Grossgeschrieben wird die ganzheitliche ehrliche Beratung. «Wir nehmen uns Zeit für unsere Kunden und ihre Bedürfnisse. Mein Ansporn ist es, dass die Kunden meine Boutique mit einem glücklichen Lächeln verlassen.» Sympathisch, hier wird nicht auf Provisionsbasis gearbeitet, ein «Kleidaufzwingenauchwennseinemnichtsteht», diese Gefahr besteht hier zu Null.

Jeder Mensch ist einzigartig

Diese Einzigartigkeit zu unterstreichen, ist das Ziel von Christina Büchi und ihrem Team. Sie weiss: «Kleider, das ist viel mehr als sich einfach nur anzuziehen. Kleider geben Selbstbewusstsein, sollten zur jeweiligen Lebenseinstellung passen und die Individualität eines jeden Einzelnen hervorheben.»

Qualität ist keine Eintagsfliege

Verkauft werden verschiedenste Modestile. Jedes Kleid gibt es nur 1 x pro Grösse und Farbe – Individualismus, der gelebt werden kann. Man findet auch Mode von Schweizer Designern. So wird ein Seidenschal aus einer Zürcher Seidenmanufaktur zu einem Stück Kulturgut der Schweiz. Billigware findet sich hier nicht, dafür Stücke, bei denen Preis und Qualität stimmen.

Chic sein und sich dennoch so richtig wohlfühlen in seinen Kleidern, dafür steht die Boutique Naturel, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.



boutique  naturel

Boutique Naturel

Brunnenplatz 8, 4950 Huttwil
Telefon 062 962 34 64

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

www.boutique-naturel.ch



HAND IN HAND

MIT UNSERER KUNDSCHAFT

ALS MOTIVIERTES ARBEITSTEAM

MIT NEUESTEN TECHNOLOGIEN



Erfahrung, handwerkliches Können und Flexibilität ermöglichen uns, auf individuelle Wünsche einer preisbewussten Kundschaft einzugehen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist oberstes Ziel!

Seit mehreren Generationen bilden Tradition, Fachwissen und weitsichtiges Denken die Grundwerte einer vorausschauenden Geschäftsführung.

Diese Stärken setzen wir zum Vorteil der Kunden ein

Der Ausbildung junger Berufsleute in den Fachrichtungen Polygraf und Drucktechnologie schenken die Mitarbeitenden grosse Aufmerksamkeit.

Interessiert – schauen Sie sich unter www.allprint-sumiswald.ch unsere vielseitige Produktpalette an und verlangen Sie eine Offerte.

Bei Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer Beat Löffler gerne zur Verfügung.



Beat Löffler

dipl. Techniker HF Polygrafie, Inhaber

Eystrasse 10, Grünen
Postfach 218, 3454 Sumiswald
Tel. 034 431 19 19, info@allprint-sumiswald.ch

all print Sumiswald AG
design · grafik · print



Frama-CEO Thomas Haug gibt Auskunft

Herr Haug, Frama ist ein Schweizer Unternehmen, das deutlich über 80 % des Umsatzes im Ausland realisiert. Wann verlegen Sie den Hauptsitz ins Ausland?

Frama ist seit der Gründung in Lauperswil domiziliert und an diesem Standort gewachsen. In der kürzeren Vergangenheit und in der Gegenwart ist der Standort Schweiz für exportorientierte Unternehmen ein schwieriges Pflaster. Neben den währungs- und preistechnischen Turbulenzen ist der Produktionsstandort Schweiz aber auch von vielen Vorteilen geprägt. Obwohl Frama ihr Geschäftsmodell auch an anderen Standorten oder in anderen geografischen Zonen erfolgreich betreiben könnte, haben wir keine Pläne das Domizil zu verlagern.

Wo Schweiz draufsteht, ist bekanntlich nicht immer Schweiz drin. Wie sieht dies bei Frama-Produkten aus?

Selbstverständlich, dies gilt aber auch für Deutschland, Japan, USA und andere führende Industrienationen. Dies ist vielmehr eine Frage, welche Technologien in den Produkten und Lösungen eingesetzt werden. Entscheidend sind der wertschöpfende Anteil und die qualitätsprägenden Leistungen im ganzheitlichen Auftragserfüllungsprozess. Insbesondere darin unterscheidet sich «Made in Switzerland».

Der Büroalltag hat sich in den vergangenen 40 Jahren rasant verändert. Welche Herausforderungen waren für die Entwicklung von Frama entscheidend?

Für uns war der Technologiefortschritt, die breite Verfügbarkeit von Technologiekomponenten prägend und die rasante Entwicklung in der Kommunikationstechnologie entscheidend. Der Büroalltag scheint mir dabei eher nebensächlich, die Veränderung läuft hier einfach mit. Mit der Veränderung des Kommunikationsverhaltens änderten sich die Kundenbedürfnisse drastisch. Dies wird auch in der Zukunft die Herausforderung bleiben. Der Kunde spricht mit seiner Investition in die Marke Frama uns das Vertrauen aus, das ist entscheidend.

Mailverkehr ersetzt immer mehr den konventionellen Brief. Wie stark ist Ihr Unternehmen von dieser Entwicklung betroffen? Ein viel diskutiertes Thema, welches auch

unsere Kunden beschäftigt. Man liest und hört ja viel über sinkende Postvolumen, teils auch ein politisch getriebenes Thema, damit die Postunternehmen ihre Quasi-Monopolstellungen halten können. Es stellt sich diesbezüglich die Frage welches Briefvolumen substituiert wird. Als Anbieter von Postbearbeitungslösungen sind wir eindeutig davon betroffen. Die Evolution wollen wir mitgehen und unseren Kunden Lösungen offerieren, die sie weiterbringen. Dabei spielt der physische Brief eine wichtige Rolle, aber bei Weitem nicht die einzige.

Frama ist weltweit in über 50 Ländern tätig. Worin unterscheiden sich die Märkte für Frama im Wesentlichen?

Wir sind ein kosmopolitisches Unternehmen und versuchen, die kulturellen und ethnischen Unterschiede zu verstehen. Das Kaufverhalten wird dadurch entscheidend geprägt. Am Ende will der Kunde eine für sich zufriedenstellende Lösung, unabhängig seines Standortes. Der Weg dazu mag in vielen Märkten unterschiedlich sein, aber global gilt: Das Empfinden von Price/Performance ist im Wesentlichen überall gleich. Entscheidend dabei ist nicht nur der Kaufpreis, sondern die gesamtheitlichen Kosten über den Lebenszyklus der Lösung.

Wie stark sind Sie im internationalen Geschäft von lokalen Gegebenheiten abhängig?

Grundsätzlich sind die geografischen Dimensionen, die volkswirtschaftliche Entwicklung, der Industrialisierungsgrad und damit auch das Technologieverständnis sowie die jeweils verfügbare Infrastruktur ausgeprägt wichtig. Unsere Aufgabe ist es, unser Geschäftsmodell auf die lokalen Verhältnisse abzustimmen. «Think Global, Act Local» ist unser Motto.

Spielt der starke Schweizer Franken in Ihrem Geschäft eine bedeutende Rolle?

Vor einigen Jahren waren die Wechselkurschwankungen ein Teil der Risikobeurteilung. Seit 2010 nahezu matchentscheidend. Ein Margenzerfall oder ein Preisanstieg in der Grössenordnung von durchschnittlich rund 30 % kann in vergleichbarer Zeit nicht kompensiert werden. Die Währungsentwicklung ist für die Frama Gruppe von immenser Bedeutung.

Was werden die Meilensteine der kommenden 10 Jahre sein?

Für ein KMU unserer Grössenordnung ist es eine Frage der kritischen Masse bei der Beschaffung, welche schlussendlich ausschlaggebend für die preisliche Wettbewerbsfähigkeit ist. Ein Bärenanteil unserer Herstellkosten liegt im Material. Erreichen wir da die relevanten Volumen-/Preisrelationen nicht, sind wir kaum wettbewerbsfähig. Für mich die grösste Herausforderung ist das zukünftige Kaufverhalten der heranwachsenden Entscheidergeneration. Soziale Netzwerke, Internet, permanente Onlineverfügbarkeit, der Umgang mit persönlichen und vertraulichen Informationen und die dadurch sich bildenden Wertestrukturen werden das Kaufverhalten revolutionieren. Frama muss diesen revolutionären Tendenzen gerecht werden.

Sie bewegen sich in einem enorm von Technik und Automatismus beherrschten Markt. Wie wichtig ist dabei der Mensch?

Technik, Technologie und Automatisierung sind schlussendlich nur Mittel zum Zweck. Moderne Lösungen bedienen sich daran. Jedes Unternehmen wird vom Mensch entweder als Mitarbeitende oder als Kunde geprägt. Egal in welcher Rolle verdienen sie den höchsten Respekt vom Unternehmen. Jeder Brand ist nur so gut wie die Menschen, die dahinterstehen.

Worauf sind Sie ganz besonders stolz?

Ich habe persönlich keinen Grund stolz zu sein. Ich freue mich jeden Tag an der Leistung, die das Unternehmen und jeder einzelne Mitarbeitende in diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und dem äusserst aggressiven Wettbewerbsmuster für die Marke Frama aufbringt. Kunden schaffen Mehrwert. Mehrwert schafft Kunden. Kunden verdienen unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Wir arbeiten gemeinsam daran. Das macht mich stolz.

Sie haben drei Wünsche frei!

Respekt und Ehrlichkeit im Umgang mit Mitmenschen, deren Herkunft und Kultur sowie deren Bedürfnisse.

Mehr gemeinsame und weniger partikuläre Interessen. Politisch wie gesellschaftlich. Persönlich; Gesundheit und hoffentlich eine anhaltende, offene Denkweise.

Ihr Partner für professionelle Postbearbeitung

Wer Erfolg haben will, muss etwas dafür tun. Jeden Tag von Neuem. Das tun wir seit 1970 – motiviert und engagiert.



Frama hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Postbearbeitungs- und Datenmanagementsystemen spezialisiert. Der Schwerpunkt liegt bei Frankier- und Wiegesystemen, elektronischen Brieföffnern, Falzmaschinen, automatisierten Dienstleistungssystemen sowie dem Verwalten und Abrechnen von sensiblen und geldwerten Daten. Sämtliche Produkte werden am Hauptsitz in Lauperswil (Schweiz) entwickelt und produziert.

Die Produktpalette von Frama genießt international hohes Ansehen. Zahlreiche Auszeichnungen und Empfehlungen renommierter Fachzeitschriften für Frama Frankiermaschinen und Brieföffner in den verschiedensten Ländern unterstreichen den Anspruch von Frama, Produkte mit erstklassigem Preis-Leistungs-Verhältnis zu entwickeln und zu vermarkten.



Frama exportiert weltweit in über 50 Länder. Verkauf und Kundenservice – nicht nur für Frankiermaschinen – erfolgen über eigene Tochtergesellschaften sowie über Exklusiv-Vertretungen. Frama legt Wert auf Kunden-nähe: «Global thinking – local acting» ist für Frama nicht nur Anspruch, sondern gelebte Praxis.

Frankiersystem Matrix F series. Bewährtes Design – neuste Technologie

Die Matrix F series ist der Beweis für unseren Anspruch, die Postbearbeitung hoch-effizient, komfortabel und einfach zu gestalten.

Frankieren ist Kommunizieren

Mit der Produktgeneration Matrix F series definiert Frama die Funktion der Frankiermaschine neu: Frankieren ist heute ein intelligenter Prozess, dank ComTouch™ mit OneTouch-Technologie braucht es für den Postversand keine Spezialisten mehr. Die Geschäftskorrespondenz gewinnt: Mit sauberem Porto- und Werbestempel verdient sie die Aufmerksamkeit, die ihr zusteht.

Zertifizierte Informationssicherheit

Bei der Entwicklung zukunftsorientierter Frankiersysteme setzt Frama auf spezifische Technologie- und Systemkompetenz. Der intelligente Abgleich von sensiblen und geldwerten Daten zwischen Kunden, Post, Banken und weiteren Institutionen erfordert effiziente und hochverfügbare Datenmanagementlösungen, die höchsten Sicherheitsstandards genügen.

Frama entwickelte hierfür eine eigene Lösung: FramaOnline2 – der zentrale Dreh- und Angelpunkt für die vernetzte Datenkommunikation.

Internationale Qualitätsstandards

Alle Produkte und Dienstleistungen erfüllen internationale Standards. Garant dafür sind die entsprechenden Zertifikate, deren Vergabe in regelmässigen Audits von unabhängigen Prüfinstituten verifiziert wird.

ISO 9001:	Qualitätsmanagement
ISO 14001:	Umweltmanagementsystem
ISO 27001:	Informations-Sicherheits- Managementsystem (ISMS)
OHSAS 18001:	Arbeits- und Gesundheits- schutz-Management

F R A M A 
S M A R T M A I L I N G



Kurz CV Thomas P. Haug

- 11. 9. 1964
- Aufgewachsen in Kloten, Langnau und Neuenburg
- Betriebsökonom HFU/BKS (1987–1990)
- NDS CFE London Business School (1991–1992)
- 3 Jahre in leitender Stellung in London/England (1990–1993)
- Mitglied der Geschäftsleitung Frama AG (1994–1995)
- CEO Frama Gruppe seit 1996

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb weltweit
Frama AG
Dorfstrasse 6
3438 Lauperswil
Telefon +41 34 496 98 98

Vertrieb Schweiz
Frama Suisse AG
Hintermättlistrasse 5
5506 Mägenwil
Telefon +41 848 802 001

Ein Familienbetrieb führt eine Weltmarke

In einer Zeit, da fast jeden Tag von Firmenübernahmen die Rede ist, mutet es fast seltsam an, dass es in der Schweiz noch immer Familienbetriebe gibt, die dank Engagement, Erfahrung und Freude an der Arbeit und an der Kundschaft eigenständig geblieben sind.

Einen solchen Betrieb finden wir an der Langenthalstrasse in Aarwangen mit dem Auto-Center Flückiger. Hier gibt es die gesamte Palette an Citroën-Fahrzeugen. 2014 wird das 60-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Am 1. Juli 1954 übernahmen Rudolf und Agatha Flückiger, die Eltern des heutigen Inhabers, die damals einzige Autogarage im Dorf. Mit der Marke Citroën ist man in Aarwangen stark verbunden. Bereits seit 1946 werden hier die französischen «voitures» mit Überzeugung verkauft und gewartet. Nach unermüdlichem Einsatz konnte am 1. September 1970 am heutigen Standort das neue Auto-Center und damit eine der damals modernsten Autogaragen der Schweiz



Marguerite und Hans-Rudolf Flückiger

in Betrieb genommen werden. Im September 1990 übernahm die zweite Generation Flückiger mit Sohn Hans-Rudolf den Betrieb und somit auch die Geschäftsleitung. Noch keine zehn Jahre ist es her, dass das Auto-Center durch den Umbau des attraktiven Showrooms und die moderne Waschstrasse weiter aufgewertet wurde.

Charles de Gaulle und Louis de Funès

Für Hans-Rudolf Flückiger war schon früh

klar, dass Autos sein Leben prägen werden. Bereits als Kind und Jugendlicher war Citroën Tagesgespräch am Mittagstisch: «Ich habe die ganz Entwicklung dieser heutigen Weltmarke mitgemacht.» Legendär bleiben bei Citroën nicht bloss der «Döschwo» (2CV) in Erinnerung, sondern auch die Déesse (DS) bekannt ebenfalls durch Charles de Gaulle oder Louis de Funès in der «Fantomas»-Filmserie.

Das Handwerk hat Hans-Rudolf Flückiger nicht an einer Elite-Universität erworben, nein, wie kann es anders sein, seine technische Ausbildung absolvierte er direkt beim Importeur, damals noch in Genf, wo er übrigens auch seine Frau Marguerite (heute zuständig für die Buchhaltung des Auto-Centers) kennenlernte. Nach einigen Jahren Aufenthalt im Welschland, im Tessin sowie im Ausland und mit Abschluss der Meisterprüfung, kehrte er vor ungefähr 25 Jahren zurück in den elterlichen Betrieb, wo er mit Passion und Herzblut seine Firma führt. Hans-Rudolf Flückiger weiss eine weitere Trumpfkarte auszuspielen: «Unsere Kundinnen und Kunden profitieren davon, dass wir uns einzig und bewusst auf die Citroën-Palette konzentriert haben.» Will heissen: Die französische Automarke mit dem unverkennbaren «Savoir vivre» kennt man beim Auto-Center Flückiger in Aarwangen aus dem Effeß, jedes Modell, vom C1 bis zum DS5, dem Topmodell der Flotte.



Die erste Garage der Familie Flückiger (Aufnahme ca. 1960)

Personenwagen und Nutzfahrzeuge

Das Auto-Center – mit genügend Parkplätzen – beschäftigt heute 12 Mitarbeitende in den Bereichen Administration, Verkauf, Ersatzteillager und Werkstatt. Womit wir bereits beim nächsten Thema wären: Die Betreuung der Kundinnen und Kunden hört nicht mit dem Verkauf eines Neu- oder Occasionsautos auf, sie fängt hier erst richtig an. Ersatzfahrzeuge beim Service gehören ebenso dazu wie der 24-Stunden Kundendienst von Citroën Suisse, sollte man diesen einmal in Anspruch nehmen müssen.

60 Jahre Auto-Center Flückiger

Besonders stolz ist Hans-Rudolf Flückiger darauf, dass sein Auto-Center dank dem überdurchschnittlichen Engagement und Fachwissen seiner Mitarbeitenden bei Citroën-internen Umfragen regelmässig Spitzenplätze einnimmt, wenn es um die Kundenzufriedenheit geht. Kein Wunder, hat er sich bereits seit Langem auf das Firmenjubiläum gefreut. Verschiedene Aktivitäten in der Region werden auf das Auto-Center aufmerksam machen. Übrigens: Es gibt nicht bloss den Berufsmann Flückiger, dass er aber in seiner Freizeit ebenfalls mit Autos zu tun hat, wird Sie nicht wirklich überraschen: Er liebt Oldtimer und ferne Länder, kombiniert das sogar, zum Beispiel als Teilnehmer der Fernfahrt Peking-Paris. Und das mit einem Traction, 11 Légère. Natürlich aus dem Hause Citroën.



Charles de Gaulle im legendären Citroën Déesse



Topservice garantiert!



**AUTO-CENTER FLÜCKIGER
AARWANGEN**

Auto-Center H.R. Flückiger AG

Langenthalstrasse 61
4912 Aarwangen

Telefon 062 922 67 77
autocenter.aarwangen@bluewin.ch



Das Team des Auto-Centers an der Langenthalstrasse in Aarwangen

Sommer AG

Wir sind DER Spezialist für Ihre sorgenfreie Reise

Mit unserer laufend modernisierten Carflotte bringen wir Sie sicher an jedes gewünschte Reiseziel. Als traditionsreiches Familienunternehmen im Emmental arbeiten wir mit einem motivierten und aufgestellten Team. Das Wohl unserer Gäste und die zuverlässige Ausführung aller Aufträge sind unsere wichtigsten Ziele.

Eine Reise will von A–Z sorgfältig durchgeführt sein. Das fängt an mit einer massgeschneiderten Planung. Unser Reisetem kennt lohnenswerte Ausflugsziele in der Schweiz und in ganz Europa und organisiert

Ihre Gruppenreise mit Blick fürs Detail. Für Ihre Sicherheit und Reisekomfort unterwegs sind unsere erfahrenen Chauffeure besorgt.

In unserem Reisebüro buchen wir für Sie erholsame Badeferien, eine Städtereise oder Wellnessferien. Wir finden bestimmt das passende Angebot!

Zu unserer Flotte gehören Reiseautos in diversen Grössen sowie Kleinbusse. Unser moderner Fuhrpark besteht zudem aus verschiedenen Lastwagen, die zur Hauptsache im Nahverkehr eingesetzt sind. Vom Fahrmischer, Kipper, Silowagen bis zu Welaki und Hakengerät für den Muldenservice, Langholz- und Posttransporte haben wir für jeden Transport die optimale Lösung. Seit mehr als 90 Jahren ist unser Familienunternehmen eine feste Grösse, auch über das Emmental hinaus.

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!



Highlights in unserem Reiseprogramm 2014

- 23. 6. – 28. 6. 2014
Ostfriesland mit Besuch der Meyer Werft
- 18. 7. – 26. 7. 2014
Südengland – Cornwall
- 28. 7. – 6. 8. 2014
Zauberhaftes Baltikum
- 11. 8. – 15. 8. 2014
Salzkammergut – Berchtesgadener Land
- 6. 9. – 17. 9. 2014
Albanien mit Montenegro und Mazedonien
- 29. 9. – 3. 10. 2014
Veloreise ins Südtirol
- 13. 10. – 19. 10. 2014
Wanderwoche Istrien
- 25. 10. – 1. 11. 2014
Tunesien – Land zwischen Wüsten und Oasen



SOMMER AG
KARRESEN | REISEBÜRO | TRANSPORTE

Sommer AG
Reisen und Transporte

Fürtenmattstrasse 4, 3455 Grünen
Telefon 034 431 15 94
Fax 034 431 34 94

E-Mail info@sommer-reisen.ch

www.sommer-reisen.ch

Willkommen im Berner Oberland

Leben und arbeiten, da wo andere Ferien machen – die Lebensqualität im Berner Oberland ist extrem hoch.

«Weiche Standortfaktoren» wie eine intakte Natur mit grossem Freizeitwert sind mitentscheidend für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Berner Oberland.

Das Berner Oberland ist ein Standort mit Zukunft, dies auch dank seinem hohen Freizeitwert. Die Arbeitslosenquote liegt unter dem Schweizer Durchschnitt. Dies ist auch ein deutliches Zeichen für die positive Wirtschaftsentwicklung im Berner Oberland.

Die Tourismusindustrie stellt den mit Abstand wichtigsten Wirtschaftszweig dar. Die Gegend, wo viele ihre Ferien verbringen, inspiriert aber auch Industrie und Gewerbe.

Die Region hat sich zu einem dynamischen Wirtschaftsraum entwickelt. Zahlreiche industriell tätige Firmen sind im Berner Oberland angesiedelt und innovative Gewerbetreibende schätzen neben der besonderen Landschaft auch die gut funktionierende Infrastruktur.

Die Volkswirtschaft Berner Oberland bietet Unternehmen, Gemeinden und Politikern einen umfassenden und kostenlosen Service im Bereich der Wirtschaft.

Standortsuche, Unterstützung bei Neugründung, Lobbying für bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft sind nur einige Stichworte zu den Aktivitäten.

Mehr über das Berner Oberland ...

Ein Besuch auf www.berneroberland.ch lohnt sich: Dabei erfahren Sie mehr über unseren spannenden Lebensraum. Wir freuen uns auf Sie!



Volkswirtschaft Berner Oberland

Geschäftsstelle
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken

Telefon 033 828 37 37
Fax 033 828 37 34
E-Mail info@volkswirtschaftbeo.ch

www.volkswirtschaftbeo.ch



Leben und Arbeiten,
wo andere Ferien
machen

VERBLINDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland



Karate als Lebensschule

Text und Interview: Maximilian Marti

Im Gespräch mit Karate-Weltmeister Horst Baumgürtel

Kürzlich wollte ich eine Bekannte von einem Kurs abholen. Zwei Eingänge standen zur Auswahl: links ein Fitnesscenter/Mentaltraining, rechts die Karateschule Gojukai. Was treibt Gabi hier? Hat sich ihre Figur in letzter Zeit positiv verändert? Kommt sie mental cooler herüber? Oder stählt sie hier ihre Schlagkraft?

Während ich überlegte sagte eine Stimme hinter mir «Hallo, Trainingsbeginn ist erst in einer halben Stunde». Ich sah mich einem Mann gegenüber im Keikogi, dem traditionellen Trainingsanzug für asiatischen Kampfsport. «Horst Baumgürtel», stellte er sich vor. Treffender könnte der Name nicht sein: ein Kerl wie ein Baum, mit einem schwarzen Gürtel. Ich erklärte meine Lage und fragte, ob ich trotzdem einen Blick in sein Dojo werfen dürfte?

Schuhlos betraten wir einen lichtdurchfluteten, grossen Raum, mit blauen Matten ausgelegt. An den Wänden hängen meisterhafte, klassisch gerahmte Kalligraphie und grossformatige Bilder von überzeugend wirkenden Asiaten in Angriff Stellung. Fernöstliche Artefakte, Möbel und der Blick hinaus in ein Atrium, das irgendwo in Japan sein könnte, verstärken den Eindruck, eine Zeitschleuse dorthin passiert zu haben. In einer Vitrine sind Medaillen, Pokale und Gruppenfotos zu sehen und – ein Weltmeisterdiplom! Jetzt war meine Neugier wach und ich fragte:

Wie schafften Sie es als Europäer, die Weltmeisterschaft im Karate zu gewinnen?

Weil ich alles dafür gab, eine Chance zu erhalten, um dieses Ziel zu erreichen. Karate wurde zum Inhalt meines Lebens, mit 24 emigrierte ich nach Tokyo, wo ich diese Kunst an der Goju Kai Zentralschule studierte. Elf Jahren lebte ich in sehr einfachen Verhältnissen, drei auf drei Meter mit kaltem Wasser. Wichtig war für mich nur eines: unter dem legendären Grossmeisters Gogen Yamaguchi und seinem Sohn Goshi Yamaguchi trainieren zu dürfen. Später wurde ich sogar Assistenz-Trainer, eine ausserordentliche Ehre für einen Ausländer.

Wann entschlossen Sie sich zu dieser Sportart?

Ausschlaggebend war die TV-Serie «Kung Fu» mit David Carradine in der Hauptrolle als Caine. Mich faszinierte die stille Zurückhaltung des Mannes, seine geistigen Dialoge über den Sinn der Dinge mit seinem alten Mentor und Lehrer in China. Beeindruckend auch die Leichtigkeit mit der er sich mit Kung Fu in prekären Situationen verteidigen konnte und die Rückblenden, wie er durch konsequentes, hartes Training zu dieser Fertigkeit kam.

Sie lebten elf Jahre in Japan?

Ja, Karate ist nicht nur körperliche Ertüchtigung und Kampfkunst, sondern Charakterschule, heilsame Philosophie und eine generelle Lebensanschauung, ein Lebensweg. Diese elf Jahre brauchte ich, um selber soweit zu kommen, dass ich mir erlauben kann, anderen das aufzuzeigen, was ich hier seit 1998 anbiete: Einsicht über den Zusammenhang zwischen Selbsterkenntnis, frei-



Horst Baumgürtel

willig auferlegter Disziplin, Demut, konsequenter Selbstkontrolle, Zielstrebigkeit und Erfolg im Leben. Dasselbe biete ich an in den Gojukai Schulen in Biel und Ilans. Zur Weiterbildung besuche ich immer noch die Zentralschule in Japan.

Mit welchen Voraussetzungen kann man Kampfkunst betreiben?

Körperliche Grenzen gibt es bei normaler physikalischer Funktionalität keine, psychische schon. Leute jeder Altersgruppe nehmen nur am Vorbereitungstraining teil ohne die Kampf-Elemente, einfach um sich körperlich fit und beweglich zu erhalten. Wer Karate als Grundausbildung für Schlägereien sieht, ist bei uns fehl am Platz. In der Kampfkunst ist der Wille zu lernen und eine in unseren Augen demütige Geisteshaltung der Schlüssel zum Erfolg, nicht Gewaltbereitschaft. Deshalb schicken Eltern, die sich mit dem Thema befassen, ihre Kinder zu mir ins Training und zur Betreuung, damit diese der Zukunft etwas gelassener entgegensehen. In Japan gehört die Karateschule für viele Kinder zum Alltag.

Die ersten Schüler trudelten ein, verbeugten sich vor ihrem Trainer und begannen mit Aufwärmen.

Auf der Rückfahrt erzählte ich Gabi von meiner Begegnung. «Schade, dass Karate bei uns nicht auch zum Erziehungsumfeld gehört», sagte sie.



Zu Besuch in Japan

Entspannung und Pflege für Körper und Geist

Eigentlich ... Eigentlich müsste es in jedem Wellnesszentrum aussehen wie im Selve-Areal in Thun: Der Blick während der Behandlung und Entspannung direkt ins Grüne, wie im Fall von WELLNESS ideal (was für ein passender Name!). Katrin und Felix Disler sowie Madelaine Christinat wissen, worauf es ankommt.

WELLNESS ideal, das seit August 2007 seine Dienstleistungen anbietet, befindet sich genau gegenüber der Parkanlage auf dem Gelände der ehemaligen Selve-Metallfabrik, die vor 20 Jahren ihre Tore schloss, inzwischen aber zu neuem Leben erweckt wurde. Und wie! Auf unserem Bild mit dem Team sehen Sie in der Spiegelung des Glases, wohin man blickt, während der Behandlung bei WELLNESS-Ideal: Ins Grüne.

Gesundheits-Behandlungen

Felix Disler ist ausgebildeter Therapeut und schult sich ständig weiter, zurzeit zum Naturheilpraktiker, um seine Kundschaft von neuesten Erkenntnissen der Komplementärmedizin und von Massagen profitieren zu lassen. Er unterscheidet dabei zwischen Wellness-Massagen wie Hot-Stone- oder asiatischen Energie-Massagen und Gesundheitsmassagen, zum Beispiel für Sportler oder die klassische, therapeutische Massage. Und falls Ihnen die Begriffe Kräuterstempel-, Lomi Lomi Nui- oder Hönig-Massage und die Vitalfeld-Therapie un-



Katrin und Felix Disler sowie Madelaine Christinat bilden das Team von WELLNESS ideal.

bekannt vorkommen: Felix und Katrin Disler können sie Ihnen nicht bloss erklären, sie beherrschen sie auch.

Körper-Behandlungen

Katrin Disler, die WELLNESS ideal gegründet hat, sowie Madelaine Christinat wiederum sind für die bekannteren Formen der Körperpflege zuständig. Will heissen: Für Gesicht, Hände und Füsse, ja, für den ganzen Körper an sich, auch für Haarentfernung. Mit der Pflege Ihres Körpers geht auch eine tiefe, innere Zufriedenheit einher, weil es ganz einfach ein gutes Gefühl ist! Dazu gehört zum Beispiel bei den Händen nicht bloss die Manicure, sondern auch die Nail-Behandlung von kunstvollen Fingernägeln, dies durch Katrin Disler, die neben vielen anderen Ausbildungen, wie Autogene Trainings und Hypnosens, auch Naildesignerin ist.

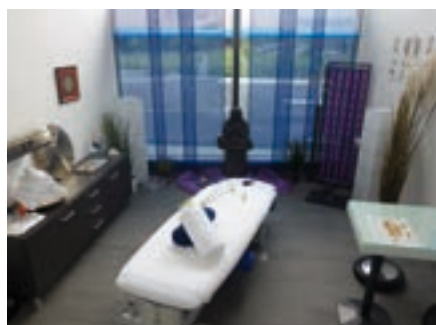
Schulungen

Katrin und Felix Disler leben aber nicht nach dem Motto «Wissen ist Macht», im Gegen-

teil, sie geben ihr Wissen weiter, an eigentlichen Schulungskursen. Katrin Disler: «Wir bilden beispielsweise Frauen in den Bereichen der kosmetischen Fusspflege sowie Naildesign aus, damit sie, nach Erwerb eines Zertifikats ihr eigenes Studio eröffnen können.»

Bei WELLNESS ideal hört die Pflege nicht an der Türe auf. Im Studio sind viele Produkte der Pflegelinie DÉESSE cosmetics erhältlich, zu erstaunlich günstigen Preisen. Weiter im Angebot: Das Pevonia-Botanica Sortiment, eine Luxus-Pflegelinie, die weltweit exklusiv nur in ausgewählten Schönheitsstudios und SPA's angeboten werden.

Wichtig zu wissen: WELLNESS ideal bietet seinen Kundinnen und Kunden Gratisparkplätze vor dem Haus.



Das Reich von Felix Disler, bereit für Sie.



Bereits der Empfangsbereich strahlt Ruhe aus ...



WELLNESS ideal GmbH

Scheibenstrasse 15, 3600 Thun
Telefon 033 341 17 41

Öffnungszeiten
Mo – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.00
oder nach Vereinbarung

www.wellness-ideal.ch

miAPP Thun

Meine Region, meine
Infos, meine App!



Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in einem erstklassigen, modernen Medium!

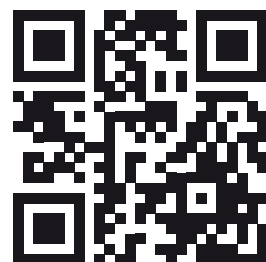
Interessiert?

Melden Sie sich unter
062 210 10 60 oder
miapp@miplan.ch



Wir T(H)UN gemeinsam für THUN! miApp Thun ab Herbst 2014 für iOS und Android Smartphones sowie Tablets erhältlich.

Mehr Informationen
über **miAPP**





DESIGN & KULTUR

GASTRO

NOMIE

konzepthalle 6

www.konzepthalle6.ch

Pajero

Zugpferd ohne Konkurrenz



Neu ab
34'999.-

- » 3.2 DID Diesel, 200 PS/441 Nm
- » Super Select 4x4, Reduktionsgetriebe
- » 5 oder 7 Sitze, riesiger Laderaum
- » Anhängelast 2.8 – 3.5 Tonnen
- » Anhäng-Paket nur 599.-
- » 3-Door 34'999.-, 5-Door 39'999.-

Jetzt Probe fahren

MITSUBISHI Center Thun Spymag AG

Daniel und Annemarie Wittwer

Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun

Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

*BEST OFFER Nettopreise CHF inkl. MWST, inkl. Cash Bonus 4'000.-. Normverbrauch: 3-Door: 7.8 l/100 km, (Benzinäquivalent 8.7 l/100 km), 207 g/km CO₂, Kategorie F, 5-Door: 8.1 l/100 km, 213 g/km CO₂

www.mitsubishi-motors.ch



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



Willkommen im Berner Seeland

Biel/Bienne – wenn Sie in dieser charmanten Stadt ankommen und sich in eines der Strassencafés setzen, werden Sie bemerken, dass Sie sich auf einem besonderen Fleck Erde befinden.

Hier, wo die deutsche und französische Sprache gleichberechtigt angewendet werden, liegt die Wiege der schweizerischen Uhrmacherkunst. Marken wie Swatch, Omega, Rolex, Tissot und viele mehr sind eng mit der Stadt Biel verbunden.

Die kleine wunderschöne Altstadt mit der gotischen Stadtkirche (15. Jh.), den ehrwürdigen Zunfthäusern und den blumengeschmückten Brunnen lädt zum Flanieren ein. Und auch hier warten charaktervolle Gasthäuser mit ihren Terrassen darauf, Gäste zu bewirten. Von der Altstadt aus lässt sich der wunderschöne Strandboden am See über die baumbestandene Seedorfstrasse erreichen. Dabei passieren Sie die Bieler «Museums-Meile» mit dem Neuen Museum Biel sowie dem CentrePasquArt.

Von Biel aus lassen sich die Jurahöhen bequem mit der Standseilbahn «erklimmen». So wird in einer ca. siebenminütigen Fahrt



Fotos: © Tourismus Biel Seeland

Magglingen erreicht (Sitz der Eidgenössischen Sportschule), wo zahlreiche Wanderwege in alle Richtungen führen. Magglingen, Leubringen oder Prêles sind herrliche Aussichtspunkte, wo an klaren Tagen eine eindrucksvolle Fernsicht herrscht. Der höchste Aussichtspunkt ist übrigens der Chasseral (1607 m.ü.M).

Der Hafen von Biel ist der Ausgangspunkt für attraktive Fluss- oder Seeschiffahrten. So können die Stadt Solothurn, die St. Petersinsel oder gar der Neuenburger- und Murtensee erreicht werden (Drei-Seenfahrt). Vergessen Sie nicht, die Seefahrt in einem der malerischen Winzerdörfer zu unterbrechen und vom feinen Wein zu kosten. Übrigens: Dessen Entstehung kann in den farbenfrohen Herbsttagen miterlebt und gefeiert werden (Winzerfeste). Weitere kulinarische Spezialitäten vom Bielerseegebiet

sind z. B. Egli- oder Felchenfilets und die bekannte Treberwurst.

Biel ist auch idealer Ausgangspunkt für Radwanderer, die sich für verschiedene Routen entscheiden können: Sportliche Fahrer messen ihre Kräfte an den Jura-Erhebungen, Geniesser wählen eine Route dem Wasser entlang, wo auch jederzeit eine gute Gaststätte zum Auftanken der Kräfte wartet. Für Familien ist eine Fahrt ins seeländische Gemüseland empfehlenswert, wo kilometerlange, wenig befahrene Wege durch das Anbaugelände führen. Auf einem «Gemüsepfad» wird den Gästen die über 60 hier angebauten Gemüsesorten nähergebracht.

Viele Freizeitideen und Aktivitäten der Region Biel Seeland finden Sie auf unserer Internetseite www.biel-seeland.ch.



Hotel Restaurant Florida

Kraftquelle Sport und tropische Gelassenheit

Eintauchen in eine andere Welt!
Im Seeland, am Rande eines Naturschutzgebietes, entlang an den naturbelassenen Ufern der alten Aare, liegt das von Familie Schwab angelegte Tropenparadies Florida.

Ein Traumpaar

Seit bald 50 Jahren empfängt die dritte Generation im Florida Gäste, die aus weiter Ferne den Weg nach Studen im Kanton Bern finden. Fremdländische Romantik und tropisches Ambiente, welches sonnige Ferien-erinnerungen wach werden lässt.

Das Hotel Florida

49 Zimmer sowie eine Hochzeits-Suite mit Rundbett und grosser ovaler Badewanne stehen zur Verfügung. Weitere Highlights bieten die vier Romantikzimmer und die elf Zimmer, welche je durch einen anderen Künstler aus dem Seeland interpretiert worden sind. Eingeladen wurden dafür Maler, Bildhauer und Fotografen. So entstand aus jedem Zimmer ein besonderes Kunstwerk.

Seminare im Florida

Grösste Aufmerksamkeit widmet Familie Schwab den Seminarräumen. Zwei grosse Seminarräume und vier kleinere Gruppenräume stehen zur Verfügung. Ob Sitzungszimmer für fünf Personen oder einen Saal für



150 Personen, jede Nutzung und Bestuhlung der Räumlichkeiten ist möglich. In der Tagespauschale ist eine professionelle, technische Grundausrüstung inbegriffen.

Das Restaurant Florida

Im schönsten Tropenpflanzen-Restaurant der Schweiz am idyllischen Waldsee mit Wasservögeln und Flamingos, lässt sich unter Palmen, exotischen Pflanzen, Trevesien mit Orchideen, zu fairen Preisen und zu jeder Tageszeit, feine Gerichte geniessen. Spezialitäten wie Pouletflügeli, Château Briand für eine Person, Fondue Chinoise, Romantik Dinner, Dessert- und Kaffeespezialitäten, sowie auserlesene Weine lassen jedes Kennerherz höher schlagen. Ein grosser Spielplatz, Malsachen und vieles mehr lassen Kinderaugen leuchten.

Vielfältige Orchideen-Pracht

Um Ihnen den Winter zu versüssen, besuchen sie unsere beliebte Orchideen-Ausstel-

lung in unserem Tropenpflanzen Restaurant. Jeweils von Mitte Januar bis Ende März zeigen sich unsere Orchideen in ihrer grössten Vielfalt und von ihrer schönsten Seite.

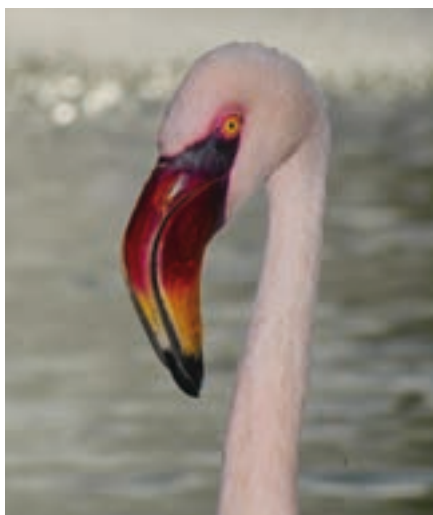
Öffentliches Fitnesscenter

Qualitop zertifiziert

Körperlichen Ausgleich finden sie bei uns im Fitnesscenter des Hotels. Neben Sauna, Dampfbad, Solarium und Krafttrainingsmöglichkeiten werden Sie auch in Ernährungsfragen professionell beraten. Buchen Sie jetzt ein begleitetes Probettraining.

Minigolf & Miniaturgolf

In einer erholsamen parkähnlichen Umgebung, mit Windmühle, Goldfischeich und unzähligen Rosen geniessen Sie eine Partie Minigolf auf einer unserer zwei gepflegten Turnieranlagen. Das Minigolf, Hotel, Restaurant, sowie das gesamte Areal ist Rollstuhlgängig. 200 schattige Gratisparkplätze stehen Ihnen bei einem Besuch zur Verfügung.



Restaurant Florida AG

Aareweg 25

Navigation: Grienweg 14, 2557 Studen

Telefon Restaurant 032 374 28 30

Telefon Hotel 032 374 28 28

E-Mail info@florida.ch

 www.florida.ch

Schlössli Biel-Bienne: Bi üs isch me gärn!

Der Eintritt in ein Heim ist kein einfacher Schritt. Trotzdem wird er für viele irgendwann Realität. Dass Lebensqualität nicht mit dem Heimeintritt enden muss, zeigt das Schlössli Biel-Bienne und bietet Menschen, die auf dauernde Pflege und Betreuung angewiesen sind ein würdevolles Zuhause.



Das Schlössli Biel-Bienne blickt auf eine über hundertjährige Geschichte zurück. 1898 wurde das ehemalige Jagdschloss in Biel-Mett als Asyl Gottesgnad eröffnet. Heute erinnern nur noch die schöne Architektur und das grosszügige Areal an alte Zeiten. Das heutige Schlössli ist eine der führenden Institutionen im Bereich der Langzeitpflege und paart hohe Fachkompetenz und Qualität mit Menschlichkeit und Respekt.

Das Zielpublikum des Schlössli Biel-Bienne sind erwachsene Menschen ab 18 Jahren, welche auf Langzeitpflege und Betreuung angewiesen sind. Insgesamt stehen 130 Plätze zur Verfügung. Das pflegerische Angebot basiert auf fundierten gerontologischen Ansätzen und wird erweitert mit

Spezialwissen wie z. B. Wundversorgung, bewegungsbasierter Altersarbeit und einem angepassten Therapieangebot. Im Zentrum stehen immer die menschliche Beziehung und die professionelle Anteilnahme.

Pflegeformen, Betreuungsangebote, aber auch die Erwartungen der Bewohnerinnen und Bewohner haben sich in den vergangenen hundert Jahren massiv verändert und werden es weiter tun. Das Schlössli Biel-Bienne hat sich stetig den neuen Bedürfnissen angepasst und zeichnet sich als innovative Institution aus, z. B. indem es heute aktiv mit Universitäten und führenden Reha-Kliniken zusammenarbeitet. Auch 2007 bewies das Schlössli mit dem Bau der ersten Seniorenrésidence der Region, dass neue Bedürfnisse erkannt und umgesetzt werden.

Seniorenrésidence: Auf demselben Areal, verbunden mit dem Schlössli, bietet die Résidence 36 alters- und behindertengerechte Wohnungen mit 2.5 oder 3.5 Zimmern. Die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen hier ihre individuelle Wohnfreiheit und können nach Bedarf ambulante Dienstleistungen beanspruchen. Nebst medizinischer Versorgung stehen Angebote wie Mahlzeitendienst, Wohnungsreinigung, etc. zur Verfügung, damit die Bewohnerinnen und Bewohner so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Ein Heimeintritt bedeutet immer eine grosse Veränderung. Für die Betroffenen selber, aber auch für ihr Umfeld. Das Schlössli bietet kompetente Beratungen an, damit dieser Schritt sorgfältig geplant werden kann und das zukünftige Zuhause eine gute Alternative zum bisherigen Leben wird.

SCHLÖSSLIBIEL-BIENNE

Zentrum für Langzeitpflege | Centre pour malades chroniques

Schlössli Biel-Bienne
Zentrum für Langzeitpflege

Mühlestrasse 11
2504 Biel-Bienne

Telefon 032 344 08 08

E-Mail info@schloessli-biel.ch

www.schloessli-biel.ch



40 JAHRE
W. HÜGLI ELEKTRO AG



Bielstrasse 15 | 3270 Aarberg | Tel. 032 392 31 31 | Fax 032 392 32 32
info@huegli-elektro.ch | www.huegli-elektro.ch

Seit 40 Jahren sicheren Kontakt

Strom gehört zu den täglichen Selbstverständlichkeiten unserer technisierten Umwelt. Die Wege des Stroms zum Verbraucher sind aber ziemlich kompliziert und für Laien nicht ganz ungefährlich.

Das breite Dienstleistungsangebot der W. Hügli Elektro AG in Aarberg trägt diesem Umstand bereits seit 40 Jahren Rechnung. Die Unternehmung ist in den Bereichen Starkstrom und Schwachstrom ein kompetenter Partner, welcher für seine Kunden dank gut funktionierendem 24-Stunden-Pikettdienst auch bei Notfällen immer da ist.

Vor 40 Jahren machte sich Walter Hügli nach Abschluss der technischen Ausbildungen (Meisterprüfung, Telefonkonzession) in Aarberg selbstständig. Sicheren Kontakt, Zuverlässigkeit, Service und Kulanz machte sich Walter Hügli bereits

bei der Gründung 1973 zum Leitmotiv seiner Elektro-Unternehmung. Werte, die bis heute geblieben sind.

Aktuell sind bei der W. Hügli Elektro AG 4 Elektromonteur und 4 Lehrlinge beschäftigt. Mit berechtigtem Stolz schaut Geschäftsgründer Walter Hügli nebst guten Geschäftsgängen auch auf die erfolgreiche Lehrlingsausbildung der vergangenen 40 Jahre zurück. Über 30 Lehrlinge wurden mit einer durchschnittlichen Lehrabschluss-Prüfungsnote von 5,0 ausgebildet. Doch nicht nur die Nachwuchsförderung war Walter Hügli immer ein grosses Anliegen: Dank regelmässiger Weiterbildung ist das motivierte Team stets auf dem neusten Stand der Technik und gewährleistet seinen Kunden so von der minutiösen Auftragsanalyse über die umsichtige Planung bis hin zur erfolgreichen Realisierung eines Projektes alles, was eine moderne Elekrounternehmung ausmacht.

Generationenwechsel

Per 1. Januar 2007 übernahmen Adrian und Reto Hügli die operative Leitung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung besteht heute aus Adrian Hügli (Betriebsleiter/VR-Präsident), Reto Hügli (Chefmonteur/VR) und Walter Hügli (VR). Das Sekretariat wird von Marianne Hügli-Brand, Nadine Hügli-Känel und Brigitte Born-Hügli in Teilzeitstellen geführt.

Zielsetzung für die kommenden Jahre wird unter anderem sein, das bewährte Leitmotiv von 1973 weiterhin zu leben.



Adrian Hügli
Betriebsleiter

Reto Hügli
Chefmonteur



- 1939 Gründung durch Erwin Häni, Drehen und Stanzen
- 1971 Übernahme durch Willi Häni, Konzentration Drehen
- 1981 Neubau Römerstrasse West
- 1989 Erweiterungsbau 1
- 2002 Erweiterungsbau 2
- 2008 Übernahme durch Ralph Häni + Urs Steinemann



- Zusammen mit unseren Mitarbeitern, dank der Motivation jedes Einzelnen und dem Engagement des ganzen Teams gewinnen wir neue Erkenntnisse.
- Dazu kommt eine jahrelange Erfahrung und ein umfassendes Know-how,
...eine tatsächlich ideale „Zusammensetzung“!
- Wir verarbeiten Stahl, Buntmetalle, Aluminium, Titan und Kunststoffe,
...auf Langdreh-, Einspindel-, Mehrspindel- und Rundtaktautomaten,
...in Durchmessern von 1 bis 42mm.
- Know-how Schwerpunkte: Automobilindustrie, Medizintechnik, Elektrogeräte.

...und eine Familiengeschichte

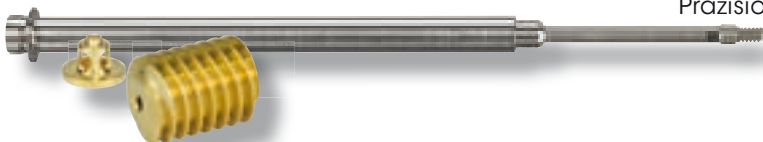


ethik... ist für uns ein täglich anwendbares „Credo“, nach dem wir unsere Normen und Werte leben können.

(Ralph Häni, Urs Steinemann)

...Fertigungsprozesse gemäss der Null-Fehler-Philosophie mit ganz speziell ausgearbeiteten Sicherheitsauflagen ergänzen sich zum „häni -ethiCode-“.

Wir gehen bewusst einen Schritt weiter: Garantie für Präzision, Sicherheit...





UMBAU

Unser Betrieb hat sich durch langjährige Erfahrungen, sowie mit der stetigen Weiterbildungen zu dem Team für Ihren Küchenumbau entwickelt.

Im Küchenpreis sind inbegriffen:

- sämtliche Projekte und Offert Varianten
- Massaufnahme vor Ort
- Erstellen von Ausführungsplänen (Sanitär, Elektro, Maurer, etc.)
- Koordination mit allen beteiligten Handwerkern
- Erstellen eines Umbauprogrammes
- Bauleitung
- Bauabnahme



PHILOSOPHIE

Für die Entwicklung und Planung einer Küche braucht man Intelligenz.

Sie ist ein Arbeits- und Wohnraum, der jeden Tag aufs Neue seine Effizienz beweisen muss. Er schafft optimale Bedingungen für unterschiedliche Tätigkeiten: vorbereiten, kochen, spülen, entsorgen, aufbewahren. Das erfordert Technologie, Logistik, ergonomische und sichere Lösungen.

Die Entwicklung und Planung einer Küche erfordert Einfühlungsvermögen. Sie ist ein Zuhause, das jeden Tag aufs Neue erlebenswert sein soll. In dem alle Sinne auf ihre Kosten kommen: sehen, hören, fühlen, riechen und schmecken.

Das erfordert Kreativität, Leidenschaft, individuelle und emotionale Angebote.

Unser kleines Team bringt für die Erfüllung dieser hohen Ansprüche die idealen Voraussetzungen mit. Die persönliche Beratung und Betreuung vom ersten Kontakt bis zur Abnahme der Küche baut das Vertrauen zum guten Gelingen des "Werkes" Küche zu Ihnen auf.

Unsere Ausstellung auf 125 m² ist auf eine individuelle Beratung geplant und aufgebaut.



Roos Küchen AG

Hauptsitz > Bielstrasse 29 > CH-3250 Lyss > T +41 32 384 59 80 > F +41 32 384 73 88
Filiale > Weissensteinstrasse 41 > CH-3427 Utzenstorf > T +41 32 665 28 39 > M +41 79 631 84 90
roos-kuechen@roos-kuechen.ch > www.roos-kuechen.ch

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Modern, exklusiv, ruhig und gediegen wohnen mit allem Komfort

WILERFELD



4.5 Zi-Wohnungen 144 m² | 5.5 Zi-Wohnungen 223 m² | Einstellhalle

Auskunft unter: 032 384 59 80

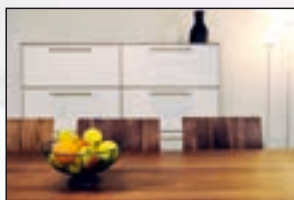
www.immo-treffer.ch

purino®

Swiss Furniture

Häubi AG
Werkstrasse 29
CH-3250 Lyss

www.purino.ch

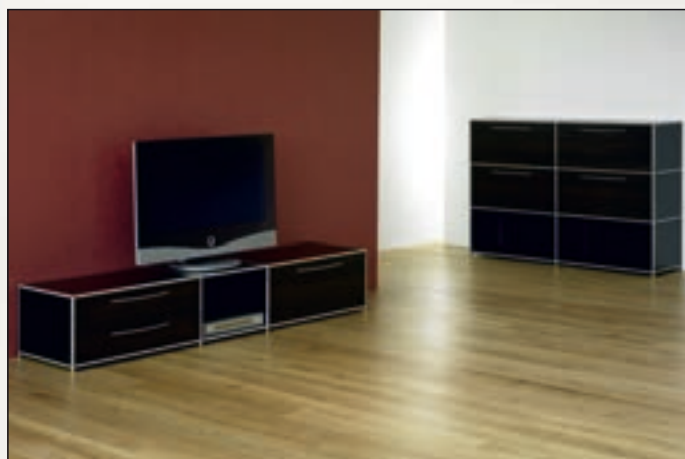


Die perfekte Verbindung von Einfachheit und Eleganz prägen den unverwechselbaren Charakter von purino. Das Design folgt dem Prinzip von Authentizität und Ästhetik: Typische Materialeigenschaften wie Struktur, Farbe und Maserung des Holzes fließen in die Formgebung ein und fügen sich zu einem harmonischen Ganzen. Die Liaison von Edelstahl mit hochwertigen Edelhölzern – oder HighTechMaterialien in exklusiven Farben – zeichnet den Qualitätsanspruch von purino aus

DIE PERFEKTE VERBINDUNG

Sämtliche beweglichen Elemente wie Schubladenauszüge, Glastür- und Klappenbeschläge sind mit der Softmotion-Technik ausgestattet und tragen dazu bei, dass sich die Eleganz auch in den Bewegungen weiterführt. Das patentierte Rohrverbindungssystem kann mit einem handelsüblichen Schraubendreher von innen verschraubt werden. Die Möbel können jederzeit durch das Klippsystem erweitert werden.

Purino wird vollumfänglich in eigener Produktion in Lyss hergestellt. Purino ist eine geschützte Marke von Häubi AG.



Wir sind Handwerker. Seit fast einem Jahrhundert realisieren wir ausgefallene Kundenwünsche und gehen flexibel auf individuelle Anforderungen ein. Wir produzieren höchste Qualität und Perfektion nach Mass in gewohnter Schweizer Pünktlichkeit und schneller Auftragsabwicklung.

SCHREINEREI INNENAUSBAU MÖBEL



HäUBI⁺

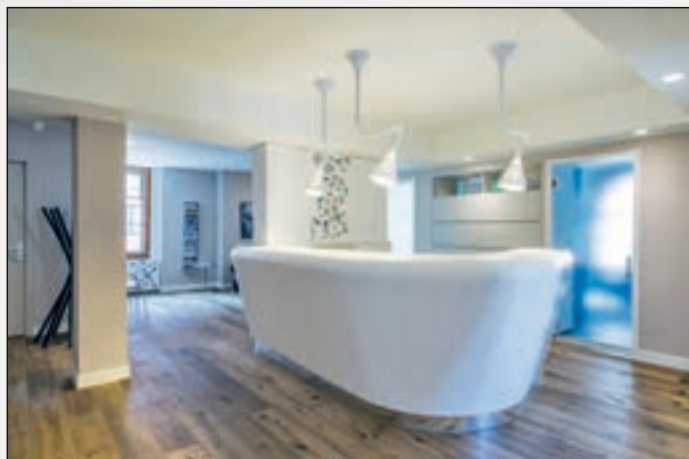
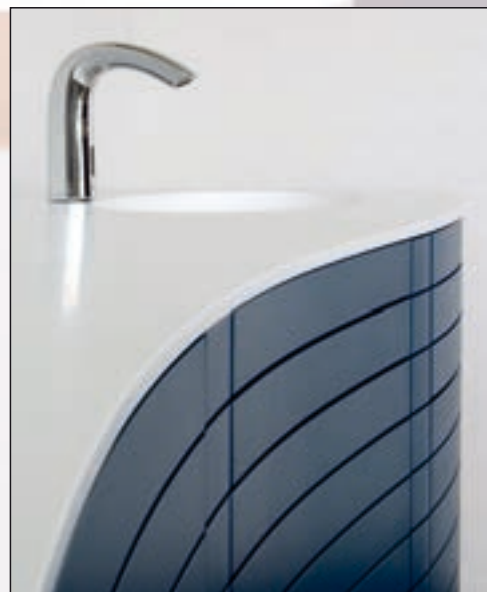
Häubi AG
Werkstrasse 29
CH-3250 Lyss
T +41 (0)32 385 17 24
F +41 (0)32 384 53 40

info@haeubi.ch
www.haeubi.ch

Häubi AG ist seit 1927 bekannt für seine innovativen und qualitativen Lösungen im Bereich des Innenausbaues für Unternehmen, Arzt- und Zahnarztpraxen, für private und für öffentliche Räume. Wie gross die Herausforderung auch ist, wir setzen auf höchstem Niveau und mit viel Know How die Ideen und Entwürfe von Innenarchitekten und Architekten optimal um.



Wir entwickeln innovative Konstruktionen und verbinden handwerkliche Tradition mit modernsten Technologien. Sie können von unseren vielfältigen Erfahrungen in den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten profitieren.



«Genau das möchte ich im Alter auch erleben!»

Das Seelandheim in Worben ist mit keinem anderen Altersheim der Schweiz vergleichbar. Nicht bloss, weil es sich über eine Fläche von insgesamt 159 Fussballfeldern erstreckt und wunderschöne Parkanlagen bietet. Es dürfte nämlich auch ungewöhnlich sein, dass der Küchenchef eines Alterspflegeheims Mitglied jenes Schweizer Teams ist, das an der Kocholympiade 2012 in Erfurt ... die Goldmedaille gewonnen hat.

Jean-Pierre Pin, der besagte Olympiasieger, lacht: «Exklusives zu kreieren ist zwar etwas Fantastisches, aber es macht ebenso Spass, mit Liebe zum Detail mit meinen Mitarbeitenden im ganz gewöhnlichen Alltag für ältere Menschen zu kochen, denn sie wissen es sehr zu schätzen!». Wenn man die Menschen dann unerkannt beim Essen beobachtet, muss man dem Gold-Koch recht geben: Dann und wann wird mit einem zufriedenen Lächeln zu Tische ganz offen-



Live ins Seelandheim! Weil Bilder mehr als alle Worte sagen: Schauen Sie sich den Film über das Seelandheim in Worben im Internet an, auf www.seelandheim.ch

sichtlich über die Qualität des Essens gesprochen, oder man freut sich an der Präsentation. Selbstverständlich wird im Seelandheim nicht nach der «08/15-Methode» für alle das Gleiche gekocht, sondern es wird möglichst auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden Rücksicht genommen. Ein Teil der dabei verwendeten Lebensmittel stammen übrigens aus eigener Produktion.

Auf dem Weg zu den Besten

Geschäftsführer Markus Dürst: «Wir legen auch deshalb besonderen Wert auf eine gute Küche, weil sie den Unterschied zu anderen Institutionen ausmachen kann.» Man

weiss es: Immer mehr Menschen werden in der Schweiz vermehrt älter. Und trotz neuartigen Pflegemodellen wie zum Beispiel die Spitex, wird die Nachfrage nach Plätzen in Alterspflegeheimen zunehmen. Und mit ihr auch die Ansprüche künftiger Bewohnerinnen und Bewohner. Deshalb ist das Seelandheim daran, sich auf die Zukunft auszurichten, von der Infrastruktur her, mit neuen Angeboten und Unterbringungsmöglichkeiten, auch für behinderte oder demente Menschen. Markus Dürst bringt es auf den Punkt: «Wir wollen mit dem Seelandheim zu den führenden Institutionen der Schweiz gehören.»

Einzigartig in vielen Beziehungen

Wer ins Seelandheim kommt, der kommt erst einmal aus dem Staunen nicht mehr heraus, ab den grosszügig angelegten Anlagen, was jedoch bei genauerer Betrachtung keine Überraschung ist, bei einer Gesamtfläche des Grundstücks von 1 135 473 m². Eine idyllische Teichanlage ist ebenso vorhanden wie ein kleiner Park mit Streichelzoo, der für die Sinne konzipiert ist. Insgesamt wohnen im Seelandheim zurzeit knapp 250 Menschen, die von 330 Mitarbeitenden betreut werden, 24 davon sind in verschiedenen Berufen in Ausbildung. Und damit die Betreuung auch den Namen verdient, werden die Mitarbeitenden aus allen Bereichen intern und extern ständig geschult, damit sie vor und hinter den Kulissen ihre Arbeit mit Freude machen können. Wichtig ist dabei: Wenn irgendwie möglich, werden





Rudolf Kessler und Frau Ursula Kessler:

«Worben ist unser Zuhause und es ist für uns ein grosses Glück, dass wir auch im Alter zusammen im Seelandheim betreut werden können.»

Prozesse optimiert und hält man Administratives von den Pflegenden fern, damit sie ihre Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen können.

Das Seelandheim bietet Wohnen in allen möglichen Varianten. Reimund Zbinden, Leiter Hotellerie: «Bei uns ist es für Senioren, die noch «guet zwäg» sind und ihren Alltag allein meistern, auch möglich, eine Alterswohnung zu beziehen.» Der Vorteil dieser Wohnform: Alle Dienstleistungen für ältere Menschen können bei Bedarf sozusagen vor der eigenen Haustüre beansprucht werden. Und sollte man später einmal auf Pflege angewiesen sein, kann man direkt in ein schönes Heimzimmer umziehen, ohne dass man die gewohnte Lebensumgebung verlassen muss, denn das Seelandheim bietet Aufenthaltsplätze für alle Stufen der Pflege, nota bene mit eigener Ärztin und Geriaterin, wobei es den Bewohnenden selbstverständlich frei steht, sich von ihrem bisherigen Hausarzt betreuen zu lassen.

Das Seelandheim in Worben gibt auch 60 behinderten Menschen Geborgenheit, mit Gestaltungsmöglichkeiten in geschützten Werkstätten, betreut von dafür eigens aus-



Martina Prasse, Lernende Fachangestellte Gesundheit im 3. Lehrjahr:

«Das Seelandheim gefällt mir besonders, weil hier alle Bereiche täglich mit viel Engagement zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner eng zusammenarbeiten.»

gebildeten Mitarbeitenden. Markus Dürst: «Die Integration von behinderten Menschen in einen geregelten Alltag ist nicht bloss für sie wichtig, sondern bedeutet auch für nicht behinderte ältere Menschen eine Genugtuung, denn vielfach entwickeln sich da ganz ungewöhnliche Freundschaften.»

Aktivierung und Aktivitäten

«Die Aufgabe unserer Mitarbeitenden, speziell in der Betreuung und Aktivierung, ist es, vorhandene Ressourcen bei älteren Menschen zu stärken», sagt Markus Dürst. Ein weiterer Punkt, dem im Seelandheim besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Betrachtet man das Veranstaltungsprogramm für die Senioren im Seelandheim, so fällt nicht bloss die Fülle von Anlässen und Ausflugsmöglichkeiten auf, sondern auch ihre kulturelle Vielfalt, nicht nur während der Feier- oder Festtage, sondern das ganze Jahr über. «Stubete» wechseln sich ebenso ab wie Brunchs (mit zum Teil 600 Personen, da Freunde und Verwandte willkommen sind!), Jass-Turnieren oder 3-Seen-Schifffahrten. Die Veranstaltungen im Seelandheim sind öffentlich und erfreuen



Jean-Pierre Pin, Leiter Verpflegung

«Für mich ist das Seelandheim ein Heim mit Zukunft, ein Heim in dem sich noch viel bewegen und vor allem entwickeln wird. Besonders gefallen mir die vielseitigen Bewohnersegmente wie Senioren- und Behindertenbereich.»

sich grosser Beliebtheit, auch in der Bevölkerung. Kein Wunder also, war von einem Herrn, der noch zu Hause wohnt, Folgendes zu hören: «Genau das möchte ich im Alter auch erleben!»

Weitere Infos sind auf unserer Website zu erfahren oder in Form von gedruckten Informationen, die wir Ihnen gerne zusenden.



Seelandheim

Seelandheim
3252 Worben

Telefon 032 387 96 96
E-Mail info@seelandheim.ch

www.seelandheim.ch

Für Ihren Liebling: Ferien wie im Hotel Tier-Ferienheim Chutzenwäldli

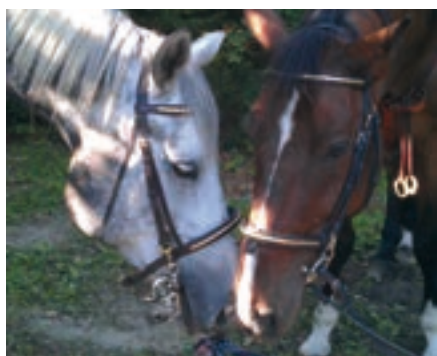


Steckbrief

In idyllischer Landschaft in der Hardern bei Lyss hat die passionierte Tierliebhaberin Claudia Bösch ein Paradies für Tiere geschaffen.

Vor 21 Jahren hat Claudia Bösch den Bauernhof sukzessive zu einem Ferienheim für Tiere umgebaut.

Grossen Wert legt sie auf die artgerechte Haltung und Pflege der Tiere. So sind zum Beispiel die grosszügigen Ausläufe ein besonderes Merkmal. Aber auch Hygiene und Sauberkeit werden gross geschrieben. Claudia Bösch bietet Platz für Hunde, Katzen, Hamster, Meerschweinchen etc. Und weil Claudia Bösch ihr Herz allen Tieren öffnet, sind auf dem Bauernhof auch die eigenen Ziegen, Enten und Esel anzutreffen.



Philosophie

«So individuell wie die Menschen sind auch die Tiere»

Deshalb ist Claudia Bösch ein «guter Draht» zur Besitzerfamilie besonders wichtig. Denn Claudia Bösch will die Eigenheiten und Ansprüche von Tier und Halter erkennen und individuell darauf eingehen können. Doch nicht alle Wünsche werden erfüllt: Wenn die artgerechte Haltung des Tieres tangiert wird, kennt Claudia Bösch keine Kompromisse. Denn das Tier soll im «Chutzenwäldli» Ferien im wahrsten Sinne des Wortes machen können.



Tierferienheim «Chutzenwäldli» GmbH

Harden 48, 3250 Lyss
Telefon 032 384 69 23

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 19.00 / 17 – 19.00
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

www.tierferienheim-lyss.ch

TRAMPOLINO

Das Kinderparadies

Industriegebiet Dietikon | Lerzenstrasse 27 | Tel. 044-740 07 31

Es gibt...

unser tolles Riesenrad · den Wackelberg · 10 Trampoline
Westerneisenbahn · Kletter-Vulkan · Airhockey
Miniscooter · Ballpool · Riesenfisch · Rodelbahn
Bungee-Springen · Riesenschaukel · Kanonen-Käfig
Netzhöhre mit Steilrutsche...

Die Attraktion: das grösste Klettergerüst der Schweiz!

Und vieles mehr...

Öffnungszeiten: Di-Fr 13:00 - 18:30 Uhr
Sa, So und an Feiertagen 10:30 bis 18:30 Uhr.

Montag Ruhetag (ausser in den Ferien und an gesetzlichen Feiertagen,
bitte telefonisch erfragen oder im Internet prüfen).

Spass bei jedem Wetter!

Hurra!!!

Feiere Deinen
Geburtstag doch
einmal im
Trampolino



Mehr Infos gibts im Internet
unter www.trampolino.info





Sara machts mit Begeisterung!

Text und Interview: Maximilian Marti

Sie pierct Zungen, vergreift sich am Messwein, fliegt Helikopter und auf schöne Klammotten, rettet verunfallte Skifahrer und kranke Katzen, tritt in Shows auf und Fussbälle ins Tor, macht Eskimo- und Hechtrollen, legt Spuren im Wald und starke Schwinger flach, schleift, fräst und bohrt in Beton, Holz, Zähnen und Metall, knetet Muskeln und Teig, assistiert Veterinär- und Humanmediziner, schuftet im Schlachthaus und im Strassenbau. Sie führt Baukräne und Regie, steht auf der Bühne, vor und hinter der Kamera und mitten im Leben, kleidet sich als Nonne und Model, führt Transporte durch, Leute an der Nase herum und Hunde aus, steigt Leitungsmasten und Berge hoch, kocht Suppen und oft vor Ungeduld, schwingt grosse Reden, Pflasterkellen und Besen, deckt Dächer und höchste Ansprüche, wenn es um ungewöhnliche Unterhaltung geht.

Mit ihrer originellen Unterhaltungssendung SARA MACHTS wurde die gebürtige Luzernerin Sara Bachmann zur TV-Kultfigur. Meistens nach Anregungen und Anfragen aus dem Publikum, manchmal aus Eigeninitiative begleitet sie Berufsleute, Sportlerinnen und Sportler, Abenteurer, Wissenschaftler und Unternehmer/innen durch deren Alltag und Exkursionen, misst sich selbst an den vielseitigen Aufgaben und verschafft dem Publikum mit einem anschliessenden Interview Einsicht in die Hintergründe zum aktuellen Thema. Ihre Karriere als TV-Profi begann sie 2001 bei TeleM1, wo sie bis 2006 als Moderatorin, Videojournalistin, Filmerin und Texterin ihr Handwerk erlernte. 2006 entwarf sie den Dauerbrenner SARA MACHTS, machte sich 2009 selbständig. Ihre Firma in Schenkon bietet Webvideos, Firmen-Portraits, professionelle Moderationsschulung und Eventmoderationen an.

An der Jubiläumsfeier eines Handwerkerzentrums fungierte Sara als Werkzeugprofi. Nach dem Dreh erwischte ich die quirlige Allrounderin und will wissen:

Sara, was motiviert Dich, die zahllosen Herausforderungen und oft stressigen Abenteuer vor der Kamera zu bewältigen?



Der Erfolg, den die Sendung hat. 2006 wollte mir mein Chef bei TeleM1 eine Talksendung geben, hatte aber keine genaue Vorstellung. Ich schrieb das Konzept, er war begeistert. SARA MACHTS war geboren, blieb bis heute ein Publikumsmagnet und erhielt 2008 mit der Nominierung für den Schweizer Fernsehpreis das schönste Kompliment.

Auch der Trieb, meine eignen Grenzen zu testen ist Motivation, dann kommt die Belohnung des ständig zunehmenden Allgemeinwissens dazu und die unglaublich spannende Erfahrung, all diese interessanten Berufe, Herausforderungen, Belastungen und Aufgaben im Detail kennen zu lernen, mit den Menschen, die dahinter stehen und sich als Spezialisten in Ihrer Domäne auskennen.

Bekommst Du viele Anfragen?

Ja, erfreulich viele, weil die Sendung eine Win-win-Situation bringt: ich erhalte laufend neuen Zündstoff, um ungewöhnliche Sendungen zu produzieren, meine «Kundschaft» geniesst einen nachhaltigen Werbeeffect für ihre Firma oder Tätigkeit.

Dieses Jahr feierst Du 5 Jahre Selbständigkeit mit Diener GmbH. Habe n sich Diene Erwartungen erfüllt?

Ja, alle damit verbundenen Hoffnungen wurden erfüllt. In unserer Branche heisst Selbständigkeit pausenloses Nachdenken über neue Ideen, über die Medienlandschaft im Allgemeinen und die eigenen Pro-

duktionen im Besonderen, über Arbeitsbeschaffung und Verteilung und all den organisatorischen und administrativen Kleinkram, den die eigene Firma mit sich bringt. Ein funktionierendes Netzwerk muss gepflegt, Trends und technische Entwicklungen im Auge behalten werden. Das ist meine Welt, in der ich mich wohlfühle. Wenn die Gesundheit mitmacht sind alle Wünsche erfüllt, nur einer nicht: dass der Tag 36 Stunden hat.

Noch einmal ihr Markenzeichen, das strahlende Lächeln, ein straffer Händedruck und weg ist sie, unterwegs zu neuen Abenteuern. Ich schaue einer Frau hinterher die sich holt was sie will.

www.saramachts.tv
www.sarabachmann.ch

Sara machts jede Woche neu auf Blick.ch, Tele Top, Tele Südostschweiz, Züri Plus, Tele Ostschweiz, Tele M1, Tele Bärn, Tele Napf, Tele Pilatus Blick, Gemeinde TV & Help.ch!



Suteria, versüsst das Leben jeden Tag

Die Suteria mit Ihren vier Standorten (zwei in der Altstadt von Solothurn, einer in der Altstadt von Olten, sowie die Produktion mit Laden) ist bekannt als Hersteller der «Original Solothurner Torte» welche auch heute noch nach original Rezept produziert wird.

Was im Jahre 1975 mit vier Personen durch Manfred Suter startete, ist heute eine Manufaktur mit 80 Mitarbeiter/innen, welche grossen Wert auf das Detail legt. Qualität ist oberstes Gebot. Nebst der «Original Solothurner Torte» sind die hervorragenden Pralinen, Truffles und Schokoladentafeln ein Renner und weit über Solothurn hinaus ein Begriff. Frei nach dem Motte «Suteria, versüsst das Leben jeden Tag»!



Original Solothurner Torte

Die edle Original Solothurner Torte wird seit 94 Jahren (1915) in unserer Confiserie nach dem Originalrezept des Erfinders Albert Studer an der Schmiedengasse 20 in Solothurn zubereitet.

Und nicht weniger exklusiv sind die Zutaten. Für unsere Solothurner Torte verwenden wir im wahrsten Sinne des Wortes nur die Crème de la Crème. Zartschmelzende Haselnuss-Meringuage mit verführerisch leichter Crèmefüllung, täglich frisch mit auserlesenen Zutaten zubereitet. Kein Wunder also, dass daraus in den neun Jahrzehnten eine der leckersten Torten der Schweiz entstand. Im Kühlschrank aufbewahrt drei Tage haltbar. Es gibt nur ein Original! Und dieses in fünf verschiedenen Grössen.



Suteria-Schokoladentafel

Fast ein ganzes Jahr hat es gedauert, bis unser Confiseur – Team die neueste Kreation aus dem Hause Suteria erschaffen haben.

Altes im neuen Glanz, dies war die Aufgabenstellung – Das Ergebnis ist schlicht überwältigend.

Dank der dünnen Struktur der Suteria-Schokoladentafel ist das knackend frische Schokoladenerlebnis grandios.

Erhältlich in sechs verschiedenen Aromen sind die Suteria Schokoladentafeln das ideale Geschenk für sich oder seine Liebsten.

Im Web-Shop oder in unseren Filialen haben Sie die Möglichkeit die Schokoladentafeln zu bestellen und an die gewünschte Adresse zu senden. Die Tafeln werden in einer speziell für dieses Produkt gestalteten Verpackung verschickt. Somit ist die unversehrte Zustellung garantiert. Auf Ihren Wunsch legen wir eine Grusskarte mit Ihrem ganz persönlichen Text bei.



Suteria Chocolata AG

Confiserie und Cafeteria Solothurn
Hauptgasse 65, 4502 Solothurn
(gegenüber St. Ursen-Kathedrale)
Telefon 032 621 80 40

Öffnungszeiten Confiserie

Mo, Di, Mi, Fr	7.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	7.00 – 21.00 Uhr
Samstag	7.00 – 17.00 Uhr
So und Feiertage	9.00 – 17.00 Uhr

Confiserie und Cafeteria Olten
Hauptgasse 11, 4600 Olten
Telefon 062 212 98 62

Meinen Boden bestelle ich bei bodenportal.ch

bequem – unkompliziert –
grenzenlos

Weil Sie einen qualitativ hochwertigeren Bodenbelag günstiger bekommen.

Sind Sie auf der Suche nach einem neuen Bodenbelag und haben keine Zeit, sich persönlich vor Ort im Fachgeschäft beraten zu lassen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ein schöneres und qualitativ hochwertigeres Wohngefühl lässt sich heute dank bodenportal.ch auf bequeme Art realisieren. Das neue Schweizer Online-Portal bietet eine riesige Auswahl an namhaften und qualitativ hochwertigen Produkten. Überdies wird Ihnen die Ware nach Bestellung direkt vor die Haustüre geliefert. Was Sie bei uns finden:



Parkett

Parkett besteht immer aus dem nachwachsenden Naturprodukt Holz, das auch unserer Umwelt zugutekommt.

Bei uns finden Sie Produkte von Haro, Kährs und Wicanders.

Laminat

Als preisgünstige Variante zu Parkett haben Laminat-Bodenbeläge in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen.

Bei uns finden Sie Produkte von Witex.



Laminat: Apfel markant von Witex

Vinyl

Die Einsatzmöglichkeiten von Belägen aus Vinyl sind unendlich. Farben, Designs und Muster gibt es dabei für jeden Geschmack entsprechend.

Bei uns finden Sie Produkte von Wicanders.

Kork

Neben seiner heimeligen Ausstrahlung überzeugt der vielfach einsetzbare Boden-decker durch seine Fähigkeit Umgebungs-wärme zu speichern. Bei uns finden Sie Produkte von Wicanders.

Haben Sie Fragen zu den einzelnen Produkten oder sind Sie auf der Suche nach einem anderen Bodenbelag? Eine E-Mail an bodenportal@bodenportal.ch genügt. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Über das Portal können noch weitere Zusatzleistungen beansprucht werden. Es wird aufgrund einer engen Zusammenarbeit mit der Terratex GmbH in Langenthal das Verlegen der



Korkparkett Corkett Arcos coffee von Haro

Böden durch ausgebildetes Fachpersonal angeboten. Desweiteren können Reinigungsmittel und Pflegeanleitungen für sämtliche vertriebenen Bodenbeläge bestellt werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Website!

bodenportal
meinen Boden online bestellen

Bodenportal GmbH

Dorfstrasse 25
6340 Baar

Telefon 0840 65 65 65
E-Mail bodenportal@bodenportal.ch

www.bodenportal.ch

Ihre Wohlfühloase im eigenen Garten Entspannung pur! Für Gross und Klein

Stellen Sie sich vor, Sie kommen abends nach Hause und geniessen schon nach wenigen Minuten in Ihrem Gartenpool ein angenehmes, warmes Bad. Die Pool-Überdachung heizt völlig kostenlos mit Sonnenstrahlen den Pool auf.



Mit einer Wärmepumpe erreichen Sie auch in der kühleren Jahreszeit Ihre Wohlfühltemperatur von 25 bis 30 Grad. Auf diese Weise geniessen Sie vom Frühling bis Herbst Ihren Gartenpool. Wenn Sie täglich schwimmen, kommt das Ihrer Gesundheit zu Gute. Eine sinnvolle Investition für alle Altersgruppen.

Hier einige interessante Eckdaten

Ein versenkter Gartenpool inkl. Isolation, Filteranlage und Technikschaft ist bereits für ca. Fr. 10 000 zu haben. Eine einfache Überdachung erhalten Sie schon ab ca. Fr. 7 000. In diesen Preisen ist zudem die Lieferung vor Ort enthalten. Die Anschlüsse können selber zusammengebaut werden, somit sparen Sie weitere Kosten. Der Arbeitsaufwand für einen Gartenpool ist gering. Insbesondere, wenn er mit einer Überdachung geschützt wird. Mit dem Reinigungsroboter ist auch die wöchentliche Reinigung mit wenig Aufwand verbunden.

Erfüllen Sie sich den Traum vom eigenen Schwimmbad. Mit unseren Polypropylen-Schwimmbecken werden Sie über mehrere Jahrzehnte einen qualitativ hochwertigen Gartenpool besitzen. Kein Ausbleichen des Beckens und kein Auswechseln von Folien. Die Qualität unserer Becken ist äusserst hochwertig. Unsere PP-Pools sind lösungsmittelfrei und geruchlos, was heisst, dass sie sogar als Trinkwasserbehälter geeignet wären. Lassen Sie sich von unseren Fachpersonen unverbindlich beraten und machen Sie sich die neuste Schwimmbadtechnik zu Ihrem persönlichen Nutzen.

Wir führen zertifizierte Qualitätsprodukte.



ArtoTent GmbH
Abt. ArtoPool Schwimmbad + Wellness

Hauptstrasse 160, 5742 Kölliken
Kundenberatung: Melanie Gerber-Meyer
Telefon 062 737 40 44
E-Mail melanie.gerber@artotent.ch

www.artopool.ch

fühl dich entspannt...



Geniale Schwimmbad-Überdachungen

zu absolut erschwinglichen Preisen



Damit Ihr Pool-Wasser wärmer bleibt!



Ohne Überdachung mehr Schmutz.
Problematisch für Kinder und Tiere.
Wetterabhängige kurze Badesaison.



Spezial-Schloss
Kindersicher!



Mit Überdachung weniger Schmutz.
Grosse Sicherheit für Kinder / Tiere.
Verlängerte Badesaison um Monate.

www.artopool.ch



ArtoTent GmbH
CH-5742 Kölliken
info@artotent.ch
Tel. 062 737 40 44



engl. Tenniszentrum	romänisch für Lenzerheide	ruhen	schweiz. Architekt, Bildhauer (Max) †	Onkel bei Wilhelm Busch	kurz: ehem. Lebenspartner	Heu- monat, Juli	Teil d. Zürich-sees	Kanton	Abk.: Rechnung	Gebäude	Initialen Hemingways † 1961	üblich, vor-schrifts-mässig	Nadelbaum
Luzerns Exver-kehrsdirektor †			Bewohnerin e. Kantons				6						
Speicher für elektr. Nachrichten						ugs.: Hafer	Befinden				9		Hecke
Stadt im Kanton Bern			ein Tennis-schlag (engl.)		Männer-kurz-name				SMS ver-schicken		leichter, offener Ein-spänner		
ausge-lernerter Hand-werker	grafischer Betrieb, Teil der Druckerei		Hoheits-gebiet				unechte Schmuck-steine		Abgabe an den Staat				
					Eintritt ins Leben		Fortset-zungs-folge				rätsel-hafte Weis-sagung		in best. Verhält-nissen lebend
best. Artikel (4. Fall)			Haut-flügler		ugs.: Wasser-bottich				Termin-planer		Wüsten-insel		
Berg-stock in Grau-bünden		bestell-tes Feld	4			mieten, pachten (engl.)	einwand-frei Zeichen f. Nickel						
					Schreckens-herr-schaft	zeitlich ausge-dehnt					Ort am Zuger-see		5
Fer-mente	seel. Erschüt-terung	Stadt in Mittel-italien		Staat in Nordafrika engl.: nein			3			linker Aare-Zufluss		Abk.: unter anderem	
Sport-übungs-leiter						Zeichen für Arsen		alt-peruan. Volk		über-glücklich			
Amts-, Ge-schäfts-bereich						ugs.: Vater	Muster-gütiges					mit Gott reden	Auf-kleber
				Hafen-stadt in Italien		Vulkan auf Sizilien		7	nicht aussen		Berg bei Lugano (Monte ...)		
eltern-loses Kind	franz. Frauen-name		Kinder				Flaum-feder		Feder-betten-stoff				
Schneide-gerät						in den Boden ableiten	Nord-europäer				schweiz. General im 1. WK (Ulrich) †		Buch-ausgabe
			gehär-tetes Eisen		ein wenig, ein bisschen				Schutz-heiliger Englands		engl.: Woche		
ugs.: Lawine	angehender Doktor		ugs.: Kreisel				Renn-platz in England		Kranz, Strauss		10		
fächer-förmige Fluss-mündung					eng-lisch: grün		Butter				ugs.: Arbeit		Abk.: In-formationstechnologie
engl.: an; auf		Gold-minen-anteil (engl.)		ugs.: flache Holz-schale					Zeit-ungs-artikel		ugs.: nackt		
leise lachen		8				tragen-des Teil (Kfz)	Haar-bogen über dem Auge					Thurg. Autor (Dino) † 2001	ugs.: Rolladen
Schweizer National-held				öl-pflanze		Bernina-Glet-scher				Schweizer Filme-macher (Kurt) †		Zufalls-entscheid	
ge-schäf-tiges Tun	Birken-gewächs		Richter-kolle-gium					italie-nisch: Sonne		Ge-schäfts-führer (Hotel)		1	
						ein Depar-temen-t des Bundesrats (Abk.)	ein erhaben-es Gefühl					Vor-gebirge	Ausruf d. Freude, Lustig-keit
nicht reich, sondern ...	11		Vor-silbe: zwei, doppelt		auf-wärts				franz. Adels-prädikat		ugs.: Rund-gang		
Initialen Laudas		poet.: Bin-dungen					2	grösstes Binnen-gewässer Europas					
blauer Jeans-stoff					Investor						Qual, Schmerz		®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wettbewerbspreise

	Greenfield Festival 2015	VIP-Tickets	2 x 2 à 300.–
	Thunerseespiele	Eintritt für 2 Personen	296.–
	Steff la Ceffe	3 signierte Alben	3 x individuell
	Hank Shizzoe	3 x 3 signierte Alben	3 x individuell
	Landgasthof zum Rössli, 3415 Schafhausen	Konsumationsgutschein	50.–

Und so können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort und gewinnen Sie tolle Preise!

Teilnahme per Telefon:

0901 086 086 (CHF 1.–/Anruf, gilt für Anrufe ab Festnetz). Sprechen Sie nach dem Signalton das Wort Miplan23, die richtige Lösungswort und Ihre Adresse!

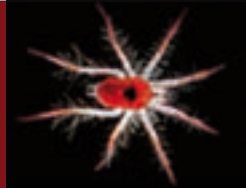
Teilnahme per SMS:

Senden Sie das Wort Miplan23 Abstand richtiges Lösungswort an 919 (CHF 1.–/SMS). Beispiel: Miplan23 APFELBAUM

Teilnahme per Post:

Senden Sie uns eine Postkarte mit dem Lösungswort an: Swissportrait, Stichwort: «Best of Bern F2 / 2014», Fabrikstrasse 10, 4614 Hägendorf. Absender nicht vergessen.

AGBs: Es bestehen die gleichen Gewinnchancen bei Telefon, SMS oder der Talonteilnahme. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeschluss ist der 31. Oktober 2014. Die Gewinner/-Innen werden persönlich benachrichtigt.



Austrasse 38, 8045 Zürich

Tel.: +41 44 241 33 33

Fax: +41 44 241 32 20

Servicestellen:

Bern: +41 31 952 75 20

Basel: +41 61 322 02 66

Innerschweiz : +41 41 241 05 05

Ostschweiz: +41 55 442 33 59

www.ratex.ch

info@ratex.ch

Wir lösen jedes Problem - Mit absoluter Erfolgsgarantie!

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie eine unverbindliche Inspektion.

Erfolgreiche Marderabwehr

Chemische Mardervertreibung aus der Liegen-schaft.

Vollständige Abdichtung aller Eintieg- und Ein-dringstellen mit dem bestgeeigneten Material wie Inox-Lochblech, Alu-Streckmaterial, plasti-fiziertem Drahtgewebe etc., um Neubefall zu verhindern.

Reparatur der Schäden an der Dachisolation.

Garantie: 5 Jahre auf Arbeit und Material.



Erfolgreiche Vogelabwehr durch:

Schalldruck-System:

Die CITYGARD-Technologie setzt einen völlig neuen Standard: Effizient, einfach und günstig.



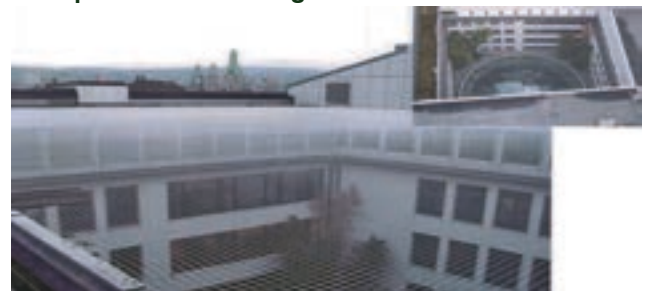
Elektro-System:



Ratex-Verdrahtung:



Transparente Vernetzung:



Thermische Behandlung (giftfreie Entwesung):

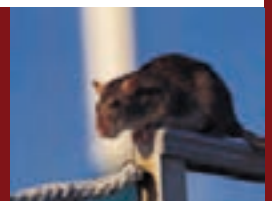
Die optimale Entwicklungs- und Vermehrungstemperatur für die meisten Insekten liegt zwischen +15 und +35°C. Bei Temperaturen über +45° C werden die Schädlinge innerhalb von wenigen Stun-den abgetötet, da sie ihre Körpertemperatur nicht durch Schwitzen reduzieren können und ihr körpereigenes Eiweiss und ihre Enzyme gerinnen. Durch die Erhitzung der Raumluft über mehrere Stunden, wird dieser Prozess eingeleitet und ebenfalls sämtliche Eier abgetötet.



Erfolgreiche Schädlingsbekämpfung

Ihr Partner für Umweltfreundliche Ungezieferbekämpfung – schnell, diskret und garantiert – informieren Sie uns rasch bei einem Befall.

- ✘ Wir ermitteln die Ursache des Befalls und beseitigen jegliches Ungeziefer.
- ✘ Wir behandeln umweltschonend, effizient und fachgerecht.
- ✘ Wir erkennen und beseitigen Hygienemängel.
- ✘ Fach- und hygienegerechte Wohnungsentrümpelung und -desinfektion.
- ✘ Wir kontrollieren die Umsetzung des HACCP-Konzeptes.
- ✘ Wir erstellen Risikoanalysen von Betrieben.





Emmentaler Schaukäserei

Das Ausflugsziel im Emmental. Erleben Sie das Emmental und den Emmentaler AOP. Entdecken Sie unsere Gruppenangebote.



Im Stöckli aus dem Jahr 1741 selber Käse herstellen.



Emmentaler AOP Produktion.



Der ideale Ort, um Seminare mit Erlebnissen zu kombinieren.



Raritäten aus dem Keller

Im Käsefachgeschäft der Emmentaler Schaukäserei erwarten Sie feinste Schweizer Käsespezialitäten, echte Käsereibutter, hausgemachte Glace, regionale Köstlichkeiten und natürlich Emmentaler AOP. Die Raritäten aus dem Käsekeller der Emmentaler Schaukäserei sind würzig, kräftig und zum Teil nur limitiert erhältlich. Zum Beispiel „Le Baron d'Emmental“ Emmentaler in seinem besten Alter. Diese Delikatesse wurde für 24 Monate gehegt und gepflegt, so dass sich das kräftige Aroma voll entfalten kann, um Ihren Gaumen zu begeistern.



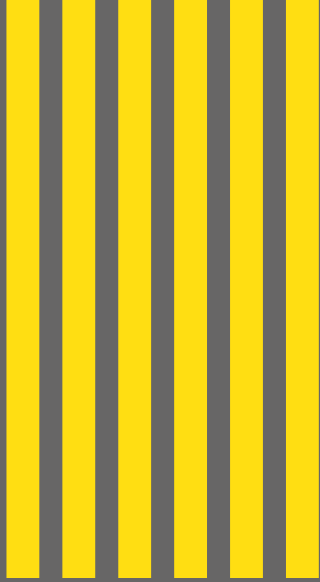
Emmentaler Schaukäserei AG, Schaukäsereistrasse 6, 3416 Affoltern i.E / Tel: 034 435 16 11
www.emmentaler-schaukaeserei.ch / Geöffnet an 365 Tagen auch Fonn- und Feiertage

Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse.

www.schweizerkaese.ch





für traumhafte
Bodenbeläge
und Vorhänge



modern

wohnlich

stilvoll

natürlich



grosse Auswahl
individuelle Beratung
höchste Qualität

Bodenbeläge Vorhänge
gerber 
 münsingen